

Jahresbericht
der
Görres-Gesellschaft
zur Pflege der Wissenschaft
im katholischen Deutschland

für das Jahr 1899.

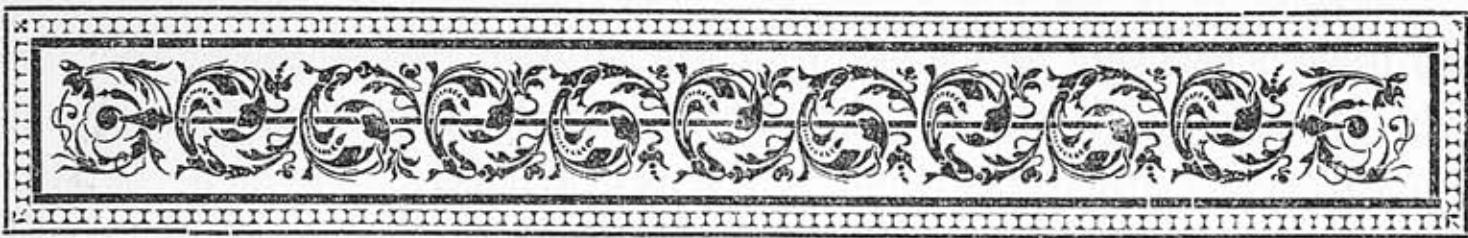


Erstattet von dem Verwaltungs-Ausschusse
auf Grund des § 52 des Vereins-Statuts.

Köln, 1900.

Kommissions-Verlag und Druck von J. P. Bachem.

1920-1921



I. Die Görresgesellschaft an der Jahrhundertwende.

Git dem Neujahrstag 1900 ist, wenn nicht der Anfang des 20., so doch der Beginn des Schlussjahres des 19. Jahrhunderts, gleichzeitig der Anfang des Jubeljahres der katholischen Kirche gekommen, und der Gedanke liegt nahe, an dieser Zeitwende einen Rückblick zu werfen auf die Bahn, welche die Görresgesellschaft bis jetzt durchmessen hat. Dies jetzt bereits *ex officio* zu thun, scheint uns jedoch noch verfrüht. Wenn auch die ersten Vorbereitungsarbeiten für die Gründung der Gesellschaft schon 1875 gemacht wurden, die Gründung selbst erfolgte erst am 25. Januar 1876, dem Säkulartage der Geburt Josefs v. Görres, in seiner Vaterstadt Koblenz, und es erscheint selbstverständlich, daß die Gesellschaft ihr erstes Jubiläum erst im nächsten Jahre an derselben Stelle begehen wird, wo ein Vierteljahrhundert vorher ihre Wiege stand. Das wird dann der geeignete Zeitpunkt zur Rückschau und zum Ausblick in die Zukunft sein.

Andererseits ist es zweifellos zweckmäßig, schon jetzt mit dem Hinweis auf diesen Tag Erwägungen zu verbinden, in welcher Weise die Wirksamkeit der Gesellschaft angesichts ihres zweiten Vierteljahrhunderts zu erweitern und zu vertiefen ist. Wenn man die bescheidenen Anfänge des mitten in der trüben Zeit des Kulturfampfes gegründeten Unternehmens mit dem heutigen Stande von fast 3000 Mitgliedern und 700 Teilnehmern bei einem Jahresbudget von rund 40 000 M. vergleicht, wenn man auf die stattliche Zahl periodischer und einzelner Publikationen blickt, welche die Gesellschaft herausgegeben oder durch Unterstützung ermöglicht hat, auf die 5 Bände des Staatslexikons, die 20 bzw. 12 Bände des historischen und philosophischen Jahrbuches, die mehr als 50 Vereinsschriften, die 6 Bände der Quellen und Forschungen, die sonstigen Arbeiten des römischen Instituts, die in nächster Zeit eine Reihe weiterer großer Veröffentlichungen zeitigen werden, auf die lange Reihe namentlich jüngerer Gelehrten, welchen die Gesellschaft freie wissen-

schafliche Thätigkeit und namentlich den Zutritt zum akademischen Lehrstuhl ermöglichte, dann regt sich die berechtigte Befriedigung, daß das Ergebnis die ersten Erwartungen übertroffen habe.

Aber auch die Unzufriedenheit ist in ihrem Recht. Naturgemäß mußten in den ersten Jahrzehnten Erfahrungen gemacht werden, und sie waren nicht immer angenehmer Natur. Es ist selbstverständlich, daß man heute manches anders machen, daß man erhebliche Summen zweckmäßiger verwenden würde, als es geschehen ist, und von der erreichbaren Stufe ist die Gesellschaft noch weit entfernt. Nicht einmal die geplante äußere Organisation ist vollendet: Neben der philosophischen und historischen hat die Sektion für Rechts- und Social-Wissenschaft nur ein intermittierendes Dasein geführt, — auf der letzten Ravensburger Generalversammlung ist sie zum erstenmale wieder seit langer Zeit zusammengetreten, — und die Gründung der naturwissenschaftlichen Sektion, für welche auf der Generalversammlung zu Münster (1898) ein Ausschuß gebildet wurde, steht noch immer aus, eine Lücke, die unbedingt am Jubiläumstage ausgefüllt sein muß. Ausgedehnte katholische Kreise, die durch Beruf oder durch Glücksgüter berufen, um nicht zu sagen verpflichtet sind, der Gesellschaft beizutreten, sind uns noch fern oder fremd geblieben. In enger Verbindung mit dem h. Stuhle und dem deutschen Episkopat, hat die Gesellschaft im deutschen Klerus breiten Boden gefunden, aber die Laienkreise haben sich bei weitem nicht in gleichem Maße beteiligt und an den deutschen Hochschulen wirken zahlreiche Gelehrte, die ihrer Gesinnung nach zu uns gehören, ohne die Mitgliedschaft zu erwerben und an dem äußeren und inneren Leben der Gesellschaft sich zu beteiligen. Nur so war es möglich, daß beispielsweise die Fertigstellung des schließlich auch von der gegnerischen Kritik als hervorragende wissenschaftliche Leistung anerkannten Staatslexikons sich so lange hinauszog, daß die Neubearbeitung desselben auf größere Schwierigkeiten stößt, als bei normalen Verhältnissen zu gewärtigen wären, und daß für die drei jährlichen Vereinsgaben nicht selten Mangel an Angeboten und noch häufiger Mangel an solchen Arbeiten eintritt, die durch wissenschaftliche Behandlung wichtiger Tagesfragen das Interesse aller Mitglieder beanspruchen dürfen.

Einen besonderen Antrieb bildet die augenblickliche Finanzlage. Nachdem die Gesellschaft ein kleines Vermögen von rund 30 000 Mk. angesammelt hatte, hat sie auf weitere Amassierung verzichtet. Es war eine angemessene Rücklage zum Ausgleich schwankender Budgets, im übrigen wurden die steigenden Einnahmen sofort wieder zu vermehrten Ausgaben benutzt, und ein erheblicher Jahresüberschuß gehörte zu den Seltenheiten. Ende 1898 war zufällig ein solcher von fast 3000 Mk.

vorhanden, und diese erfreuliche Thatſache, vielleicht unterſtützt durch den glücklichen Umſtand, daß der zu fiskalischen Erwägungen amtlich verpflichtete Generalſekretär am Erscheinen verhindert war, ſcheint auf der Ravensburger Generalverſammlung eine optimiſtiſche Geſelaune geweckt zu haben: Obwohl dem Vorſtand für den Jahresabschluß ein Deficit von etwa 5000 Mf. in ſichere Aussicht geſteſt war, ließ er ſich von einer Reihe weiterer Mehrbewilligungen nicht abhalten, und jetzt haben wir die Folgen: die Werthverminderung des Vermögens 1899 beträgt ſtarf 5000 Mf., und wenn die Dinge bleiben wie bisher, wird sie Ende 1900 noch größer ſein.

Wir ſtellen dies keineswegs in der Absicht fest, um daran trübe Betrachtungen im Sinne zukünftiger Sparpolitik zu knüpfen. Im Gegen- teil: Eine gemeinnützige Geſellschaft wie die unſerige muß vorwärts; Ausdehnung des Wirkungskreises, höher geſteckte Ziele gehören zu ihrem Leben, und wenn die vermehrten Aufgaben das finanzielle Gleichgewicht nicht nur für ein einzelnes Jahr gestört haben, ſondern auf dauernd zu ſtören drohen, so ist Abhülfę nicht in der Beschränkung der Verwendungszwecke, ſondern in der dauernden Vermehrung der Geldmittel zu ſuchen. Mögliſch ist dieſelbe ohne Zweifel. Es giebt noch Tausende von katholiſchen Männern und — warum nicht? — auch Frauen, die unſere Mitglieder werden könnten. Eigene wissenschaftliche Betätigung ist dabei, wenn auch sehr wünschenswert, ſo doch nicht notwendig; auch ſolche, denen unſere Publikationen „zu gelehrt“ ſind, können deshalb doch ein lebhaftes Gefühl für die Notwendigkeit haben, zu ihrem Teil dem Geſellschaftszweck der „Verbreitung der Wissenschaft im katholiſchen Deutschland“ zu dienen, ſei es durch Erwerbung der Mitgliedschaft, ſei es durch größere außerordentliche Zuwendungen. Bisher fanden letztere ein formelles Hindernis in dem Umſtande, daß die Geſellschaft die Rechte einer juristiſchen Person nicht besaß und auch ganz gewiß nicht ohne große Schwierigkeiten hätte erwerben können; noch im vorigen Jahre ist eine bedeutende Kapitalschenfung wieder zurückgezogen worden, weil eine den Geber befriedigende Form nicht gefunden werden konnte. Die Einführung des Bürgerlichen Geſetzbuches hat diese Schranken beseitigt, und es wird eine der ersten Aufgaben des Verwaltungsausschusses ſein müssen, der Geſellschaft die Vorteile der neuen Rechtslage zu ſichern. Vielleicht verwirklicht ſich auch die Hoffnung, daß der seit Jahrzehnten angesammelte Fonds für die Errichtung einer Deutschen katholiſchen Universität, aus dem der Geſellschaft bei ihrer Gründung bereits 3000 Mf. zugefloſſen sind, zu einem ansehnlichen Teile der Geſellschaft zugewendet werde — wie wenig an die Verwendung zu dem ursprünglich beabſichtigten Zwecke in abſehbarer Zeit zu denken ist, hat ja noch fürzlich

eine sachkundige Feder in den historisch-politischen Blättern ausgeführt. Ein größeres Kapital aus dem Universitätsfonds, einige andere größere Zuwendungen und eine Steigerung der Zahl der Mitglieder und Teilnehmer um ein weiteres Tausend, das wäre die richtige Jubiläumsgabe für den 25. Januar 1901, ein Ehrengeschenk, an dem Joseph v. Görres seine Freude gehabt haben würde.

In letzterer Hinsicht wird unverzüglich eine planmäßige Agitation eingeleitet bezw. fortgesetzt werden müssen. Als Unterlage derselben bieten wir unseren Freunden im Anhang dieses Heftes ein nach Diözesen und Orten geordnetes Verzeichnis der Mitglieder und Teilnehmer. Jeder Leser kann an der Hand desselben mit Leichtigkeit feststellen: Wer von meinen Bekannten, bei denen ich Interesse für die Gesellschaft voraussehen darf, gehört schon zu ihr und wer nicht? Die vermißten Namen (mit genauer Adresse) werden der Geschäftsstelle (J. P. Bachem, Köln) durch Postkarte mitgeteilt, die mit Vergnügen Aufrufe und Statuten den Benannten übersenden oder auch auf Wunsch in beliebiger Zahl den Herren Einsendern zur Verfügung stellen wird. Wird dieses — in kleinerer Maßgabe schon seit Jahren mit gutem Erfolge praktizierte — Verfahren jetzt systematisch durchgeführt und bei jeder passenden Gelegenheit durch Aufklärung über die Ziele der Gesellschaft und ein aufmunterndes Wort unterstützt, dann ist der pecuniäre Ausgleich der neuerdings so rasch gestiegenen Anforderungen an die Gesellschaftskasse bis zum Jubiläumstage spielend zu erreichen.

Nicht minder wichtig aber als der finanzielle Aufschwung ist der ideale Gewinn, den wir uns im Laufe des Jahres von der werbenden Thätigkeit unserer Freunde versprechen. Ernstte Fragen bewegen gegenwärtig in steigendem Maße die katholische Gelehrtenwelt. Mehr und mehr ist in den letzten Jahren der wesentliche Programmfpunkt der Görresgesellschaft, die Versöhnung zwischen Glauben und Wissen, in den Vordergrund der Erörterung getreten, und wahrlich nicht ohne Grund wurde er auf den letzten Generalversammlungen — wir erinnern nur an die wiederholten Ausführungen des Freiherrn v. Hertling und die Ravensburger Rede des Herrn Bischofs von Rottenburg — nachdrücklich behandelt. Um das hohe Ziel zu erreichen: daß in dem Hin- und Herfluten der Tagesmeinungen der katholische Volksteil Deutschlands festen Boden behält bezw. gewinnt, daß in ihm der harmonische Einklang zwischen Gottes Offenbarung und den gesicherten Ergebnissen strengster methodisch-wissenschaftlicher Forschung zur unerschütterlichen Überzeugung und Lebensregel wird — dazu bedarf es des Zusammenwirkens der gesamten deutschen katholischen Gelehrtenwelt. Noch ist auch unter uns so manches ungeklärt, und der Kampf der Geister führt mitunter

zu unerfreulichen Erscheinungen der wissenschaftlichen Polemik. Ist die Hoffnung zu führen, daß alle, die guten Willens sind, die Görresgesellschaft als neutralen Boden betrachten werden, auf dem alle gleichberechtigt willkommen sind, denen alles menschlich erworbene Wissen die Bestätigung und Erläuterung des von Christus uns Gegebenen ist? Wie oft schon hat der Meinungsaustausch von Mund zu Mund Bedenken und Vorurteile beseitigt, die das geschriebene Wort hervorgerufen hatte? Zu diesem persönlichen Verkehr der deutschen Gelehrtenwelt bieten unsere Generalversammlungen — einer ihrer Hauptzwecke — Gelegenheit, und die Koblenzer Jubiläumsfeier, vorbereitet durch den internationalen wissenschaftlichen Katholiken-Kongreß, der Ende September in München stattfinden soll (vergl. unten Nr. 5), wird diese Gelegenheit in besonderem Maße bieten.



II. Die Generalversammlung in Ravensburg.

Renn in den 23 Jahren seit Gründung der Gesellschaft vielfach dem Befremden Ausdruck gegeben wurde, weshalb dieselbe noch nicht in Württemberg getagt habe, so hat der Verlauf der Versammlung, die vom 15. bis 17. August in dem reben- und höhenumkränzten Ravensburg abgehalten wurde, mit ihrem starken Besuch und ihrem in jeder Beziehung schönen Verlauf diese Empfindung gerechtfertigt. Der Empfang, welcher den aus Nah und Fern zahlreich herbeigeeilten Mitgliedern zu teil wurde, konnte nicht freundlicher sein. Die Stadt trug reichen Flaggenschmuck, auch die schönen alten Türme, welche Ravensburg seinen historischen Charakter aufprägen. Auf dem Begrüßungsabende im Konzerthause, einem prächtigen Saalbau, den die Stadt zum größten Teil der Liberalität eines ihrer Bürger verdankt, ging es sehr herzlich und fröhlich zu. Stadtpfarrer Schobel begrüßte die Gesellschaft namens des Lokalkomitees, Rechtsanwalt Lutz namens der bürgerlichen Kollegien; beide Redner flochten Erinnerungen aus Ravensburgs wechselnder Geschichte ein. Für den Verwaltungsausschuß der Görres-Gesellschaft dankte Rechtsanwalt Dr. Jul. Bachem aus Köln, welcher angesichts des so überaus freundlichen Willkommis launig bemerkte, er müsse „fast um Entschuldigung bitten“, daß die Görres-Gesellschaft nicht schon früher nach Ravensburg gekommen sei. Prof. Dr. Alberdingk-Thijm (Löwen) überbrachte Grüße aus den dortigen, die Tätigkeit der Görresgesellschaft mit lebhaftem Interesse verfolgenden Professorenkreisen, Prof. Erhard (Wien) sprach namens der österreichischen Leo-Gesellschaft,

welche sich als die Tochter der Görres-Gesellschaft betrachte. Dem trefflich geschulten gemischten Chor, der die Versammlung durch eine Reihe von Vorträgen erfreute, sprach Prof. v. Lochner (Eichstätt) den Dank der Gäste aus. Dem Begrüßungsabende wohnte auch der Herr Bischof von Rottenburg, Dr. v. Keppler bei, eine ungemein gewinnende, ebenso ernste wie liebenswürdige Persönlichkeit, seit Jahren eifriges Mitglied der Görres-Gesellschaft, die überhaupt in Württemberg zahlreiche Freunde und Förderer zählt.

Unmittelbar an das in der kunstgerecht hergestellten Frauenkirche celebrierte Pontifikalamt schloß sich am 16. August die geschäftliche Sitzung im Konzerthause, welche einen sehr starken Besuch aufwies. Eröffnet wurde dieselbe durch eine hochbedeutsame programmatiche

Ausprache des Herrn Bischofs Dr. von Keppler,

welche wir nachstehend im ungefähren Wortlauten mitteilen.

„Die freundliche Begrüßung, welche mir in Ihrer Mitte geworden ist, weckt in meinem Herzen ein doppeltes Echo, ein Wort warmen Dankes und aufrichtiger Freude; der Freude darüber, daß ich so viele Männer der Wissenschaft aus allen Gauen Deutschlands hier versammelt sehe, des Dankes dafür, daß Sie meine Diöcese mit Ihrer diesjährigen Tagung geehrt haben. Ich wünsche nur, Sie möchten alle den Eindruck mitnehmen, daß die Diöcese solcher Ehrung nicht ganz unwürdig war. Möge der schwäbische Boden sich als dankbarer Nährboden erweisen für die Fruchtkeime, die Sie überall ausstreuen, wohin Sie kommen.

„Man hat ja der geistigen Regsamkeit und wissenschaftlichen Strebefamkeit des Schwabenlandes und meiner Diöcese manches Lob gespendet. Darüber freut sich natürlich der Bischof. Mit Freude und Stolz blickt er hin, vor allem auf die katholisch-theologische Fakultät der Landesuniversität, der er selbst einmal angehört hat, deren unermüdliches Schaffen im Dienste der heiligen Wissenschaft und der heiligen Kirche Anerkennung findet weit über das Land hinaus, der Gott ihr unablässiges Bemühen uns eine tüchtige, wissenschaftliche Vorbildung der Kandidaten des Priestertumes lohnen möge. Ich blicke mit freudigem Stolze hin auf meinen Klerus, dem nicht ich zu bezeugen brauche, weil andere es ihm bezeugen, daß er an wissenschaftlicher Bildung und Arbeitsfreudigkeit hinter keinem zurücksteht. Ich bin glücklich, daß der Klerus wie der Laienstand meiner Diöcese so manche tüchtige Forscher und Verteidiger der Wahrheit stellt.

„Doch glauben Sie nicht, daß wir uns in stolzem Selbstgenügen einwiegen und auf andere herabsehen. Glauben Sie nicht, daß wir jede

Mitschuld und Mitverantwortung von uns ablehnen wollen an dem Deficit an Bildung und Geistesarbeit, welches in der letzten Zeit von Freund und Feind in bester und bösester Absicht für die Katholiken Deutschlands herausgerechnet und statistisch in Zahlen gefaßt worden ist. Nein, wir fühlen uns hierin solidarisch mit allen, und diese Bildungs-rückständigkeit legt sich auch uns schwer und mit einem gewissen Schuldruck aufs Gemüt. Wir bekennen, daß auch bei uns mehr hätte geschehen können und in Zukunft mehr geschehen muß, und wir erhoffen von Ihnen neue, fräftige Impulse.

„Da ich sie nun einmal genannt habe, diese keineswegs angenehm klingenden Worte: geistige Inferiorität, Bildungs-rückständigkeit, so gestatten Sie mir einige freimütige Bemerkungen über das unerquickliche Thema. Dieselben sollen bloß schlichte Randnoten und Anmerkungen sein zu unseres Herrn Präsidenten neuester Schrift, welche ich gewiß ein rechtes Wort zur rechten Zeit nennen darf und ein treffliches Vorwort zu unserer diesjährigen Tagung, und für welche ich ihm wohl den Dank aller Anwesenden, den Dank des katholischen Deutschland aussprechen darf, namentlich auch den Dank der theologischen Fakultäten, deren er sich so warm annimmt.

„Bildungsdeficit, geistige Inferiorität — wir haben ein volles Recht, in dieser Klage- und Anklagesache mildernde Umstände und entschuldigende Momente zu unseren Gunsten aufzurufen. Wir könnten zu unserer Entlastung hinweisen auf mancherlei geschichtlich gewordene ungünstige sociale Verhältnisse, welche naturnotwendig hemmend und lähmend auf die Geistesarbeit und das Bildungsstreben zurückwirken, und welche abzustellen nicht in unserer Macht liegt.

„Wir hätten ein Recht, uns darüber zu beklagen, daß auch in der Welt des Geistes und der Bildung Luft und Licht heutzutage nicht mehr gleich verteilt wird, daß man es vielfach darauf anlegt, uns in Schatten zu stellen und nicht aufkommen zu lassen, daß des öfteren die litterarischen Erzeugnisse und Arbeiten der Katholiken nicht von einer gerechten, sondern von einer konfessionell schielenden und voreingenommenen Kritik gerichtet, oder nach dem Grundsatz behandelt und totgeschwiegen werden: *catholica sunt, non leguntur*.

„Wir könnten ferner mit Zug und Recht sagen: wenn wir gegen gewisse Geistessströmungen, auch wenn sie herrschende geworden sind, gegen gewisse Bildungsbestrebungen der Neuzeit uns ablehnend und gegensätzlich verhalten, so ist das nicht Rückständigkeit, sondern eine höchst gesunde und notwendige Reaktion; so verdienen wir dafür nicht Tadel, sondern Lob.

„Gegen eine Wissenschaft, welche als ihr höchstes Schibboleth die Ungläubigkeit und Offenbarungsfeindlichkeit ansieht, welche jede gegen die Offenbarung streitende Hypothese mütterlich hegt und gleich als vollgültigen Beweis hinnimmt, jede Argumentation zu Gunsten der Offenbarung zum voraus ablehnt, welche in einem Atemzug für sich schrankenlose Freiheit verlangt und keine andere Freiheit gewähren will, ja jede Willensfreiheit des Menschen leugnet, welche allen Respektes vor dem Heiligen sich entwöhnt hat, schamlos und frivol geworden ist, so daß ihre praktischen Konsequenzen an den Gründpfeilern der Sittlichkeit und öffentlichen Ordnung rütteln und alle schlechten Elemente, vom vornehmsten Roué bis zum socialdemokratischen Revolutionär sich auf sie berufen und hinter ihrem Schild Deckung finden können, — gegen eine solche Wissenschaft werden wir uns immer gegenseitig stellen und kämpfen, und dieses unser Verhalten kann der wahren Wissenschaft nur förderlich sein.

„Eine Bildung, welche aller sittlichen Tendenz und alles sittlichen Tiefe gehaltes ermangelt, welche bloß Verstandeskunde, nicht auch Charakterbildung sein will, bloß mit dem Wissen, nicht auch mit dem Gewissen zu thun hat, welche im Geistesleben des Volkes Glaube und Frömmigkeit erzeugen will mit vorgeworfenen unverdaulichen Wissensbrocken, welche die öffentlichen Brunnen der Litteratur, Poesie und Kunst vergiftet durch Einwerfung fauler und eiteriger Stoffe, welche zumeist aus Paris stammen, eine Bildung, deren Wesen sittliche Verweisung und Fäulnis ist, wird an uns nie Freunde und Mitarbeiter finden, bloß Feinde und Gegner, und diese Opposition ist höchste Position, ist der rechte Kulturmampf um die wahre und ächte Bildung.

„Solcher Rückständigkeit und Bildungsfeindlichkeit schämen wir uns nicht; wir leben vielmehr der Hoffnung, daß eine spätere, gesundere Generation sie uns als höchstes Verdienst um die Menschheit buchen wird. Die Zeit wird kommen, wo man wieder anerkennt, wie viel wir der wahren Wissenschaft genutzt haben durch stete Wiederanknüpfung des heiligen Bandes, das menschliche Wissenschaft mit der ewigen Wahrheit verbindet, durch Gegendampf gegen Ueberstürzungen und Entgleisungen, welche der religionsfeindlichen Wissenschaft immer drohen, durch Widerstand gegen Bildungsschwindel und Bildungsheuchelei. Die Zeit wird kommen, wo man wieder einsieht und anerkennt, daß das Christentum und die Kirche durch ihre gläubige Wissenschaft, durch ihre Predigt und Katechese, durch ihre Volkserziehung, durch ihre Liturgie und Kunst doch auch in die Kultur des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts die gesündesten und wirksamsten Fermente eingemischt hat, wo

man lieber von der Bildungsmacht als von dem Bildungsdefizit des Christentums und des Katholizismus reden wird.

„Dieses und manches andere könnten wir zu unserer Entschuldigung und Beruhigung anführen. Aber wir wollen uns nicht entschuldigen, wir wollen lieber unsere Schuld bekennen und gut machen; wir wollen uns nicht beruhigen, sondern sind froh, daß wir beunruhigt und aus einer gewissen Schlafsucht aufgeschreckt worden sind. Wir haben manches versäumt und müssen uns Mühe geben, einzuholen, was möglich ist.

„Es ist unleugbar und gereicht uns nicht zur Ehre, daß wir manches Forschungsgebiet, welches so recht zum Fideicommiss unserer Kirche gehört, viel zu wenig kultiviert und mit Arbeitskräften besetzt haben. So mußten wir es erleben, daß Stück um Stück von diesem Patrimonium von anderen wie herrenloses Gut okkupiert, ja zum Teil sogar als Operationsbasis gegen uns ausgenutzt wurde. Davon weiß ja die neuere Geschichte der Exegese, der Patristik, der kirchlichen Kunst und Ikonographie, um nur diese zu nennen, zu erzählen. Die Geschichte der Orden und Klöster, namentlich der deutschen, die Mystik und ihre Geschichte, die Geschichte der Predigt, namentlich auch der nachmittelalterlichen, sind noch immer Brachfelder, welche nach Arbeitern schreien — nach katholischen Arbeitern.

„Wir müssen mehr als bisher uns befassen mit den modernen Geistes- und Kulturströmungen, wie sie in dem Betrieb der Wissenschaften, in der Litteratur, Belletristik, Kunst zu Tage treten. Wir dürfen sie nicht lediglich ignorieren, sie nicht unbesiehen a limine abweisen; wir müssen auf sie eingehen, ziarend und sichtend, ablehnend und aneignend, hemmend und fördernd, gebend und empfangend. Alle gesunden und lebensfähigen Faktoren moderner Kultur sollen der christlichen Wahrheit und der h. Kirche dienstbar gemacht werden — das ist der große Lebensgedanke Leos XIII., welchem er mehr als einmal Ausdruck gegeben. Er enthält ein ganzes Programm, ein echt katholisches Programm.

„Alle gesunden und lebensfähigen Faktoren moderner Kultur sollen der christlichen Wahrheit und heiligen Kirche dienstbar gemacht werden. Darin liegt das Korrektiv für einen trägen, denkfaulen Konservatismus, welcher ohne selbständiges geistiges Arbeiten eigentlich nur vom Geisteserbe der Vorzeit zehren möchte und viel Zeit und Kraft verschwendet an thörichte Versuche, Leichen zu galvanisieren. Darin liegt auch schon eine Remedy gegen einen ungesund triebigen Neologismus. Nicht darum kann es sich handeln, daß modernen Ideen und Kulturfaktoren ein Herrscherrecht eingeräumt werde in der Kirche und der kirchlichen Wissenschaft, sondern daß sie ihr dienstbar und zinsbar gemacht werden; nicht

darum, daß das Christentum modernisiert, sondern daß das Moderne christianisiert werde; nicht darum, daß wir einem uns drohenden Bankerott durch Anlehen aus der modernen Geisteswelt vorbeugen, sondern daß wir die Kultur des ablebenden 19. und auflebenden 20. Jahrhunderts durch Darlehen aus unserem unerschöpflichen Fonds vor dem Bankerott bewahren und damit die Menschheit bewahren vor unberechenbarem Schaden und Elend.

„Halten wir diesen Gesichtspunkt fest; er ist von größter Wichtigkeit und er schließt das höchste und edelste Motiv in sich, welches uns zu gesteigerter Anteilnahme am geistigen Leben der Gegenwart bringen muß. Nicht der Ehrtrieb, nicht bloß der Selbsterhaltungs- und Selbstbehauptungstrieb ist dies Motiv, sondern der Eifer für Förderung des Reiches Gottes, und dieser ist identisch mit dem Eifer für Förderung des Wohles der Menschheit. Ja, das Wohl der Menschheit, die erbarmende Liebe zur Menschheit, zu unserem deutschen Volk und Vaterland verpflichtet uns heute mehr als je zur Mitarbeit auf dem Gebiete der Wissenschaft und Bildung. Denn nichts ist notwendiger, als daß in den Kulturstrom der Gegenwart die frischen und reinen Quellwasser christlicher und katholischer Ideen und Bildungselemente eingeleitet werden, und diese flüssig zu machen und zuzuleiten, ist unsere Aufgabe und Liebespflicht.

„Man sage nicht: dieser Versuch ist vergeblich; es wird nicht möglich sein, sich den Einfluß in diesen Strom zu erzwingen, ihn zu läutern und zu leiten, ihn zu entgiften und zu entseuchen. Wer so spricht, kennt nicht die sieghafte und unbezwingliche Gewalt der aus unendlichen Tiefen, aus ewigen Felsen hervorbrechenden Quellen, sobald sie einmal angeschlagen und entbunden sind.

„Man sage nicht: die heutige Menschheit ist nicht mehr empfänglich für Christliches und Katholisches. Die Menschheit lechzt in vielen Hunderten von redlich und ehrlich nach Wahrheit und wahrer Bildung strebenden Seelen nach diesem frischen Quellwasser, nachdem sie aus dem Strom der Welt, aus abgestandenen Grundwassern, aus fauligen Pfützen sich krank und durstig getrunken.

„Ich möchte nur auf zwei Einzelversuche hinweisen, den breiteren Strom moderner Kultur etwas zu läutern und in besseren Fluß zu bringen. Sie alle kennen Hiltys Glück und das Buch Rembrandt als Erzieher. Ersterer holt frische und reine Wasser aus den Cisternen der antiken Philosophie und mischt sie mit einigen christlichen und katholischen Ingredienzien in homöopathischer Verdünnung; letzteres Buch hat eine gesunde und ernste ethische Grundtendenz und katholisiert in manchen Anschauungen. Beide Versuche fanden gute Aufnahme; das erste Buch ist in vielleicht 30 000 Exemplaren, das zweite in etwa 50 Auflagen in

die Menschheit eingedrungen. Wie viel Besseres hätten beide bieten können, wenn sie den Schlüssel zu den tiefsten Brunnen schachten, zu den verborgenen Waldquellen des Christentums und des Katholizismus gehabt hätten, und warum sollte dieses Bessere, das wir zu bieten haben, nicht noch bessere Aufnahme finden, wenn wir es nur in der rechten Art und Weise darbieten? Wir müssen die ungeheueren Bildungsschätze, welche uns anvertraut sind, selber vor allem immer mehr kennen und schätzen lernen und viel freigebiger als bisher davon mitteilen.

„Darüber wäre noch vieles zu sagen. Aber ich darf das Recht, das Wort an Sie zu richten, nicht missbrauchen. Fassen wir alles Gesagte zusammen: wir haben manche Versäumnisse einzuholen, große Aufgaben zu lösen. Dazu bedarf es vor allem einer Vermehrung der Arbeitskräfte, damit wir unser Arbeitsfeld selbst bestellen und gut umtreiben, damit wir unsere Plätze im Areopag der Gelehrten, an den Universitäten und Bildungsanstalten, in den verschiedenen Beamtenkategorien, im öffentlichen Leben behaupten und zurückerobern können. Vermehrung der geistigen Arbeitskräfte — das ist ja ein Hauptziel unserer Gesellschaft, seitdem sie besteht, und in diese Sorge teilen sich mit ihr die aus ihrer Initiative hervorgegangenen Studienvereine, welche alle Unterstützung verdienen.“

„Wir alle sind berufen zur Mitarbeit an der großen wissenschaftlichen und kulturellen Aufgabe der Gegenwart, jeder in seiner Sphäre. Wer auf diesem Gebiete nicht König sein kann, freue sich, als Kärrner den Königen Dienste zu leisten. Wer nicht Adler sein kann, sei gern Biene, welche für sich und für andere den Honig wahrer, echter Bildung sammelt, namentlich auf den Gefilden der Vorzeit. Möge besonders der Klerus noch mehr als bisher das kostbare Kapital der von der nächsten Berufssarbeit freigelassenen Zeit fruktifizieren. Möge die Görres-Gesellschaft in meiner Diözese viele Freunde gewinnen, mitarbeitende und zahlende Freunde aus dem Klerus und der Laienwelt.“

„Doch wir sind alle durchdrungen von der Überzeugung, daß all' unser Thun und Bemühen auf diesem Gebiete nur ein Ackern, Säen, Pflanzen und Begießen ist, Wachstum und Frucht aber abhängt von dem Tau und Regen und Sonnenschein der Gnade von oben. Darum haben wir unsere Verhandlungen mit feierlichem Gottesdienst eingeleitet. Möge die heilige Jungfrau, die weiseste Jungfrau, in deren Festwoche wir stehen, durch ihre mächtige Intercession uns von Gott erflehen was wir brauchen. Ich aber rufe Gottes Segen herab auf diese zur Ehre Gottes und zum Heil der Gesellschaft gegründete Gesellschaft, auf alle ihre Mitglieder und Freunde, auf all' ihr Wirken und Arbeiten.“

Der Vorsitzende der Görres-Gesellschaft, Professor Dr. Frhr. v. Hertling, dankte namens der Gesellschaft für die „weitblickenden, tief sinnigen Worte“ des bischöflichen Redners, die an verschiedenen Stellen von der Versammlung mit lautem Beifall begleitet wurden. Dieselben würden ein begeistertes Echo finden und hoffentlich reiche Früchte tragen. „Nur durch die Leistungen, die wir sehen, können wir die Vorurteile zerstreuen, die uns entgegenstehen.“ Der Vorsitzende proklamierte dann die vom Vorstande einstimmig beschlossene Wahl des Bischofs in das Ehrenpräsidium der Gesellschaft, welche dieser alsbald „mit demütigem Stolze“ anzunehmen erklärte.

An Stelle des verhinderten Generalsekretärs Hrn. Dr. Cardauns trug Rechtsanwalt Dr. J. L. Bachem den Bericht über den Mitgliederstand und die Vermögenslage vor, dem wir folgendes entnehmen:

„Die erfreulichen Mitteilungen, welche auf der Generalversammlung am 3. August 1898 gemacht werden konnten, haben sich am Ende des Jahres 1898 bestätigt. Es schloß ab gegen das Vorjahr mit 2869 Mitgliedern (ohne Ehren- und lebenslängliche Mitglieder), gegen 2626 Ende 1897 (also mehr 243), und mit einem Vermögensbestand (unter Abrechnung der für 1898 noch ausstehenden Guthaben und Verpflichtungen) von M. 45 289.09 gegen M. 42 533.29 zu Ende 1897 (bei M. 40 163.20 Einnahme und M. 37 407.40 Ausgabe), mithin mit einer Wertvermehrung des Vermögens von M. 2755.80.

Unter diesen Umständen konnte die Leitung der Gesellschaft neben den regelmäßigen Ausgaben eine Reihe neuer Bewilligungen vornehmen. Mehrere derselben wurden bereits auf der Münsterschen Generalversammlung vom Gesamtvorstande beschlossen, andere vom Verwaltungsausschuß innerhalb der statutenmäßig bestimmten Grenzen. Am Römischen Institut waren außer dem Leiter desselben vier Herren thätig, Privatdocenten-Stipendien wurden vergeben bzw. verlängert drei, Zuschüsse für verschiedene wissenschaftliche Unternehmungen (für ein Katakombenwerk, eine italienische Studienreise usw.) vier. Größere Aufwendungen erfordert vom 1. Juni v. J. ab wieder das Staatslexikon. Die erste Auflage ist fast vollständig vergriffen; die zweite ist in Vorbereitung.

„Außer den regelmäßigen Heften des historischen und philosophischen Jahrbuches erschienen seit der letzten Generalversammlung die Vereinschriften: Dr. Jos. Wilpert, Die Gewandung der Christen in den ersten Jahrhunderten; Alex. Kaufmann, Thomas von Chantimpré; Dr. Augustin Wibbelt, Josef v. Görres als Litterarhistoriker. (Seitdem noch als dritte Vereinschrift für 1899: Jos. Dahlmann, S. J., Das altindische Volkstum und seine Bedeutung für die Gesellschaftskunde.) Ueber die Arbeiten des römischen Institutes wird besonders berichtet werden. (Die Mitteilungen über die Vermögenslage Ende Juli 1899, welche für das laufende Jahr infolge der sehr starken Mehrbewilligungen und einer weniger erhebliche Verminderung der Einnahmen ein bedeutendes Deficit in Aussicht stellten, sind jetzt durch die Ziffern für Ende 1899 überholt. Vgl. unten Nr. 6.)

„Unter den der Gesellschaft durch den Tod entrissenen Mitgliedern sind vornehmlich zu erwähnen die Herren Kardinalerbischof Dr. Kremenz in Köln, Ministerialpräsident a. D. v. Biegeleben in Darmstadt, Dr. jur. Walther Kämpfe in Salzburg.

„Die Jahresrechnung für das Jahr 1898 wurde seitens der bestellten Revisoren, der Herren Bankdirektor Elfan und Kaufmann Rödy in Köln, geprüft und für richtig befunden.“

Der Berichterstatter fügte hinzu, man brauche dieses vorübergehende Deficit nicht tragisch zu nehmen. Die Görres-Gesellschaft sei nicht dazu da, Reichtümer aufzuhäufen, und darum erscheine es nicht bedenklich, wenn zeitweise der Vermögensbestand angegriffen werden muß, was allerdings nicht ausschließe, daß man eifrig auf Gewinnung neuer Mitglieder und Mehrung der Einnahmen bedacht sein müsse. Mit dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches erhalte auch die Görres-Gesellschaft die juristische Persönlichkeit, und damit werde sich hoffentlich für die Gesellschaft eine Ära größerer außerordentlicher Zuwendungen eröffnen.

Den Schluß der geschäftlichen Sitzung bildete ein eingehender, interessanter Vortrag des Herrn Pfarrers Dezel von St. Christian (Ravensburg), Vorstand des Diözesan-Kunstvereins, über die Sehenswürdigkeiten in Ravensburg und Augsburg, welchem nachmittags eine Besichtigung unter fudiger Führung folgte.

Von neu eingetroffenen Teilnehmern an der Generalversammlung verzeichnen wir außer den bereits genannten Herren die Professoren Schnürer und Westermaier (Freiburg i. Schw.), Professor Bühler (Tübingen), Professor Pieper (Münster), Professor Müller (Straßburg i. F.), Fürst Waldburg (Wolfsberg) und Graf Konstantin Waldburg (Zeil), P. Chrle, Präfekt der Vatikanischen Bibliothek (Rom), Dr. Binder, Redakteur der Historisch-politischen Blätter (München), Hoeber, Redakteur der Akademischen Monatsblätter (Straßburg i. F.), Verlagsbuchhändler Herder (Freiburg i. Br.).

Die Nachmittags- und Abendstunden wurden durch die Sitzungen der verschiedenen Sektionen ausgefüllt. In der unter dem Vorsitze des Herrn Professors Dr. Schütz (Trier) tagenden philosophischen Sektion sprach Professor Dr. Pohle (Breslau) über „Vergleichende Sprachwissenschaft in ihrer Beziehung zur Einheit des Menschengeschlechtes“. Nachdem Redner eingehend dargelegt hatte, daß die Sprache nur dem Menschen, aber auch allen Rassen ohne Ausnahme eigentümlich ist, ging er zur Schilderung der Lage über, welche der Streit zwischen Monogonismus und Poligonismus für den christlichen Philosophen bezüglich der biblischen Abstammungseinheit des Menschengeschlechtes geschaffen hat. Wenn der linguistische Monogonismus diese Ursprungseinheit geradezu fordert, läßt der Poligonismus zwar viele ungelöste Schwierigkeiten stehen, vermag jedoch keine einzige entscheidende Thatprobe vorzubringen, welche die Einheit des Menschengeschlechtes als unmöglich oder unwahrscheinlich erscheinen lassen könnte. An den Vortrag schloß sich eine kurze, anregende Debatte.

Herr Dr. Dentler (Bärenweiler, Württemberg) hielt dann einen Vortrag über Positivismus im Vergleich und Gegensatz zur scholastischen

Psychologie. Es ist in der Neuzeit Mode geworden, eine Psychologie ohne Seele zu kultivieren. Ueber die psychischen Thatsachen und Vorgänge hinauszugehen, um aus denselben eine immaterielle, geistige Seele erweisen zu wollen, gilt als unwissenschaftlich. Demgegenüber betrachtet die Scholastik die Lehre von der Seele als einen wesentlichen, unabtrennabaren Bestandteil einer wahren philosophischen Psychologie. Der Standpunkt des metaphysikfeindlichen Positivismus ist ein unhaltbarer. Wäre er richtig, so gäbe es überhaupt kein Wissen, auch keine sogenannten exakten Wissenschaften. Denn die Empirie liefert immer nur einzelnes, keine Klassen und Arten, keine Gesetze von allgemeiner Gültigkeit, keine Wahrheiten mit dem Charakter der Notwendigkeit. Der Positivismus giebt ohne Beweis eine völlig unbefriedigende Antwort auf den unstillbaren Wissens- und Wahrheitsdrang, den Drang, hinter den Erscheinungen etwas vom Wesen zu erkennen. Die alte Lehre von einer immateriellen Seele ruht auf unerschütterlichen Grundlagen. Um sich zu stützen, muß der Positivismus alle Anstrengungen machen, das geistige Erkennen in uns rein empirisch zu erklären. Das Erkenntnisproblem, sagt Redner, sei darum noch lange eines der wichtigsten auch für den christlichen Denker. Die allgemeinen Begriffe und die allgemeinen Wahrheiten trocken jeder empiristischen Erklärung. Dies tritt besonders klar hervor bei den mathematischen Wahrheiten. David Hume mußte es einsehen, daß sie einer empiristischen Erklärung widerstehen. Kant ebenfalls. John Stuart Mill hat sie zwar empirisch zu deuten versucht; ein Versuch wird aber als verfehlt aufgezeigt. Redner geht über und genau ein auf die Besprechung und Kritik einer von dem französischen Psychologen Ribot versuchten Erklärung der Allgemeinbegriffe. Die Erklärung Ribots genügt nicht. Vielmehr zeigen gerade die Hülfshypothesen und Konzessionen, zu denen er sich genötigt sieht, die alte scholastische These von der Abstraktion als unerschüttert, wohl begründet und unwiderleglich.

In der historischen Sektion, welcher Professor Dr. Grauert (München) präsidierte, behandelte ein Vortrag des Universitätsprofessors Dr. Alois Schulte aus Breslau in eingehender Weise die „große Gesellschaft“ von Ravensburgs (abgedruckt unten Nr. 3).

An den sehr beifälligen Vortrag Schultes schloß sich ein Bericht des Hrn. Dr. Weyman (München) über den gegenwärtigen Stand des Historischen Jahrbuches der Görres-Gesellschaft.

Die Sitzung der Sektion für Rechts- und Sozialwissenschaft, welche Herr Landrichter Stieg e leitete, beschäftigte sich ausschließlich mit der zweiten Auflage des Staatslexikons der Görres-Gesellschaft, mit Bezug auf welche Herr Rechtsanwalt Dr. Ful. Bachem (Köln) im wesentlichen das Folgende vortrug:

„Der 1887 begonnene erste Band der ersten Auflage lag im Jahre 1889 vollendet vor; das gesamte Werk (fünf Bände) gelangte am 1. Juli 1897 zum Abschluß. Die Auflageziffer betrug von Band I bis II je 2500, von Band III bis V je 2300 Exemplare. Abgesehen von ganz vereinzelten im Pamphletstil geschriebenen Recensionen hat das Werk seitens der Kritik eine recht gute Aufnahme gefunden. Daß es das Interesse derjenigen Kreise, für welche es zunächst bestimmt war, in erfreulichem Maße erregt hat, beweist die so bald eingetretene Notwendigkeit, eine zweite Auflage zu veranstalten. Der Verwaltungsausschuß hat schon vor mehreren Monaten beschlossen, der Generalversammlung die Innangriffnahme einer solchen vorzuschlagen. In Voraussicht der Zustimmung ist im Rahmen der dem Verwaltungsausschuß zustehenden Befugnisse mit den Vorarbeiten bereits seit dem 1. Juni d. J. begonnen worden.“

„Die Herausgabe der zweiten Auflage bietet die willkommene Gelegenheit, auf die Abstellung bezw. Milderung von Mängeln der ersten Auflage hinzuwirken, welche der Vorstand am allerwenigsten verkennt. Es handelte sich aber um einen ersten Versuch auf einem im Zusammenhange noch nicht bearbeiteten, schwierigen Gebiete, für welchen die Mitarbeiter von vornherein nicht in großer Zahl vorhanden waren und erst allmählich sich zusammenfanden. Dieser Umstand erklärt auch die unliebsame Verzögerung der Fertigstellung der ersten Auflage, infolgedessen zahlreiche Artikel heute schon erheblich veraltet sind, da die dort behandelten Fragen gerade seit einem Jahrzehnt in vollem Fluß sich befinden. Man denke nur etwa an die Artikel Agrarfrage und Arbeiterfrage des ersten Bandes der ersten Auflage. Die zweite Auflage wird aber nicht nur der unmittelbaren Gegenwart anzupassen sein, sondern auch nach verschiedenen Richtungen eine Neubearbeitung darstellen müssen. Unverändert bleibt selbstverständlich die prinzipielle Grundlage, wie sie in den Verhandlungen der Münsterschen Generalversammlung vom Jahre 1876, in dem systematischen Programm für die Herausgabe eines auf katholischen Grundsätzen beruhenden Staatslexikons und in dem Vorbericht zur ersten Auflage festgelegt worden ist.“

„Man hat nun hier und da den Wunsch ausgesprochen, es möge eine noch größere Einheitlichkeit des Staatslexikons erzielt werden. Im allgemeinen darf wohl gesagt werden, daß das Staatslexikon der Görres-Gesellschaft im Punkte der Einheitlichkeit hinter keinem Werke dieser Art zurücksteht. Es dürfte auch schwer werden, das Unternehmen einheitlicher zu gestalten. Bei strenger Wahrung des katholischen Standpunktes muß doch den Mitarbeitern eine gewisse Latitüde gelassen werden bezüglich derjenigen Fragen auch prinzipieller Natur, in welchen nicht von zweifellosen Lehren der Kirche, sondern nur von mehr oder minder autoritativen Schulmeinungen gesprochen werden kann. Das gilt namentlich von einer Reihe von kirchenrechtlichen und kirchenpolitischen Fragen. Es ist dabei auch nicht zu vergessen, daß das Staatslexikon seine Mitarbeiter nicht ausschließlich aus dem deutschen Reich, sondern auch aus Österreich und der Schweiz genommen hat. Besonders erwünscht erscheint, daß kontroverse Fragen mit Mäßigung auch in der Form behandelt werden.“

„Auf eine etwas veränderte Basis werden die zahlreichen Staatenartikel des Lexikons zu setzen sein. Dieselben haben in der ersten Auflage teilweise einen über den Rahmen eines Staatslexikons beträchtlich hinausgehenden Umfang angenommen, enthalten mehrfach zu viel rasch veraltendes statistisches Material und schließen das rein Historische, rein Geographische und rein Ethnographische nicht hinlänglich aus. Der Schwerpunkt ist mehr auf die Darstellung der öffentlich rechtlichen Verhältnisse der einzelnen Staaten zu legen. In den das Rechtsleben betreffenden Artikeln dürfte manchmal das Detail des Privat- und Handelsrechtes, der Prozeßlehre, des Strafrechtes und des Kirchenrechtes mehr einzuschränken, der Erörterung der allgemeinen Grundsätze und der verschiedenen aufgestellten Systeme größere Beachtung zu widmen sein.“

„Schon bei Veranstaltung der ersten Auflage wurde die Frage ventilirt, ob nicht die hervorragendsten katholischen Parlamentarier der Gegenwart in dem Staatslexikon neben den Theoretikern der Staatslehre einen Platz zu finden hätten. Man sah davon ab, da die in Betracht kommenden Persönlichkeiten noch unter den Lebenden weilten. Heute würde man eher geneigt sein, für die Aufnahme einer knappen, biographischen Würdigung der vor allem in Betracht kommenden Männer sich zu entscheiden.“

„Über die hier angedeuteten und eine Reihe weiterer Fragen wird ein Austausch der Sektion für Rechts- und Socialwissenschaft erwünscht sein. Die Redaktion möchte daraus eine gewisse Direktive entnehmen.“

„Was die äußenen Verhältnisse der zweiten Auflage anlangt, so stimmt der Verwaltungsausschuss mit der Verlagshandlung darin überein, daß von einer Vergrößerung des Gesamtumfangs durchaus Umgang genommen werden muß; viel eher könnte man erwägen, ob nicht auf die ursprünglich ins Auge gefaßte Zahl von drei Bänden zurückzugehen wäre. Es dürfte das aber keine Schwierigkeiten haben.“

„Die Honorarfrage anlangend, so sind unveränderte Artikel der ersten Auflage nach den bei Veranstaltung der ersten Auflage festgestellten und fundgemachten Grundzügen für die Bearbeitung des Staatslexikons nicht neu zu honorieren, da der Görres-Gesellschaft von den Herren Mitarbeitern gegen einmalige Zahlung des Honorars die Urheberschaft an den von ihnen verfaßten Artikeln ein für allemal übertragen wurde. Für überarbeitete Artikel wird die Hälfte des Honorars der ersten Auflage gezahlt werden.“

„Die Veranstaltung der zweiten Auflage des Staatslexikons legt der Görres-Gesellschaft beträchtliche finanzielle Opfer auf. Dieselben werden um so geringer sein, je rascher das Werk zum Abschluß gelangt. Die Herren Mitarbeiter haben es also auch in der Hand, durch sorgfältige Innehaltung der für die Ablieferung der Artikel vereinbarten Termine die Gesellschaft finanziell zu erleichtern. Der erste Redakteur des Staatslexikons hat im Punkte der Punctualität der Ablieferung teilweise recht unliebsame Erfahrungen gemacht, welche ihm seine Aufgabe aufs äußerste erschwert haben. In Sachen eines einzigen Artikels hat er, wie aus seinen hinterlassenen Papieren zu ersehen, mehr als 50 Mahnbriefe geschrieben. Ein solches Maß von Geduld traut sich Referent nicht zu. Derselbe hofft, zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum der Görres-Gesellschaft (Januar 1901) den ersten Band der zweiten Auflage vorlegen zu können und bittet zu dem Ende um freundliche Unterstützung der alten und der neu zu gewinnenden Mitarbeiter.“

An das Referat schloß sich eine lebhafte Erörterung, an welcher sich außer dem Referenten die Herren Professor Dr. v. Hertling, Professor Dr. Grauert, Msgr. Dr. Baumgarten (München), Professor Dr. Bühler und Professor Dr. Saegmüller (Tübingen) beteiligten. Es wurde insbesondere der Wunsch laut, daß der biographische Teil des Werkes nach Möglichkeit eine Erweiterung erfahre. Über den Umfang des aufzunehmenden statistischen Materials gingen die Ansichten in etwa auseinander. Von verschiedenen Seiten wurde scharf betont, daß es bei dem Werke um ein Staatslexikon, nicht um ein Kirchenlexikon sich handele.

Um 8 Uhr fanden sich die Teilnehmer an der Generalversammlung wieder im großen Saale des Konzerthauses zusammen, um sich an einer künstlerisch vollendeten Aufführung lebender Bilder mit Gesangsschören zu erfreuen. Die Tribünen waren, wie auch am Vorabende, namentlich von einem reichen Damenflor besetzt.

Nachdem am 17. August in der Frauenkirche ein Requiem für die verstorbenen Mitglieder stattgefunden hatte, hielt die philosophische Sektion noch eine Sitzung, in welcher zunächst Herr Professor Dr. Müller (Straßburg i. Els.) über die Probleme der Geschichtsphilosophie sprach. Auf keinem Gebiete, so führte er aus, treten die Gegensätze der wissenschaftlichen Richtungen unserer Tage so scharf und so vielseitig zu Tage, als auf dem der Geschichtsphilosophie, deren Begriff und Existenzberechtigung schon den Gegenstand der lebhaftesten Kontroversen bildet. Die Fragen, die sie beantworten soll, sind teils erkenntnistheoretischer und psychologischer, teils metaphysischer Natur. Sie beziehen sich auf alle Phasen der Geschichtswissenschaft, sowohl die Geschichtsforschung und Darstellung als namentlich die genetische Geschichtserklärung und teleologische Geschichtsanschauung, Prinzipien begründend und Resultate ziehend. Das Verhältnis von Natur und Geist, Socialpsychologie und Individualismus, Notwendigkeit und Freiheit, Mannigfaltigkeit und Einheit, intellektueller, ethischer, politischer, religiöser Betätigung, von der realen wie von der idealen Seite betrachtet, bildet den Hauptinhalt der Geschichtsphilosophie. Über all' diese Fragen jedoch erhebt sich die Frage nach dem letzten, absoluten Faktor, dem letzten, jenseitigen Ziele der Geschichte. Die Beantwortung derselben im Sinne der theistischen Philosophie bildet den Höhepunkt der Geschichtsphilosophie. Aufgabe unserer katholischen Geschichtswissenschaft ist es, sich über ihre philosophischen und religiösen Grundlagen volle Klarheit zu verschaffen. Entschiedenheit in ihrer Festhaltung, Allseitigkeit und Tiefe in der Auffassung des geschichtlichen Materials, bei strengster Objektivität in dessen Erforschung sei ihre Lösung. An den Vortrag, der in erweiterter Form als erste Vereinsschrift für 1900 erscheinen soll, knüpfte sich eine lebhafte, interessante Debatte.

Professor Dr. Westermayer in Freiburg (Schweiz) berichtete alsdann über seine botanische Studienreise nach Java. Das Ergebnis der Reise liegt teils im entwicklungsgeschichtlichen, teils im teleologischen Gebiet. Fachwissenschaftliche Veröffentlichung soll in der Folge geschehen. Vortragender hob mit Nachdruck hervor, daß es laut Neußerung von höchst wissenschaftlicher Seite neben der einseitig darwinistischen Teleologie auch eine ausgesprochen tendenzlose teleologische Forschung giebt, was als ein erfreulicher Fortschritt zu betrachten ist. Einzelne biologische Verhältnisse der tropischen Pflanzenwelt brachte er zur Demonstration. Zum Schluße berichtete der Vorsitzende noch kurz über den Stand des philosophischen Jahrbuchs.

Die auf 11 Uhr anberaumte allgemeine wissenschaftliche Sitzung wurde eröffnet durch einen Vortrag des Herrn Professors

Dr. Funk (Tübingen) über die neu aufgefundenen altchristlichen Schriften „Testament unseres Herrn“. Sie stellt sich inhaltlich als Kirchenordnung dar, entstand nach ihrem Entdecker, dem Patriarchen Rahmani von Mardin in Mesopotamien, im 2. Jahrhundert, und ist jedenfalls von hoher Bedeutung, wenn sie auch einer späteren Zeit angehören sollte.

An den Vortrag des Herrn Professors Dr. v. Funk schloß sich ein Vortrag von P. Dahlmann S. J. über „Das altindische Volkstum in seiner Bedeutung für die Gesellschaftskunde“, der seitdem, stark erweitert, als dritte Vereinsschrift für 1899 erschienen ist.

Wie der Vorsitzende mitteilte, haben sich gelegentlich der Ravensburger Generalversammlung bisher 22 neue Mitglieder und 36 neue Teilnehmer der Görres-Gesellschaft angemeldet. Der Vorstand, welcher wiederholt Sitzungen abgehalten hat, schlägt als neue Mitglieder des Vorstandes vor die Herren: Professor Dr. Schanz (Tübingen), zur Zeit Rector Magnificus der württembergischen Landesuniversität, Professor Dr. Hoberg (Freiburg i. Br.), Professor Dr. Knoepfler (München), Professor Dr. Alois Schulte (Breslau), P. Dahlmann S. J. (Exaeten). Die Versammlung stimmte diesem Vorschlage lebhaft zu. Mit dem Ausdrucke lebhafter Befriedigung über den schönen Verlauf der Generalversammlung schloß Frhr. v. Hertling die zahlreich besuchte Sitzung.

Ein Festessen im Konzerthause vereinigte noch einmal einen großen Teil der Teilnehmer. Alle aber werden mit ungeteilter Genugthuung auf die Ravensburger Tagung zurückblicken, die zu den fruchtbarsten in der nun schon bald 25jährigen Geschichte der Görres-Gesellschaft gehört.



III. Die „große Gesellschaft“ von Ravensburg.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Alois Schulte, gehalten auf der Ravensburger Generalversammlung der Görresgesellschaft.

Der Name der gastlichen Stadt, in der wir uns hier zusammengefunden haben, weckt zunächst die großen Erinnerungen ihrer frühesten Vergangenheit. Wir möchten die alten welfischen und staufischen Dienstmannen uns wieder vorzaubern, wir sehen in Gedanken wieder die Welfen von Altdorf, den lebenslustigen, letzten hier lebenden Welfen, und die letzten Generationen des staufischen Hauses, die hier nicht nur in der pomphaften Form des wandernden Kaiserhofes verkehrten, sondern sich hier heimisch fühlten, und wir folgen ihnen auf die Jagd hinaus in den Altdorfer Wald. Des Waldes und der Jagd wegen sah ja die Stadt ihre Herren so oft. Aber die Erinnerungen an jene Tage, die Ravensburg heute noch besitzt, sind sehr bescheiden. Die Denkmäler der Stadt, ihre Kirchen und Kapellen, ihre Straßen und Häuser erwecken ein anderes Bild, das Bild des spätmittelalterlichen Ravensburg, wo der Name der Stadt bis an das Meer, ja darüber hinaus

bekannt war als die Heimat eifriger Weber und genialer Kaufleute, als der Sitz der großen Gesellschaft der Deutschen, der bedeutendsten Handelsfirma, die Oberdeutschland um 1450 besaß. Ich führe Sie hinaus in die Kapelle der magna societas Alamannorum neben der Karmeliterkirche, um Ihnen den Grabstein eines solchen Ravensburger Kaufherrn zu zeigen, der nicht lügnerisch sein Gewerbe unter der Rüstung des Adeligen oder Patriziers verhüllt, sondern — was sehr selten ist — sein Gewand trägt, wie er auf den Messen erschien, die Geldkäse um den Leib geschnürt, die Brieftasche und das lange Messer an der Seite. Henggi der alte Humpis hat seine Ruhestätte gefunden in der Kapelle, die über seinem Grabe 1461 die große Gesellschaft, oder wie sie sich hier nannte, die Gesellschaft der Hundbiß, Muntprat und Möttelin, errichtete. In der Gesellschaftskapelle fand dann täglich Gottesdienst statt.

Ein Ravensburger Kind des 16. Jahrhunderts, Ladislaus Suntheim, hat in seiner Chronik der Gesellschaft als der Vorgänger der Fugger gedacht, aber erst sehr spät ist die Geschichte derselben aufgeklärt. Der hiesige Oberlehrer Hafner hat in seiner Geschichte von Ravensburg vielen Stoff mitgeteilt, der Altmeister der Handelsgeschichte, Oberstudienrat Wilhelm v. Heyd hat ihr ein besonderes Büchlein gewidmet, und schließlich hat mich meine Aufgabe, eine Geschichte des Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien zu schreiben, demselben Thema zugeführt.

Die Gründungsurkunde nannte in den drei Geschlechtern zugleich drei Städte, denn die Muntprat gehörten nach Konstanz, die Mötteli wanderten nach St. Gallen aus. Aber alle drei Städte haben eine wirtschaftliche Verwandtschaft, in allen dreien war die Hauptnahrung der Bevölkerung die Leineweberei. Um frühesten ist sie nachzuweisen in Konstanz, wo sie sehr bald wieder die Seidenweberei verdrängte, die sich um 1300 bis hierher vorgewagt hatte. Tela di Costanza war der ehrenvolle Name, unter dem das Leinen des Bodenseegebietes verkauft wurde. In Konstanz wie in Ravensburg arbeitete für den Markt aber auch die Landbevölkerung, die Gauweber. Die Leineweberei beider Städte ist später zurückgegangen, auch wieder erblüht; ununterbrochen blühend, wenn auch den Produktionszweig wechselnd, erhielt sie sich in der Stadt, die zuletzt sie aufnahm, in St. Gallen, wo die Spitzenindustrie direkt auf diese Wurzel zurückführt. Die Leineweberei hatte ihren Rohstoff, neben Flachs in bedeutendem Umfange auch Hanf, unmittelbar in nächster Nähe. Die Stätte der Urproduktion und der Verarbeitung war hier also identisch. Der Konstanzer und Zürcher Seidenweber mußte seine Seide aus Italien holen, der Augsburger, Ulmer, Biberacher bedurfte für seinen Barchent neben dem Flachs der Baumwolle, der Münnerger fand für sein Metallgewerbe den Rohstoff nicht in den Wäldern des Reichsforstes, alle diese trieb der Bezug des Rohstoffes ins Ausland. In Ravensburg aber fehlte das gleiche Bedürfnis, da nur wenig Barchent gewoben wurde. Den Kaufherrn dieser Stadt trieb der Absatz hinaus; wie sollte das nächste Land all das Leinen konsumieren, das nicht allein von ständigen städtischen Arbeitern gewoben wurde, sondern auch zahllose Bauernfrauen und Bauern in den ruhigen Zeiten der Landwirtschaft beschäftigte? Die Leineweberei hat ja die Tendenz: auf das Land, an die Sonne, auf die Bleiche hinaus. Kein fabrikationsartiger Vorgang wie das Walken der Tuchmacher drängt das Gewerbe an die dafür eingerichteten, meist städtischen Maschinen. Hinter den Ravensburger Leinenhändlern stand also eine große Zahl von Arbeitern, der Kaufherr mußte die Ware verschleppen, und von selbst ergab sich der Zug zu den Ländern, die ihren Leinenbedarf nicht deckten, zu den Häfen des Mittelmeeres. Auf manchem Schiffe der Genuesen und Venezianer mag ein Segel aus Ravensburger Hanf sich gebläht haben, und darüber ging das Leinen hinaus; lenceria de Constanza sind oft erwähnt in den Zollregistern von Barcelona, deren Angaben für den deutschen Handel demnächst Professor Häbler, der beste deutsche Kenner spanischer Geschichte jener Zeit, veröffentlichten wird.

Für einen so weithin ausgedehnten Handel ergab sich auch die Form von selbst. Ein einzelner konnte nicht zugleich in der Heimat den Ankauf der Waren und das Verlegersystem handhaben und in der Ferne auf der Messe oder am Orte des Konsums seine Leinenballen verkaufen, es ging weiter die Ware noch nicht allein für sich, sondern jeder Transport mußte begleitet werden; denn in der Gefahr des Transportes lag die größte Schwierigkeit des mittelalterlichen Handels. Die offene Handelsgesellschaft ergab sich als die natürliche Form, und sehr schnell sprengte sie wohl den engen Rahmen der Familie. Nicht allein Brüder oder Söhne wurden aufgenommen, sondern auch tüchtige Freunde, ja nicht selten verbanden sich Bürger verschiedener Städte. Die Statuten der Ravensburger magna societas Alamannorum sind nicht erhalten, aber wir wissen doch so viel von ihr, daß wir ihr die allgemein üblichen Eigenarten zusprechen können. Die Gesellschaften waren auf Zeit begründet, alle zwei oder drei Jahre fand eine Rechnung statt, wurde die Bilanz gezogen und der Gewinn festgestellt und verteilt. An der Spitze standen ein oder zwei „Regierer“, die Gesellschaft verband also mit den Vorteilen einer Genossenschaft, wo jeder Teilhaber Recht hatte, bindend abzuschließen, die centrale Leitung durch den tüchtigsten und fähigsten der Genossen. Wie Jakob Fugger seine Brüder, Anton Welser seine Genossen überragte, so hatte die große Gesellschaft ihre leitenden Führer, mitunter einen, mitunter zwei „Regierer“, und als solche sind bekannt Jos der alte und junge, Ital der alte und junge, Onofrius und Conrad Humpis, endlich ein Glied eines Zweiges derselben Familie, der sich von Ankenreute nannte: Clemens von Ankenreute.

Die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft beteiligten sich selbst am Handel, nicht allein ihr Kapital arbeitete mit, sondern jeder mußte seine persönliche Arbeit gewähren. Von dem gemeinsamen Erfolge hing der Wohlstand aller ab, jeder hatte ein Interesse daran, die Gesellschaft auf alle Weise zu fördern. Aber neben diesen Teilhabern beschäftigte die Gesellschaft auch Commis, Faktoren, wie sie genannt werden, die sie auch wohl durch Anteil am Gewinne band, und unter diesen Faktoren lernen wir ganz bedeutende Männer kennen.

Die Gesellschaft wurde nach den Regierern genannt, so begegnet oft die Bezeichnung der Societas de Josumpis, wie sich die Romanen den unbequemen Namen mundgerecht machen. Das hat zu dem Glauben geführt, daß die Hundbiß allein die eigentlichen Träger der Gesellschaft gewesen seien. Die Hundbiß erscheinen schon im 13. Jahrhundert in Ravensburg, sie stellten im 14. einen Reichslandvogt, und zu den Patriziern gehörend, haben sie ihrer Vaterstadt viele Bürgermeister und Ammänner gegeben. Es gab keine vornehmere Familie in Ravensburg als die Hundbiß. Der Wohlstand der Kaufmannsfamilien hat aber immer und überall dieselbe Gefahr gezeitigt. Der Sohn des Mannes, der den Ruhm seines Hauses begründet hat, kennt noch den Segen der Arbeit und des einfachen Lebens, der Enkel aber denkt anders, ihm erscheint der Besitz gefestigt, er beginnt sich vielleicht der Arbeit zu schämen, er will dem Adel gleichstehen, und wenn er es an Geburt nicht thut, so will er in der Lebensführung ihm gleichen. Das im Handelsleben gewonnene Kapital suchte dazu Verwendung, und schon sehr bald erwarben die Hundbiß einen erheblichen Besitz an Land, Renten, Gefällen. Der Wohlstand der Familie erhielt dadurch einen sichereren Rückhalt, wie wir ja auch heute alle Tage es erleben, daß der Großindustrielle in dem Grundbesitz eine weniger gefährdete und eine die Nachkommen, die zur Industrie nicht geeignet sind, sichernde Kapitalanlage sucht. Für die Zeiten geringerer Intelligenz, geänderter Lebensführung legt der kluge Mann eine neue wirtschaftliche Grundlage.

So haben schon die Humpis um 1450 gehandelt, es war mir aber doch sehr überraschend, bei der überraschend mühseligen Aufstellung eines Humpis'schen Stammbaumes zu sehen, daß sofort die Linien, welche Landsitze erwarben, mindestens aus der Leitung der Geschäfte ausschieden, weder die Ratzrieder noch die Linie von Waltrams und Senftenau

haben nach ihrem Begründer noch Kaufleute geliefert, die letzten Regierer aus dem Hause der Hundbiß gehörten anderen und offenbar ärmeren Linien an.

Der Übergang zum Landadel vollzog sich hier ohne viel Geräusch, ganz anders bei den Mötteli. Auch diese waren Ravensburger, und Rudolf Mötteli war um 1410 Regierer der Gesellschaft. Schon mit ihm begann der Erwerb von Herrschaften. Die nächste Generation schied 1454 aus der Gesellschaft aus, um eine neue zu begründen, die in Spanien ein großes Ansehen und enorme Reichtümer gewann. Die dritte Generation sollte auch zum Handel erzogen werden, allein die jungen Leute gefielen sich nicht auf ihrem Posten in Valencia und Saragossa; sie zerfielen mit ihrem Oheim, und diesem bitteren Prozesse verdanken wir die besten Einblicke in das innere Leben der großen und der Mötteliger Gesellschaft. Auch der reiche Oheim führte ein höchst sonderbares Leben, und die Rechthaberei und Prozeßsucht des Vaters gipfelt in dem Sohne, er schämte sich seines ehrlichen Namens und nannte sich von Rappenstein. Schon mit seiner Enkelin endete das sagenumwobene Geschlecht, und reich wie ein Mötteli ist noch heute ein Sprichwort im Thurgau. Die Bilder reicher Großkaufleute und prozeßsuchtiger, verarmender Ritter verschlingen sich in dieser Familiengeschichte.

Mit den Hundbiß und den Mötteli mehrfach verwandt war ein Konstanzer Geschlecht mit welschem Namen, das in der Mitte des 14. Jahrhunderts auftaucht und bald auch unter den Geschlechtern erscheint, wiewohl es ursprünglich zünftig war. Es ist das vornehmste Konstanzer Handelsgeschlecht der Zeit um 1400, es sind die Muntprats.

Daß auch sie Mitteilhaber der Gesellschaft waren, kann ich für den Anfang wie das Ende des 15. Jahrhunderts manifast belegen, und so dürfen wir wohl auch den Handel mit berücksichtigen, in dem sie allein erscheinen. Eine der allerwichtigsten Quellen zur Handelsgeschichte ist das Formelbuch des Konstanzer Stadtschreibers Schultheiß, der vorher das gleiche Amt hier in Ravensburg versorgt hatte. In dieser ausgezeichneten Quelle staunen wir über den Umfang des Handels beider Städte. Manche der Urkunden reden von den Muntprats und ihrem Handel in Brügge, in Venedig und Spanien.

Noch eine andere Quelle erschließt sich für ihre Bedeutung. Die schwäbischen Städte haben eine große Zahl von Steuerregistern uns erhalten, nirgends älter und lückenloser als in Augsburg, nirgends so zahlreich und so instruktiv zugleich als in Konstanz. Unwillkürlich lockte das mich zu der Frage: wer war denn der reichste Bürger in Augsburg, Ulm, Ravensburg, Konstanz, Basel oder Bern, von all' diesen haben wir Steuerregister. Ich habe um 1430 keinen reicheren gefunden als Liutfrid Muntprat, sein Vermögen stieg mit dem seines Neffen bis auf 132 464 Pfd. Silber, und gerade für diese spätere Zeit Liutfrids können wir nachweisen, daß er an der großen Gesellschaft beteiligt war. Keine schwäbische Stadt hat einen ähnlich reichen Mitbürger, und auch der reichste Florentiner von 1427, Passa Strozzi, versteuerte nur 101 400 fl.

Auch bei den Muntprats äußerte sich früh der Zug zum Adel und auf das Land, die zahlreichen Linien von Spiegelberg, Lommis, Zuckenried verschwanden aus Konstanz, wo nur einzelne noch um 1500 lebten. Wie angesehen das Haus aber noch immer war, ersieht man daraus, daß Hans Muntprat zum Kämmel die einzigartige Erlaubnis erhielt, im Dome beigelegt zu werden, und eine herrliche Bronzeplatte deckt noch heute seine Gruft in der Seitenkapelle. Es ist der einzige im Dome bestattete Bürger.

Die Töchter reicher Kaufherren waren auch damals dem Adel erwünscht, und da vielfach das Heiratsgut als festverzinsliche oder dividendenberechtigte Einlage in der Gesellschaft blieb, verzweigte sich das Kapital der großen Gesellschaft immer mehr. Wir können zahlreiche Ravensburger und Konstanzer Anteile nachweisen. Sie möchten die Kapitalkraft steigern, aber in letzter Linie ist die Intelligenz und die Arbeit im Handelsleben entscheidend. Die Zahl der Teilhaber muß schließlich enorm gewesen sein, wenn auch

einzelne Angaben von Gutermann sehr bedenklich sind. Ganz besonders bedeutsam war es bei allen Gesellschaften, Bürger eidgenössischer Städte als Teilhaber zu gewinnen. Welche Vorteile gewährte das! Nicht allein galten die mailändischen und französischen Kapitulate nun auch für eine solche Gesellschaft, wie viel wirksamer war in Frankreich auch das Wort von Bern und Luzern, wie das des Kaisers Maximilian! Da Deutschland seinen Kaufleuten keine Deckung gewährte, suchten sie solche bei den Eidgenossen. Wie die Welser solche Genossen in Bern hatten, besaß die große Gesellschaft solche in Zürich, Bern und in den Luzernern Hertenstein. Auch in die großen oberdeutschen Handelsstädte verzweigte sie sich, nach Memmingen, Ulm, vor allem aber nach Nürnberg und Augsburg. Besonders kommt hier eine Mailänder Urkunde von 1486 in Betracht, wonach auch Georg Fugger, Peter Vacus und Johann Burlinus zur großen Gesellschaft gehörten. Preßt man den Ausdruck, so müßte man glauben, daß neben den Breunlin von Nürnberg, vielleicht den Watt von St. Gallen auch einer der Fugger von der Lilie Teilhaber gewesen sei. Die älteste Geschichte der Fugger ist noch nicht ausreichend studiert; ich kann nachweisen, daß sie ursprünglich mit Nürnbergern assoziiert waren, so wäre immerhin denkbar, daß auch sie mit den Hundbiß verbunden waren, vielleicht handelt es sich aber nur um eine momentane, im Ausland getroffene Geschäftsverbindung.

Wie dem sei, die große Gesellschaft griff weit über Ravensberg hinaus, es war die erste große, kapitalmächtige oberdeutsche Gesellschaft, das Vorbild der Böhlin-Welser von Memmingen-Augsburg und der Fugger, die die ältere Gesellschaft um 1500 überholten.

Sehr wichtig wäre es, den Umfang des Geschäftskapitals zu wissen. Lindauer Nachrichten reden von 300 000 fl. und einem Gewinn für drei Jahre von 100 000 fl. oder pro anno 11,1 %. Gutermann giebt an, daß drei Hundbiß 131 000 fl. versteuert hätten, allein diese wie alle seine anderen Angaben widerstreiten den Nachrichten der uns überlieferten Steuerlisten; die in den Listen angegebenen Posten ergeben als höchste Summe, die die Hundbiß versteuerten, etwa 40 000 fl., und die verteilen sich auf 18 Personen. Diese Ziffern stechen also lebhaft von Gutermann ab wie von den Steuerfassionen der Münzpräts. Unermeßlich reich waren die in Ravensburg selbst wohnenden Hundbiß also gewiß nicht, und auch jene Angabe über das Geschäftskapital ist sehr bedenklich; wir wissen, daß das Kapital der Firma Cosimo de Medici figli e nepoti nicht über 200 000 fl. betragen haben kann. Erst als die deutschen Handelshäuser vom Warenhandel zur Spekulation im Bergbau und zum Geldhandel übergingen, stieg das Kapital enorm, und eine solche Wendung hat die große Gesellschaft nicht in radikaler Weise gemacht, jedoch kann ich sie bei dem Goldbergbau von Reichenstein in Schlesien nachweisen, vielfach haben sie mit Metallen gehandelt. Die Bergwerksgeschichte wird vielleicht doch noch mehr ihren Namen zu nennen haben. Im wesentlichen blieb die Gesellschaft im Warenhandel, beschränkte sich darin aber keineswegs auf das Leinen, sie hat wie alle Gesellschaften mit allen Waren gehandelt, die Nutzen abzuwerfen versprachen. Mitunter tritt auch der Geldhandel hervor. So wollte die Stadt Bern durch ihren römischen Faktor einem nach Rom reisenden Gesandten Geld auszuzahlen lassen, ihr Faktor in Antwerpen half einem Fähnlein Lindauer Knechte aus. Derartige kleinere Wechsel- und Kreditgeschäfte vermochte ja gerade eine weitverzweigte Gesellschaft am besten zu besorgen.

Verhältnismäßig schwach sind die Spuren ihrer Tätigkeit in Venedig, wohin jedoch um 1400 schon lebhaft Konstanz und Ravensburg handelten, auch in Flandern haben sich bis jetzt nur schwache Spuren ergeben; in Antwerpen war es wohl auch, wo die Gesellschaft mit Kaufleuten aus Lübeck in Verbindung trat.

Die Hauptrichtung des Handels weist nach Spanien und nach den beiden Wegen dorthin: nach Mailand und Genua, wie nach Lyon und Avignon.

Konstanz hatte sehr alte und sehr intime Beziehungen mit Mailand, ich werde nähere Nachrichten über eine Reihe von Gesandtschaften Mailands nach Konstanz geben. Konstanz bemühte sich eifrigst, den Verkehr vom St. Gotthard weg und auf die Bündner Pässe zu lenken, was jedoch in großem Umfange nur zum Teil gelang.

In Mailand hat die große Gesellschaft ständige Vertreter und zwar aus den Konstanzer Patriziergeschlechtern Fry und im Steinhuse; angesehener war kein deutscher Kaufmann an dem Hofe der Visconti und Sforza als diese Agenten der Ravensburger Gesellschaft; sie alle nach der Reihe: Enrico Franco, Ulrich, Thomas im Steinhause wurden Familiaren des Herzogs, und die betreffenden Urkunden sind in außerordentlich freundlichem Tone gehalten. Auch mit Briefen zur schleunigen Verfolgung von Schuldern, wie zum freien Verkehrs färgte die herzogliche Regierung nicht. Und als 1472 die deutschen Kaufleute den alten Gedanken aufnahmen, auch in Mailand ein deutsches Lagerhaus, einen Fondaco, sich zu erbitten, stand an der Spitze der Bittsteller wieder Heinrich Fry. Bis 1520 können wir die Thätigkeit der Gesellschaft in Mailand verfolgen.

Der älteste Nachweis von besonderen Privilegien, die die Deutschen in Genua genossen, geht bis zum Jahre 1398 zurück. Bisher sah man in diesem Dokumente das einzige Zeugnis, daß der schwäbische Bund ruhmreichen Andenkens auch Handelspolitik in der Ferne getrieben habe. Damals aber existierte der schwäbische Bund nicht mehr, sondern nur sein Rest, der Bund der sieben Städte am See. Damit sehen wir Konstanz und Ravensburg am Werke, und sie ließen den Faden nicht abreißen. In den großen Verhandlungen der Tage, als König Sigismund den Handel von und mit Venetien vernichten wollte, sind Konstanz und Ravensburg die Vorkämpfer für Genua, ein ungenannter Konstanzer Bürger, vielleicht geradezu Liutfrid Muntpat, verhandelte in Genua. Ihrer Politik gelingt es, zu erreichen, daß die Ausnahmestellung der Deutschen in Genua immer mehr erweitert wurde. 1424/25 führte Conrad Her v. Constanz die Verhandlung, damals wurde die Errichtung eines deutschen Fondaco in Genua beschlossen und der Verkehr mit der Provence und Catalonien unter einen besonderen Ausnahmetarif gestellt, den 1447 auf alle Länder auszudehnen Ottmar Schleipfer, der Genueser Faktor der Humpis, erbat. Und als 1466 wieder in Genua Ruhe eingetreten war und die Conventiones Alamanorum abgeschlossen wurden, da vertrat die deutschen Interessen wieder ein Faktor der großen Gesellschaft, Heinrich Fry von Konstanz, er handelte dieses Mal im Auftrage des schwäbischen Bundes.

Konstanz-Ravensburg und näher die Humpisgesellschaft ist also der Pionier des deutschen Handels in Genua, und was bedeutete das? Venetien war der Endpunkt jeder deutschen Initiative. Der deutsche Kaufmann betrat in Venetien niemals ein Meerschiff, er kaufte vom Venezianer und verkaufte ihm. Zwischen den direkten Handel mit dem Orient schob sich immer der Venezianer ein. Das Meer lag vor den Augen des deutschen Kaufmannes und doch verschloß es ihm die Republik des hl. Markus. Ganz anders in Genua. Hier konnte der deutsche Kaufmann seine Waren selbst einladen, ja ganze Schiffe chartern, hier fehlten die harten Fesseln Venetians; am Rialto hatte der deutsche Kaufmann nur den Zutritt zum Markt der Waren des Mittelmeeres und des Orients, in Genua erschloß sich ihm dieses Gebiet selbst. Der Venezianer war eifersüchtig, sein erworbenes Handelsgebiet als Staatsgebiet zu hüten, dem Genuesen hatte das Glück weniger seine Gunst gezeigt, er mußte es suchen, und andere kühne Leute suchen lassen. Das ist das Milieu von Columbus.

In Venetien enden die Fäden des deutschen Handels, in Genua gehen sie weiter und allen voran steht die Humpisgesellschaft. Wir können sie in Sizilien nachweisen — Thomas im Steinhause reiste dorthin — wir finden sie im Golfe von Ragusa und im Hafen von Parenzo mit Waren, die sie von der catalanischen Küste quer durch das Mittelmeer in die

Adria verschifft hatten, und selbst mit Constantinopel hatten die Humpiß ziemlich direkte Verbindungen, wenigstens war ihr Faktor in Genua Bevollmächtigter für die Erben eines in Pera verstorbenen Nürnbergers.

Die Beziehungen mit Spanien sind offenbar geradezu das Fundament der Gesellschaft gewesen. Schon 1408 und 1410 können wir die Muntprat und im Steinhouse in Barcelona nachweisen und 1417/18 wurden Liutfrid und Johann Muntprat mit einem Frankfurter von corsischen Seeräubern gefangen genommen. Barcelonas Handelsbedeutung war damals sehr erheblich, und in den Registern des dortigen Zolles steht die Gesellschaft des Josumpis obenan. Und ebenso tauchen sie auf in Tortosa, dem Hafen der arragonesischen Kriegsstadt Saragossa, bis zu dem die Meerschiffe hinaufgingen, in Saragossa selbst und in dem herrlichen Valencia. So bedeutend war der Handel hierhin, daß die sich abzweigenden Konkurrenzfirmen: Frick Humpiß und das Haus der Möttelin sich geradejo den spanischen Handel erkoren. Das alte Haus behauptete sich dabei, und als 1492 Hieronymus Münzer, der Arzt von Nürnberg, Spanien bereiste, fand er an vielen Orten, auch in Alicante, die Faktoren der Humpiß. In Valencia erzählte man sich von dem verstorbenen Jodocus Koler von Ravensburg, der dort ein Franziskanerkloster begründet hatte. Philipp Wisslant v. Isny war der Mäzen der ersten Drucker der spanischen Bibelübersetzung. Überall sind diese Ravensburger ange sehene Leute.

Die Verbindung mit Deutschland ging aber nicht ausschließlich über Genua. Zwar ist es wohl eine Seltenheit, daß sie Waren von den Niederlanden auf neapolitanischen Schiffen an Galizien und Portugal vorbei führen oder daß sie über die Bidassoa und das Baskenland ihren Weg quer durch Frankreich nahmen. Sehr viel häufiger begegnen wir Ravensburgern und Konstantern und ihren Waren in Nizza, Avignon und Lyon.

Wir kennen aber namentlich näher die Faktorei der Humpiß in Lyon aus dem Prozesse der Mötteli. Genf und Lyon waren die großen Messen, die im 15. Jahrhundert sich etablierten. Auf ihre Geschichte kann ich hier nicht eingehen.

Sie sehen, von welchem geographischen Umfange der Handel war, der von dieser Stadt aus geleitet wurde. Wie aber kam es, daß die Gesellschaft um 1500 niederging?

Heyd schreibt einen großen Anteil einem einzelnen Ereignisse zu. Mai 1497 erschienen am Zolle von Mailand zwei Saumlasten Zinn, die als nach Genua bestimmte roba grossa deklariert waren. Schon waren die Wagen abgefertigt, als Verdacht entstand. Der deutsche Faktor weigerte sich zu kommen, die Ballen wurden trotzdem geöffnet und man fand im Zinn vier Silberplatten im Werte von 12 600 Pf. Imperialen. Man kann nun die Zolldifferenz berechnen; es handelte sich nur um eine geringe Summe, und die Ravensburger behaupteten, die Waren falsch deklariert zu haben, um des Transportes sicherer zu sein. Aber auf die That stand die Strafe der Konfiskation und eine sehr erhebliche Buße. Die Humpiß setzten alle Freunde in Bewegung, wirksam war aber nur die Hilfe von Luzern, wo der Altschultheiß von Hertenstein Teilhaber war. Die Eidgenossenschaft verschaffte den Hundbiß volle Straflosigkeit.

Das Wohlwollen der mailändischen Beamten mag wohl dauernd erschüttert gewesen sein, aber diese Krisis hat das Haus nicht vernichtet. Auch ist es irrig, aus einem Hertensteinschen Testamente zu schließen, daß damals die Gesellschaftskapitalien gewinnlos arbeiteten. Es fehlen leider eingehende Nachrichten über die absterbende Gesellschaft, die ich bis 1530 als bestehend erweisen kann.

Es bleiben Vermutungen, was man für den Niedergang anführen möchte. Die schweren Kämpfe in Oberitalien belästigten den Handel auf der alten Route nach Mailand und Genua; aber andere Häuser behaupteten sich. Für Konstanz ist um 1500 unzweifelhaft ein Niedergang der Leineweberei nachzuweisen, wie des Handels überhaupt, auch in Ravensburg wird es nicht anders gewesen sein. Die Ravensburger Gesellschaft, deren

Elemente großenteils den Gefahren der dritten Generation erlegen waren, wandte sich auch nicht dem neuen Gebiete zu, das die Fugger, Welser u. a. eröffneten. Sie haben weder an dem Geldhandel sich ausgedehnt beteiligt, noch finden wir sie in Lissabon. Die kühnste That deutscher Geschäftshäuser jener Zeit war die, als sie von Lissabon Schiffe um das Cap nach Indien sandten. Wir kennen die Teilhaber dieser Fahrt, die Ravensburger fehlten. Der Pfefferhandel hat die Humpis also nicht reich gemacht. In Lissabon tauchten nur die Firmen auf, die bisher Venedig besucht hatten, und sie waren in Genua und auf der pyrenäischen Halbinsel das ältere Geschäftshaus, das dort heimisch war. Das 15. Jahrhundert wich dem 16. Noch vermag niemand zu sagen, wann die Gesellschaft sich endgültig auflöste. Aber der Ruhm wird Konstanz und Ravensburg verbleiben, die erste große oberdeutsche Handelsgesellschaft erzeugt zu haben, die erste, die nicht an der Rhede des Hasenplatzes Halt machte, sondern in den Seehandel selbst eingriff.

So ist in der Geschichte von Ravensburg die Geschichte der großen Gesellschaft das ruhmreichste Blatt. Nicht äußere Macht, nicht Kunst der Lage haben Ravensburg zu solcher Handelsbedeutung emporgehoben, auf diesem Blatt führte das Beste einer Stadt die Feder: die Tüchtigkeit ihrer Bewohner.



IV. Die Arbeiten des römischen Instituts 1898/99.

In Rom waren thätig außer dem Unterzeichneten die Herren Dr. Buschbell, Reichenberger, Postina, in den ersten Monaten auch Prof. Dr. Merkle.

Dr. Buschbell hat die durch Dr. v. Domarus begonnene Brieffassammlung aufgenommen und unter Ausdehnung des Zeitraums vom Jahre 1545 bis zum Schlusse der zweiten Trienter Periode im Jahre 1552 zunächst alle in Rom erreichbaren Fundstellen ausgebeutet. Das Material ist außerordentlich reich, wenn auch sehr zerstreut, da die Hauptbestände, nämlich die Carte Farnesiane, noch nicht gebunden, auch nicht, da sie erst in neuerer Zeit für das vatikanische Archiv erworben wurden, systematisch geordnet sind. Es sind ca. 30 Faszikel, die unter diesem Namen zusammengefaßt werden; doch gehören dazu auch zahlreiche Abschriften, die bereits Theiner in Neapel und Florenz hatte anfertigen lassen und die daher schon in Rom gehoben werden konnten. Einen fünfwochentlichen Aufenthalt in Neapel benützte sodann Dr. Buschbell dazu, diese Abschriften mit den Originalen im dortigen Staatsarchiv zu kollationieren und zugleich den Hauptstock der Carte Farnesiane daselbst nach Konzilskorrespondenzen zu durcharbeiten. Aus Florenz wurden dem Unterzeichneten auf höchst dankenswerte Vermittelung durch den deutschen Botschafter Frhr. v. Saurma-Zeltsch und den Kanzleivorstand Herrn Hofrat Stock bei dem italienischen Ministerpräsidenten Pellegrini mehrere wichtige Bände der Carte Cerviniane in größter Zubringlichkeit nach Rom gesandt und zwar in die eigene Behaltung, wodurch auch Dr. Buschbell in stand gesetzt wurde, die Theinerschen Abschriften mit den Originalen in Florenz zu kollationieren und zugleich zahlreiche, von Theiner noch nicht gehobene Stücke, namentlich aus der Korrespondenz der Konzilspräsidenten De Monte und Cervino miteinander, wie auch aus dem umfangreichen Briefwechsel des Konzilssekretärs Massarelli zu kopieren. Leider mußte er, durch Sterbefälle in der Familie Anfang Juli zur Heimreise genötigt, diese Thätigkeit vor Abschluß unterbrechen. Weiteren Reichtum an Briefen, teils im Original, teils in Registern oder jüngeren Abschriften, weisen die Konzilsbände 42, 132, 139 sc., Miscell. IX, 154 des Fondo Bolognetti, mehrere Bände der Abteilung

Borghese, Bibl. Pia, Bibl. Vaticana, endlich Barberini XVI, 47, 48 usw., auf, die sich vielfach mit einander decken, aber im ganzen sehr erwünschte vervollständigung boten. Alle diese Bände wurden genau durchgearbeitet, das bereits Vorhandene verglichen, das Fehlende kopiert, so daß zum Abschluß der Konzilskorrespondenz für den genannten Zeitraum nur noch der Teil des Farnesischen Archivs, der nach Parma zurückgewandert ist, und die Carte Cerviniane in Florenz, soweit dies nicht in der oben beschriebenen Weise in Rom geschehen konnte, zu erledigen sind, eine Arbeit, die Dr. Buschbell nach der Rückkehr aus Deutschland schon im September in Angriff nehmen will.

Dr. Reichenberger begann seine Arbeiten mit der Behandlung der Reformmaterialien während der achtjährigen Suspension des Konzils von 1552—60, soweit dieselben nicht schon früher erledigt war, und ging dann über zu den Akten der dritten und letzten Trienter Periode unter Pius IV., indem er mit den Verhandlungen über Laienkelch und Kinderkommunion nach der vierten Sitzung vom 4. Juni 1562 ansetzte und dieses wichtige Kapitel (Meßopfer und Laienkelch), das in der sechsten Sitzung seine Fortsetzung fand, zum Abschluß brachte, 6. Juni bis 17. Sept. 1562. Dieser Abschnitt wurde gewählt, weil für denselben, wenn auch nicht die ursprünglichsten Originalprotokolle Massarellis, so doch gleichzeitige, von ihm selbst angefertigte oder beaufsichtigte Abschriften vorhanden sind, was für die ersten vier Sitzungen nicht im gleichen Maße zutrifft. Dazu wurden zahlreiche Einzelvoten, Orationen usw. kopiert, die in vielen Bänden des Archivs und der Bibliothek Barberini zerstreut sind.

Dr. Postina hatte bis Mitte Januar die Akten der zweiten Periode von Trient, 1551/2, erledigt, d. h. das von früher überkommene Material gesichtet, kollationiert, ergänzt und textkritisch sichergestellt. Dann galt es, alle Konzilsbestände nach Originalvoten, Kongregationsberichten und Akten jeglicher Art zu durchforschen, die in die offizielle Redaktion nicht aufgenommen oder nur summarisch registriert wurden. Diese Arbeit bereicherte die Sammlung um zahlreiche wichtige und zum Teil sehr ausgedehnte Stücke, konnte aber doch bis zum Schluß des Archivs so systematisch durchgeführt werden, daß Dr. Postina, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, im vollständigen Besitze des gesamten Aktenmaterials über die von ihm behandelte Periode ist.

Der Unterzeichnete hat an den Akten der ersten Periode unausgesetzt weitergearbeitet und dieselben bis Mitte Februar 1547 gefördert. Die Hoffnung, bis zum Ende dieses Abschnittes, d. h. bis zur Translation nach Bologna am 11. März 1547 vordringen zu können, scheiterte an der außerordentlichen Fülle des Stoffes und an der Notwendigkeit, immer wieder neu sich erschließenden Quellen für die Vorgeschichte seit 1536 nachzugehen, da doch auch diese Periode bis zum Jahre 1545 einmal archivalisch genau und möglichst erschöpfend behandelt werden muß. Es mußten daher alle Korrespondenzbestände, deren oben bei den Arbeiten Dr. Buschbells Erwähnung geschah, auch für die vorhergehenden Jahre durchforscht werden, dazu besonders auch die französische Nuntiatur, da die Haltung des Königs von Frankreich in der Konzilsfrage eine so schwerwiegende Rolle spielt. Reiche Ergänzung und Belehrung gewährten auch die Bände der Carte Cerviniane in Florenz, die uns, wie oben erwähnt, nach Rom gesandt worden sind. Fast den ganzen Monat Mai hindurch habe ich in der Cancillaria die Akten des Konsistorialarchivs für die Jahre 1536—50 bearbeitet und die früher aus den unvollständigen Abschriften der Bibl. Barberini gemachten Auszüge nach den Originale berichtigt und ergänzt. Nach Schluß des vatikanischen Archivs begab ich mich zu mehrwöchentlichem Aufenthalte nach Neapel, um einerseits die zahlreichen, leider fast ganz ungeordneten Fasikeln der Carte Farnesiana im Staatsarchiv, andererseits die wichtigen autographischen Aufzeichnungen des Augustinergenerals, späteren Kardinals und Konzilspräsidenten Seripando über Dogma und Reform in der Nationalbibliothek zu bearbeiten. Damit dürfte im ganzen die Materialiensammlung für die Vor-

geschichte und die erste Periode des Konzils abgeschlossen sein, und die übrige Zeit der Sommermonate wird in Rom darauf verwendet, den ersten Band dieser Reihe druckfertig zu machen, was übrigens zum größten Teile bereits geschehen ist.

Der Druck des ersten Bandes der Tagebücher hat leider, wie bekannt, durch die im November erfolgte Berufung des Herausgebers Dr. Merkle auf die Professur für Kirchengeschichte nach Würzburg eine Unterbrechung erfahren, schreitet aber jetzt, nachdem Prof. Merkle zu Ostern eine ausgedehnte Studienreise nach Italien unternommen, wieder so gut und regelmäßig voran, daß bis Mitte August 54 Bogen im Reindruck vorlagen. Damit ist die beste Hoffnung gegeben, daß der ganze Band bald zur Ausgabe gelangen und dann unverweilt zum Drucke der vorstehend besprochenen Materialien geschritten werden kann. Hoffentlich wird der Erfolg dieses ersten Bandes den Beweis erbringen, daß der Verleger Herder in Freiburg, der für das Werk die ganze Gediegenheit und Eleganz seiner Offizin aufbietet, nicht zu viel wagt, wenn er mehrere Bände zugleich in Satz nimmt, da den Institutsmitgliedern das Material sonst zu sehr unter den Händen anschwillt. Bis jetzt sind für ca. acht Bände die hauptsächlichsten Vorarbeiten gethan.

Von den Quellen und Forschungen ist durch den Unterzeichneten der 7. Band herausgegeben, der die Kölner Nuntiatur in den drei ersten Jahren des Nuntius Ottavio Mirto Frangipani, 1587—90, behandelt und somit diesen Gegenstand bis zum Tode des Papstes Sixtus V. weiterführt. Damit hat nun auch Privatdozent Dr. Schnitz in Münster freie Hand für die Fortsetzung dieser Nuntiatur erhalten und hofft, den folgenden Band, der bis zur Versezung Frangipanis in die neu errichtete belgische Nuntiatur reichen wird, im Laufe des Jahres 1900 erscheinen lassen zu können. Im Drucke befindet sich zur Zeit ein Regestenwerk von P. Eubel ord. min. conv. zur Geschichte der vier Mendikantenorden: Dominikaner, Franziskaner, Augustiner und Karmeliten während der Zeit des großen abendländischen Schismas.

Rom, August 1899.

Mjgr. Dr. Chjcs.

Nachtrag (Oktober—Dezember 1899).

Herr Dr. Buschbell hat während des ganzen Quartals außerhalb Roms gearbeitet. Mitte September bis gegen Ende Oktober wurden von ihm zu Parma im Staatsarchiv die chronologisch geordneten Bestände des Carteggio Farnesiano, sowie in der Bibl. Palatina die Briefe Benadensis durchforscht, 249 Stücke kopiert, bzw. kollationiert, zahlreiche andere ausgezogen. Eben so reiche Ausbeute boten sodann die Carte Cerviniane in Florenz; denn nach der sorgfältigen Revision, Berichtigung und Ergänzung der bereits durch Druffel-Brandi herausgegebenen 474 Nummern der Monumenta Tridentina hat Dr. Buschbell mehrere hundert andere aus dem Briefwechsel der Konzilslegaten, der Kardinäle von Trient, Augsburg, Massarellis u. a. kopiert, bzw. mit den in Rom genommenen Abschriften verglichen, unter fortwährender Berücksichtigung von Original und Konzept, wo beides vorhanden war. Damit ist nun die Konzilskorrespondenz für die Jahre 1545—1549 dem vollständigen Abschluß sehr nahe geführt.

Herr Dr. Reichenberger trat mit Beginn des Arbeitsjahres in die Behandlung der kaiserlichen Nuntiatur für die Jahre 1585—1590 ein, deren bereits früher gewonnenes Material ihm durch Herrn Prof. Dr. Schlecht in Freising freundlichst überlassen wurde. Es handelt sich hier im wesentlichen nur noch um die kritische Verarbeitung und sachliche Erläuterung, wenn auch aus dem vatikan. Archive, aus der Bibliothek Chigi usw. noch manches nachzutragen war. Auch mußten die Anfangsmonate der Nuntiatur des Germanico Malaspino, die noch in die Regierungszeit Gregor XIII. hinaufreichen, hinzugenommen werden, da nach Uebereinkommen der historischen Institute die einzelnen Nuntiaturen mög-

lichst geschlossen behandelt werden sollen. Dr. Reichenberger beschränkt sich zunächst auf die beiden Nuntien Malaspina und Philipp Segu, 1585 bis März 1587, um im laufenden Arbeitsjahre den ersten Band zum Abschluß bringen zu können. Damit kommt nunmehr auch dieser Zweig der Nuntiaturberichte zu seinem Rechte, nachdem die Kölner Nuntiatur bis zum Tode Sixtus V. bereits herausgegeben ist.

Der Unterzeichnete hat die Sommermonate, außer dem bereits berichteten Exkurse zu den Carte Farnesiane in Neapel, auf Bearbeitung der Finanzsachen im römischen Staatsarchiv verwendet, soweit dieselben Konzilsangelegenheiten und -Persönlichkeiten betreffen. Nach Wiedereröffnung des vatikan. Archivs wurden vor allem die Akten der ersten Periode zu Ende geführt, d. h. bis zur Translation nach Bologna am 11. März 1547, mit welchem Termine sodann die früher schon von Prof. Dr. Merkle durchgeföhrte Behandlung der Periode von Bologna einsetzt. Damit ist also die ununterbrochene Folge der Konzilsakten bis zur letzten Periode unter Papst Pius IV., zum Teil auch schon für diese, in unseren Händen und unter systematischer Verarbeitung. Hauptfächlichst wurden jedoch von mir die Arbeiten zur Drucklegung des Bandes über die Vorgeschichte des Konzils fortgesetzt, was immer wieder mit Ergänzungen und Nachforschungen in Archiv und Bibliotheken verbunden war. Das Werk ist nunmehr fast bis unmittelbar zur Eröffnung des Konzils am 13. Dezember 1545 vorgeschritten, und es bedarf nur noch eines etwa achtägigen Aufenthaltes in Parma, um den Band in Text und Noten drucksichtig zu machen, wozu die Zeit bis Ostern voraussichtlich vollständig ausreichen wird.

Bis dahin wird auch Herr Prof. Dr. Merkle seinen ersten Diarienband zu Ende geführt haben, da bis jetzt 72 Quartbogen vorliegen und der ursprünglich in Aussicht genommene Umfang zweckmäßig auf ca. 800 Seiten eingeschränkt wurde. Es wird also der Herder'sche Verlag den Druck ohne Verzug weiterführen können.

Die Ausgabe des Bandes von Herrn P. Gubel ord. min. conv. „Zur Geschichte der vier Mendikantenorden während des großen Schisma“ hat sich durch den Weihnachtsversand der Verlagsfirma etwas verschoben, dürfte aber in allerkürzester Zeit erfolgen. Auch die Herausgabe der früher bearbeiteten Regestenstoffe aus der Zeit der Päpste Martin II. und Hadrian VI. ist in die besten Wege geleitet.

Rom, Anfang Januar 1900.

Mjg r. Dr. Chs.



V. Der fünfte internationale Kongress katholischer Gelehrten und Freunde der Wissenschaft

soll in den Tagen vom 24. bis 28. September 1900 in München abgehalten werden. Der Vorbereitungsausschuß hat sich bereits in einer am 20. Dezember 1898 zu München abgehaltenen Sitzung wie folgt gebildet: Ehrenpräsidenten: Seine Excellenz der Herr Erzbischof von München-Freising Dr. Franz Josef von Stein; Reichsrat und Professor Dr. Georg Freiherr von Hertling. Vorsitzender: Professor Dr. G. Hüffer. Vice-vorsitzende: Professor Dr. H. Grauert, Professor Dr. J. Sturm. Sekretäre: Dr. N. Paulus, Geheimsekretär Dr. J. Weiß. Schatzmeister: Karl Freiherr von Hertling. Mitglieder: Professor Dr. L. Alzberger, Prälat Professor Dr. J. Bach, Professor Dr. O. Bardenhewer, Redakteur Dr. Franz Binder, Privatdocent Dr. E. Drerup, Professor Dr. A. Knöpfler, Prälat Professor Dr. A. von Schmid, Privatdocent Dr. E. Weinschenk, Privatdocent Dr. R. Weyman.

Seitdem hat der Ausschuß wiederholt Mitteilungen über den Fortgang der Vorbereitungsarbeiten an die Öffentlichkeit gelangen lassen, denen wir folgendes entnehmen: Der Ausschuß hat beschlossen, in den nächsten Kongressbericht nur kurze Auszüge der in den Sektionssitzungen gehaltenen Vorträge oder eingereichten Abhandlungen aufzunehmen. Die Kongressberichte haben immer größeren Umfang angenommen. Zählt bereits der erste Pariser Compte rendu 1400 Seiten groß Oktav, so der zweite rund 2100, der Brüsseler 2500 Seiten. Der Freiburger Bericht umfaßte dann sogar über 3000 Seiten. Man würde daher für den Münchener Bericht ein weiteres Anschwellen zu erwarten haben, ohne daß vermutlich auch damit der Höhepunkt erreicht wäre. In diesem reißenden Anwachsen der Berichte erkennt der Vorbereitungsausschuß geradezu eine ernste Gefahr für die Zukunft unserer Kongresse. Es dürfte sich auf die Dauer schwerlich ein Ausschuß bereit finden, das Uebermaß von Mühewaltung auf sich zu nehmen, welches die Herstellung solcher Riesenberichte fordert. Hat doch bereits die Fertigung des Freiburger Berichtes anderthalb Jahre in Anspruch genommen. Indes, ganz abgesehen von den Gefahren der Zukunft: die Form der Berichte ist schon heute, und aus inneren Gründen, der Änderung dringend bedürftig. Dieselben bringen Allgemeines und Besonderes, Wichtiges und Unwichtiges, Erörterungen über Grundfragen der Wissenschaften und Beleuchtung entlegener Einzelpunkte, Darstellung wie Forschung, in der gleichen unterschiedlosen Breite. So entsteht eine Anhäufung des buntesten Stoffes, welche eine Orientierung über die wissenschaftliche Thätigkeit der Kongresse, also die erste und eigentliche Aufgabe der Berichte, auf das äußerste erschwert. Die Stoffüberfülle läßt die Teilnahme auch der hingebendsten Leser bald erlahmen; so bleiben die einzelnen Beiträge, zum Nachteil gerade der bedeutenden, ohne Beachtung, und es kommt die gesamte Wirkung der Kongresse auf Freund wie Gegner empfindlich zu Schaden.

Wurzel dieses Nebels und zugleich die einzige Ursache für das stete Anschwellen der Berichte ist die unverkürzte Wiedergabe der immer massenhafter sich einstellenden Sektionsaufsätze und Vorträge. Ihre Zahl belief sich schon in Brüssel auf nicht weniger als 126, deren Abdruck neun Zehntel des dortigen Berichtes einnimmt. Hier also mußte nach der einhelligen Meinung des Ausschusses der Versuch zu gründlicher Abhülfe einsetzen. Und das rechte Mittel dazu war unmittelbar in seine Befugnis gegeben. Denn § 35 alinea 2 und 3 der Allgemeinen Geschäftsordnung sehen bereits eine auszügliche Mitteilung der Aufsätze im Berichte vor und belassen die Entscheidung darüber dem Ausschusse, näherhin dessen Vorstande.

Es soll daher der Münchener Bericht alle Sektionsvorträge und Aufsätze lediglich in kurzen, bis zu einer halben Druckseite starken, Auszügen enthalten, welche von den Verfassern selbst in der Sprache des Vortrages einzureichen sind. Alles übrige bleibt unverändert, und es sollen namentlich die Reden und Vorträge der allgemeinen Sitzungen, als der Hauptakte des Kongresses, vollständig mitgeteilt werden.

Zunächst erhält dadurch natürlich der Bericht selbst ein anderes Gesicht: auf ein knappes Achtel des früheren Umfangs zusammen schmelzend, wird er sich als ein mäßiger Oktavband darstellen. Ein solcher Band kann viel früher ausgegeben werden und begegnet dann noch einem weit regeren Interesse bei allen denen, welche am Kongresse selbst teilgenommen haben. Er dürfte aber zugleich mit seiner durchsichtigen und konzentrierten Darbietung des gesamten Kongreßertrages die Beachtung auch der uns fernstehenden gelehrteten Kreise in höherem Maße finden. Nur wird es zu diesem Zwecke geboten sein, alle, der wissenschaftlichen Kritik dienenden Organe, ohne Unterschied der Grundrichtung, mit Frei-Exemplaren zu versehen, um sie so zur Kenntnisnahme und Würdigung direkt zu veranlassen.

Den Hauptnuzen von der Neuerichtung haben, wie billig, die Verfasser der Sektionsvorträge und Abhandlungen. Wenn sie bisher ihre Arbeiten in extenso einem

Berichte anvertrauten, der erst nach Jahresfrist erschien, so ließen sie die größte Gefahr, mit veralteten Ergebnissen hervorzutreten; ein Umstand, der tatsächlich manche, namentlich naturwissenschaftliche, Forscher von der Beteiligung abgehalten hat. Es gab zwar, in Erkenntnis dieses Uebelstandes, § 41 der Allg. Gesch.-Ordnung den Verfassern anheim, die Beiträge schon vorher in anderer Weise zu veröffentlichen. Aber ein unverändertes Erscheinen an zwei Orten entsprach nun doch nicht der wissenschaftlichen Sitte, kam daher selten zur Ausführung. Jetzt hingegen werden die Arbeiten naturgemäß in den Fach-Zeitschriften zum Abdruck gelangen, beiden Seiten zum Vorteil. Gleich wichtig ist für die Verfasser eine andere Folge. Dieselben waren bisher gehalten, ihre Arbeiten schon monate-lang vor dem Kongreß abzuschließen und dem Ausschuß einzusenden. Sie haben das allerdings in vielen Fällen nicht gethan, sei es, daß sie aktuelle, fortgesetzt in der Litteratur verhandelte, Fragen gerade auch in die letzten Stadien hinein noch verfolgen wollten, sei es, weil sie den in jener Anordnung eingeschlossenen Gedanken einer vorherigen Kontrolle durch den Ausschuß ablehnten. Die Anordnung hatte gleichwohl eine sachliche Berechtigung, so lange der Ausschuß durch den Vollabdruck aller Aufsätze eine gewisse Verantwortung für deren ganzen Inhalt trug. Dieser Grund ist nunmehr weggefallen. Ebenso soll es auch mit dem anderen, äußereren Motiv für jene Anordnung geschehen, daß nämlich der Ausschuß unter Umständen die Übersetzung einzelner Beiträge in eine andere Sprache bis zum Kongreß zu bewerkstelligen hatte (§ 17 der A. G. O.). Denn der gegenwärtige Ausschuß ist willens, aus dem internationalen Charakter der Kongresse die volle Konsequenz zu ziehen, indem er allen Kultursprachen im Berichte gleichmäßig Raum giebt. Es werden also die Verfasser lediglich das Thema ihrer Arbeiten dem Ausschuß vorher mitzuteilen haben. Tiefergehende Anschaungs-differenzen aber bezüglich des Inhalts der Beiträge, welche früher das leicht als vordringlich empfundene Eingreifen des Ausschusses veranlaßten, werden jetzt in der an die Vorträge anknüpfenden, eventuell auch im Berichte zu erwähnenden, mündlichen Grörterung noch voll zur Ausprache gelangen können.

Endlich wird das finanzielle Gebiet von der Neueinrichtung lebhaft berührt. Der Brüsseler Kongreß hatte eine Gesamtausgabe von 19 530,39 Frs., wovon auf den Druck des Berichtes allein 15 944,65 Frs. entfielen. Wäre letzterer jedoch nach dem neuen Verfahren eingerichtet, so würde seine Herstellung nur rund 2000 Frs. beansprucht haben, das Totale der Ausgaben demnach auf 5586 Frs. gesunken sein. Soviel darf man jetzt mit aller Ruhe aussprechen, daß ein Mitgliederbeitrag von 4 Mark = 5 Francs zur Be-gleichung aller Unkosten vollauf hinreichen wird. Diese Herabsetzung aber auf die genaue Hälfte der bisherigen Summe muß wieder den verschiedenen Komitees die Aufgabe erleichtern, frühere Mitglieder zu halten und neue zu gewinnen. So wird die Änderung voraussichtlich auch nach dieser Seite hin der Kongresssache Förderung bringen.

Der Mitglieder-Beitrag ist jedoch in seiner jetzigen Höhe durch Statut (§ 8 der A. G. O.) festgelegt, weshalb es zur Änderung eines Beschlusses der ständigen Kommission bedurfte. Es wurde bei ihr demgemäß der Doppelantrag eingebracht: a) Die Kommission wolle den Mitgliederbeitrag für den Münchener Kongreß auf 4 Mark = 5 Francs an setzen, unter der Bedingung, daß ein vom Ausschuß nach Eingang des Freiburger Berichtes aufzustellender, genauerer Anschlag die Angemessenheit dieses Satzes bestätigt; b) sie wolle bestimmen, daß Gelehrte aus dem Ordensstande ohne jeden Beitrag als Mitglieder willkommen sind. Beide Ausschußanträge hatten sich der gütigen Zustimmung der Kommission zu erfreuen und sind daher, zunächst für unseren Kongreß, Rechtes geworden.

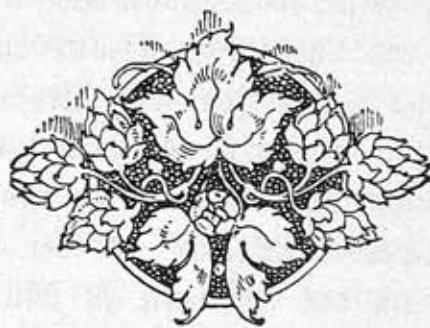
Der Mitgliederbeitrag ist also endgültig auf 4 Mark = 5 Franken in Gold festgesetzt. Höhere Selbsteinschätzung der Mitglieder ist der Genehmigung unbedingt sicher. Gelehrte aus dem Ordensstande sind ohne Beitrag als Mitglieder willkommen. Das Mitglied kann an dem Kongreß und dessen Arbeiten persönlich teilnehmen und hat Unrecht

auf den Empfang der ihn betreffenden Schriftstücke, insbesondere des Kongressberichtes. Gönner und Gönnerinnen, also diejenigen, welche, ohne Mitglieder zu werden, dem Kongress eine materielle Zuwendung machen, vor allem solche, die einen Betrag von 20 Franken aufwärts beisteuern, gewinnen statutarische Rechte.

Zur Förderung der Kongresssache ist eine Reihe von Komitees gebildet worden. Die Komitee-Vorsitzenden sind: De Lapparent, Professor an der kathol. Universität zu Paris. Monsignore Baunard, Rektor der kathol. Universität zu Lille. Monsignore Pasquier, Rektor der kathol. Universität zu Angers. Monsignore Batiffol, Rektor der kathol. Universität zu Toulouse. Senator Lefebvre, Professor an der kathol. Universität zu Löwen. Monsignore A. M. Schaeppman, Professor zu Ryzenburg. Oliver y Esteller, Mitglied der k. Akademie zu Madrid. Delfin Donadiu Puignau, Professor an der Universität zu Barcelona. Roca y Ponja, Domkapitular zu Sevilla. Central-Komitee von Italien: Monsignore Vinati, Generalvikar zu Piacenza. Monsignore Brera, Direktor der Scuola cattolica zu Mailand. L. Biginelli, Professor zu Turin. G. Giovannozzi, Direktor des Osservatorio Ximeniano zu Florenz. P. de Martinis, Consultor des Collegs der Propaganda zu Neapel. Monsignore Brevedan, Professor am Seminar zu Treviso. Graf Ed. Soderini zu Rom. Torregrossa, Professor der Philosophie zu Palermo. Baron Helfert in Wien. Monsignore Kib, Professor an der Universität zu Budapest. Genelin, Professor zu Innsbruck. Pawlicki, Professor an der Universität zu Krakau. Central-Komitee von Großbritannien und Irland: Marquis Mac Swiney de Mashanaglaß zu Rom. Monsignore Ward zu London. Monsignore Molloy, Rektor der kathol. Universität zu Dublin. Prälat Krier, Generalvikar zu Luxemburg. Monsignore Zahn, früher Rektor der kathol. Universität von Notre-Dame (Indiana). P. Lagrange, Direktor der École d'études bibliques zu Jerusalem. Monsignore Segesser, Rektor des Priesterseminars zu Luzern. Bourban, Professor der Theologie zu Saint-Maurice. Nojer, Professor am Priesterseminar zu Chur. Ruegg, Domkapitular zu St. Gallen. Jaccoud, Professor an der Universität Freiburg. Monsignore Castelli, apostol. Protonotar zu Lugano. F. X. Pfeifer, Professor am Lyceum zu Dillingen. Heimbucher, Professor am Lyceum zu Bamberg. Bäumker, Professor an der Universität Breslau. Lüdtke, General-Vikar zu Pelplin. Prälat Bruner, Dompropst zu Eichstätt. Dittrich, Professor am Lyceum zu Braunsberg. Monsignore Knecht, Weihbischof zu Freiburg i. B. Braun, Domdechant und Professor zu Fulda. Ernst, Professor am Priesterseminar zu Hildesheim. Hespers, Domkapitular in Köln. Hilpisch, Domkapitular zu Limburg a. L. Raich, Domkapitular zu Mainz. Jeunhomme, Regens des Priesterseminars zu Meß. Kampers, Sekretär an der Hof- und Staats-Bibliothek zu München. Mausbach, Professor an der Akademie zu Münster i. W. Middendorf, Professor am Karolinum in Osnabrück. Prälat Schneider, Dompropst und Professor in Paderborn. Pell, Professor am Lyceum zu Passau. A. Weber, Professor am Lyceum zu Regensburg. von Funk, Professor an der Universität Tübingen. Prälat Pfeiffer, Dompropst zu Speier. Ott, Regens des Priesterseminars zu Straßburg i. E. Schütz, Domkapitular und Professor zu Trier. Prälat Kihn, Professor an der Universität Würzburg.

Laut weiterer Mitteilung Ende 1899 wird der Kongress folgende Sektionen umfassen: 1. Religionswissenschaft; 2. Philosophie und Psycho-Physik; 3. Rechtswissenschaft, National-Oekonomie und Social-Wissenschaft; 4. Kirchen- und Profangeschichte; 5. Kultur- und Kunstgeschichte; 6. Orientalia; 7. Philologie, Archäologie und Epigraphik; 8. Mathematik, Physik und Chemie; 9. Astronomie, Geographie, Geologie sc.; 10. Biologie, Anthropologie und Medizin. Gleichberechtigte Sprachen des Kongresses und seiner Sektionen, für Verhandlungen wie Vorträge, sind: die lateinische, deutsche, englische, französische, italienische und spanische. Dasselbe gilt für den Kongressbericht. Der Vorbereitungsausschuß hat laut § 16 der allgemeinen Geschäftsordnung das Recht, über die

Zulassung der für den Kongreß bestimmten wissenschaftlichen Arbeiten zu befinden. Er wird bestrebt sein, von diesem Rechte den diskretesten Gebrauch zu machen. Es steht dem Ausschuß nach § 24 desgleichen die Befugnis zu, für die in den allgemeinen Sitzungen zu haltenden Reden Vorjorge zu treffen. Eine Würze des Sektionsvortrages ist seine Kürze; seine Dauer soll jedenfalls eine halbe Stunde nicht überschreiten. Die Thematik der Sektionsvorträge, sowie ein kurzer Auszug aus denselben sind von den Verfassern durch die bezüglichen Komitees an den Ausschuß bis zum 1. Juli 1900 einzusenden. Diese Auszüge, welche in der Sprache der Vorträge selbst zu halten sind, sollen deren wissenschaftlichen Neuertrag in konzentrierter Form bieten und höchstens eine Druckseite (zu 450 Worten) stark sein. Dieselben treten im Kongreßbericht an die Stelle des seitherigen Vollabdruckes der Aufsätze. Diese Bestimmungen gelten gleichmäßig auch für die Abhandlungen, welche bei den Sektionen von abwesenden Verfassern eingereicht werden. Die Verfasser der Sektionsarbeiten haben natürlich freie Hand, den späteren vollständigen Abdruck derselben in einer Fachzeitschrift zu bewirken. Sie werden dringend gebeten, den Ausschuß spätestens auf dem Kongresse selbst davon zu verständigen, wo dieser Abdruck erfolgen soll, damit dem Auszuge ein betreffender Hinweis beigefügt werden kann. So ist der äußere Rahmen für die Kongreßthätigkeit nunmehr gespannt. Es wird jetzt Sache unserer Freunde in allen Ländern sein müssen, denselben mit reichem Inhalt zu erfüllen, indem sie uns die mannigfaltigen Früchte darbieten, welche ihnen bei strenger Forschung an dem vielästigen Baume wissenschaftlicher Erkenntnis gereift sind. Gewiß, ihre Mühe ist die größte, aber bei ihnen liegt eben auch die Ehre des Kongresses!



VI. Vermögenslage und Mitgliederbestand.

Laut revidierter Rechnung schloß das Jahr 1898 ab wie folgt (vergl. den letzten Jahresbericht):

Effektenbestand	M. 30768.80
Kassabestand	" 641.02
Guthaben bei der Rheinischen Volksbank, Köln .	" 16845.50

Mithin Vermögensbestand (abgesehen von Guthaben und Verpflichtungen)	M. 48255.32
--	-------------

Diese Guthaben betrugen M. 4218.09 und die Verpflichtungen M. 7184.32; letztere überstiegen sonach erstere um	" 2966.23
---	-----------

Mithin Vermögensbestand am 31. Dezember 1898 . .	M. 45289.09
--	-------------

Das Jahr 1899 schließt ab, wie folgt:

Effektenbestand	M. 29684.70
Kassabestand	" 1970.07
Guthaben bei der Rheinischen Volksbank, Köln .	" 11046.—

Mithin Vermögensbestand (abgesehen von Guthaben und Verpflichtungen)	M. 42700.77
--	-------------

Die Guthaben sind:

Rückständige Beiträge, einschließlich der von einzelnen Sammelstellen noch nicht an die Geschäftsstelle abgelieferten Beträge, von Mitgliedern (M. 310.—), Teilnehmern (M. 24.—) und Abonnenten auf das historische Jahrbuch (M. 16.—) . M. 350.—

Bereits in 1899 gezahlte, aber erst für 1900 zu verrechnende Beträge betreffend das historische Jahrbuch (M. 425.—), das Staatslexikon (M. 650.—), das Römische Institut (M. 600.—) und Privatdozenten-Stipendien (M. 300.—) . . . " 1975.—

Unterstützung an einen Studenten, die später zurückvergütet wird " 100.—

M. 2425.—

Zu übertragen M. 42700.77

Die Verpflichtungen sind:

Für 1899 zu verrechnende Einnahmen.

Mitglieder-Beiträge	M. 28177.—
Teilnehmer-Beiträge	" 2442.—
Außerordentliche Zuwendungen	" 50.—
Für im Buchhandel abgesetzte Vereinstschriften	" 903.98
Aus dem historischen Jahrbuche (Abonnements-Mark 2937.91; Absatz im Buchhandel M. 2093.—; für Anzeigen auf dem Umschlag M. 61.42)	" 5092.33
Vom Lokalkomitee abgelieferter Überschuß der General- versammlung in Münster in Westf. in 1898	" 263.70
Zinsen von Wertpapieren und Bankdepositen	" 1483.15
	<hr/>
	M. 38412.16

Für 1899 zu verrechnende Ausgaben.

Für Vereinsschriften (Redaktion M. 600.—; Honorare, Herstellung und Versendung der Vereinsschriften M. 5434.08)	M. 6034.08
Für das historische Jahrbuch (Redaktion M. 2300.—; Honorare, Herstellung und Versendung von Band XX M. 7453.32; Miete des Bibliothekzimmers M. 200.—; Bureaukosten und Botenlöhne M. 200.—; Buchbinderarbeit für die Redaktion M. 46.80)	" 10200.12
Für das philosophische Jahrbuch (Redaktion einschließlich der Honorare für die Mitarbeiter) "	2500.—
Für das Staatslexikon (Redaktion und Schreibgebühr vom 1. Juni 99 ab M. 1517.—; Drucksachen für die Redaktion M. 13.50) "	" 1530.50
Für das Römische Institut (Leitung M. 3200.—; Stipendien, Honorare, Reiseunterstützung und Auslagenersatz M. 4940.20; Beschaffung litterarischer Hilfsmittel und Kopistengebühren M. 500.—; Zuschuß zu den Herstellungskosten der drei letzten Bände von „Quellen und Forschungen“ M. 980.—) "	9620.20
Privatdozenten-Stipendien	" 3200.—
Unterstützung sonstiger wissenschaftlicher Unternehmungen "	4534.86
Allgemeine Unkosten (Herstellung und Versendung des Jahresberichtes 1898 M. 956.06; Aufstellung der Jahresrechnung usw. 1898 M. 200.—; Vergütung an J. P. Bachem, Köln, für Wahrnehmung der Obliegenheiten der Geschäftsstelle, einschließlich Arbeiten für die Werbung neuer Mitglieder und Teilnehmer M. 2577.22; Auslagen Auswärtiger beim Einziehen von Beiträgen M. 17.23; Kosten der Vorstandssitzung und Generalversammlung in Ravensburg am 16. und 17. August M. 741.65; Drucksachen und Materialien M. 116.15; Porti, Spesen bei Ueberweisungen, Kursdifferenzen, Ausgleichung kleiner Minder- bezw. Mehrzahlungen usw. M. 247.67)	" 4855.98
Zu übertragen . . .	M. 42475.74

Die für 1899 zu verrechnenden Ausgaben betragen also M. 43559.84
die Einnahmen dagegen, wie vorstehend " 38412.16

Die Wertverminderung des Vermögens gegen den Abschluß von 1898 beträgt demnach (übereinstimmend mit vorseitiger Nachweisung der Vermögenslage) . . M. 5147.68

Es traten der Görres-Gesellschaft bei als neue lebenslängliche Mitglieder: Kaplan Dr. theol. J. Kohorst, Bracht, K. Kempen, und Pfarrer Dr. Rodt in Destrich, Rheingau.

Gestorben sind: drei Ehrenmitglieder (Defkan Jos. Bonn, Nieder-Erbach bei Rentershausen in Nassau; Dr. G. J. Komp, Erzbischof von Freiburg i. Br.; Justizrat Ed. Schenk, Köln); sechs lebenslängliche Mitglieder (Domdechant Dr. Braun, Fulda; Kaufmann Jos. Alex. Hofmann, Bonn; Amtsgerichtsrat Kochann in Berlin; Dr. Phil. Kremenz, Kardinal-Erzbischof von Köln; Gutsbesitzer Franz Schmitz auf Renneshof bei Unrath; Frl. Adolphine Strauven, Goch).

Ferner beklagt die Gesellschaft den Tod ihres hochverdienten Ehrenpräsidenten, des Herrn Bischofs Dr. Leopold Haffner von Mainz, sowie des Mitgliedes des Verwaltungs-Ausschusses, des Herrn Oberpfarrers van Endert zu Zülpich.

Die Görres-Gesellschaft zählte Ende 1899: 19 Ehrenmitglieder, 29 lebenslängliche Mitglieder, 2818 Mitglieder, 788 Teilnehmer und 364 Abonnenten des historischen Jahrbuches; dagegen Ende 1898: 2869 Mitglieder, 775 Teilnehmer und 376 Abonnenten des historischen Jahrbuches.

Es hat sich also verminderd die Zahl der Mitglieder um 51 und die Zahl der Abonnenten um 12; dagegen vermehrte sich die Zahl der Teilnehmer um 13.



Verzeichnis

der

Mitglieder und Teilnehmer der Görres-Gesellschaft.

Anfang 1900.*)

Ehrenmitglieder.

Berlin. Savigny, Frz. von, Gerichts-Assessor.	Kleinheubach (Unterfranken). Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Fürst Karl von.
Bonn. Frau Janssen-Dumont. — Sünn, Franz.	Köln. Schülgens, Franz, Gutsbesitzer. — Simar, Dr. Hubertus, Erzbischof von Köln.
Breslau. Elsner, Dr. A., Gymn.-Oberlehrer. — Georg, Kardinal Kopp, Fürstbischof von Breslau.	Löwenburg b. Königswinter. von Loë, Freiherr Friedr.
Düsseldorf. Euler, O., Justizrat.	München. Bassus, Freiherr Conr. von. — Hais, Dr. Wilh., Oberlandesger.-Rat.
Erfurt. Walther, Karl, Kfm.	Odessa (Rußland). Reichert, Rud., Pfr.
Frankfurt a. M. Franz, Dr. Ad., Prälat.	Rom. Steinhuber, Andreas, Kardinal.
Frauenburg (Östpr.). Thiel, Dr. Andreas, Bischof von Ermland.	Verband der Kath. Studentenvereine Deutschlands.
Freiburg i. Br. Herder, Herm., Verlagsbuchhändler.	

Lebenslängliche Mitglieder.

Bechen b. Dürscheid. Goeressen, Joh., Pfr.	Grün b. Marienbad (Böhmen). Schott, Joh., Pfr.
Berlin. Bödiker, Dr., Geheimrat.	Hildesheim. Schmidt, Al., Professor. — Sommerwerck, Wilh., Bischof von Hildesheim.
Bodman b. Konstanz. Bodman, Freiherr Franz von.	Kessy b. Chatel-Méz. Weis, G., Gutsbesitzer.
Bracht, Krs. Kempen (Rhld.). Kohorst, Jul., Dr. theol., Kaplan.	Malching, Post Maisach i. By. Schneider, Otto, Pfr.
Braunau (Böhmen). Cortecka, Dr., Abt.	Miesbach, O.-By. Ernst, Dr. Joh., Pfr. und Militär-Curat a. D.
Chemnitz. Gruhl, Hugo, Kaplan.	Moos, B.-A. Bühl (Baden). Reinfried, Karl, Pfr.
Dahl b. Paderborn. Witting, Karl, Pfr. und Definitor.	
Freiburg (Schweiz). Speiser, Dr. Frdr.	
Grevenbroich. Trimborn, Max, Refdr.	

*) Zum ersten Male erscheint hier, vielfachen Wünschen entsprechend, das Verzeichnis der Mitglieder und Teilnehmer nach Diözesen geordnet. Die Einordnung erwies sich bei den Hunderten kleiner Orte als eine sehr mühselige und zeitraubende Arbeit, bei der gewiß Versehen untergelaufen sind. Wir bitten dringend, alle Versehen der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Köln, J. P. Bachem, gefl. mitzuteilen.

Mülheim a. Rh. Thywissen, Kasپ., Dr. theol., Vikar.
Münster i. W. Helmus, Jos., Rentner.
Oberlahnstein. Pelizaeus, Justizrat.
Oestrich. Rödy, Dr. h., Pfr.
Planega. O.-By. Danzer, Jos., Pfr.
Quaracchi pr. Firenze (Italia). Feiler, P. Ignaz, O. S. Fr.
Recklinghausen. ten Hompel, A., Fabrikbesitzer.

Regensburg. Pustet, Karl, Verlagsbuchhändler. — Pustet, Friedr., Verlagsbuchhändler.
Schloß Rurich b. Linnich. Hompesch-Rurich, Alfred, Graf von.
Theux (Belgien). Schmitz, P. Ernst.
Twistringen (Hann.). Gronheid, Georg, Pfr.
Wechselburg (Leipzig). Schönburg-Forderglauchau, Graf Karl von.

Mitglieder.

a) in Deutschland.

Dioceſe Augſburg.

Affing. Feller, Jos., Kapitelskämmerer.
Allershauſen, B.-A. Krumbach. Seethaler, Karl, Pfr.
Altusried. Sauter, J., Pfr.
Amerdingen b. Nördlingen. Zinz, H., Pfarrvikar.
Kloſter Andechs b. Erling. Sattler, P. Magnus, Prior, O. S. B.
Apfeltrang, Post Ruderathshofen. Eichenlohr, Val., Pfr.
Augsburg. Bisle, M., Professor. — Bothmer, Adolf, Rechtsanw. — Bumiller, Dr. J., Präfekt. — Deller, Ant., Domvikar. — Deuringer, Leonh., Privatier. — Friesenegger, Jos., Stadtpfarrer. — Göbl, Dr. P., Domkapitular. — Götz, Gg., Bankier. Grabherr, Redakteur. — Haas, Adolf, Verleger. — Haslinger, Mich., Domkap. — Hoezl, Pet., Bischof von Augsburg. — Kinzel, Alois, Stadtpfr. — Koch, Dr. A., Pfr. — „Laetitia“, Kaufm.-Ver. — Luber, Herm., Prof. — Bischofl. Ordinariat. — Permanne, Frz., Domdekan. — Reh, Andr., Kommerzienrat. — Reisert, Fr., Rechtsanw. — Riedmüller, Leop., Benefiziat. — Riepenhausen, Chefredakteur. — Röllinger, Gebh., Prof. — Scheidl, A., Domkap. — Scherer, Gymn.-Prof. a. D. — Schmid, Rich., Bäckermstr. — Seitz, Mich., Verlagsbuchhändler. — Stadler, J. X., Kfm. — Steber, Max, Sekret. am bisch. Ordinariat. — Straker, Aug., Privatier. — Thünefeld, Freiherr Clem. von. Kgl. Kammerherr und Gutsbesitzer. — Weber, Wend., Kaplan. — „St. Stephan“, Benedikt.-Stift. — Widumann, Hub., Kgl. Regier.-Assessor.
Babenhausen. Landkapitel „Oberroth“. Bachhagel b. Lauingen. Saur, Ant., Pfr.
Baverniederhofen, Post Trauchgau. Litzel, Ulrich, Pfr.

Bertoldshofen, Post Bissenhofen. Haeuer, Ph., Kapl. — Storf, Pfr. und Kapitelskämmerer.
Bezigau b. Kempten. Feßler, Friedr., Pfr. und Districtschulinspektor.
Binswangen b. Wertingen. Müller, Ambros., Pfr.
Bissingen. Rid, Ludw., Dr. med.
Buxheim b. Tauberfeld. Heller, Nicol., Pfarrprovisor.
Denklingen. Geiger, Jos., Pfr.
Dillingen. Ahle, Dr., Regens. — Akademischer Pius-Verein. — Degen, Friedr., Bürgermeister. — Landkapitel „Dillingen“. — Funk, Jos., Präfekt. — Leistle, Dr. David, Professor. — Meggenrieder, Jos., Stadtkaplan. — Niedermaier, Magn., Stadtpfarrer. — Pfeifer, Dr. Xav., Lyceal-Prof. — Renz, Frz. S., Subregens. — Schnizer, Prof. Dr. — Schröder, Dr. A., Lyceal-Prof. — Specht, Dr. Thomas, Prof. — Thalhofer, Dr., Benefiziat.
Dinkelbühl. Zeller, Jos., Stadtpfarrer.
Dinkelsscherben. Schwarz, Otto, Pfr.
Donauwörth. Auer, L., Direktor.
Egg a. d. Günz. Landkapitel „Ottobeuren“. **Gimmenhausen** b. Waal. Ringmeier, Frz. S., Pfr.
Friedberg. Eckers, Hugo, Benefiziat.
Frisingen b. Dillingen. Rödelbronn, Pfr.
Gabelbach. Landkapitel „Jettingen“. **Großkötz** b. Günzburg. Kapitel „Ichenhausen“. **Gutenberg,** Post Pforzen. Landkapitel „Kaufbeuren“. **Halsbach,** Post Nunreut. Aigner, Ign., Pfr.
Gausen b. Jettingen. Floß, Dekan.
Hohenwart. Fischer, Jos., Pfr. — Landkapitel „Hohenwart“. **Holzheim** b. Dillingen. Hetterich, Ig., Pfr.
Kaufbeuren. Fischer, J. B., Benefiziat. — Guggenmoos, Pius, Priester.

- Kempten.** Bachschmid, Jos., Privatier. — Gravenreuth, Freifrau Maria von. — La Haussé, Dr. J. von, Specialarzt. — Huber, Ludw., Buchdruckereibesitzer. — Moehmer, Ant., Stadtpfr. — Bonay, Frz. Sales, Stadtkaplan.
- Kicklingen** b. Dillingen. Schaeble L., Pfr.
- Rimratshofen.** Baur, Karl, Pfr.
- Schloß Kirchheim** in By.-Schwaben. Fugger zu Glött, Graf Ernst, Standesherr und erbl. Reichsrat der Krone Bayern.
- Schloß Kronburg** b. Lautrach. Requell-Westernach, Th. Freiherr von, Rgl. Bayr. Kämmerer.
- Krugzell.** Popp, Joh., Pfr.
- Laimering,** Post Dasing b. Augsburg. Wagner, M., Pfr.
- Landensberg,** Post Burgau II. Breunig, Joh. L., Pfarrvikar.
- Langerringen.** Bress, Ad., Pfr.
- Lauben,** Post Heising. Albrecht, M., Pfr.
- Laugna** b. Wertingen. Woerner, Leonh., Pfr.
- Lauingen.** Landkapitel „Lauingen“.
- Lechbrück.** Martin, Pfr.
- Lindau** a. Bodensee. Aubele, Stadtpfarrer.
- Maihingen** b. Marktoffingen Grupp, Dr. G., Bibliothekar.
- Maria Rain** b. Nesselwang. Karg, Joh. Bapt., Pfr.
- Matties** b. Tussenhausen. Hold, Christ., Dekan u. Pfr.
- Mauerhöfen** b. Brugg-Röthenbach. Baldauf, Pfarrer.
- Mering.** Witzmüller, Gg., Pfr.
- Mittelstetten** b. Altheim. Witzigmann, Vikar.
- Nesselwang.** Waggin, Ant., Pfr.
- Neuburg** a. Donau. Einhauser, Königl. Gymn.-Rektor. — Frohschmeier, G., Gymn.-Lehrer. — Illing, Max, Rentamtman. — Kapitel „Neuburg a. D.“
- Niederarnbach.** Pfetten-Arnbach, Freiherr Sigmund von.
- Niederrieden** b. Fellingen. Fleischhütz, Hch., Pfarrer.
- Dettingen.** Deller, Joh., Stadtpfarrer.
- Noerdingen.** Frankensteine, Freiherr von und zu, Regier.-Assessor und Rgl. Kämmerer.
- St. Ottilien,** Post Geltendorf. Benediktiner-Kloster.
- Ottmaring** b. Friedberg. Bäuerle, Jakob, Pfr. und Abgeordneter. — Dekanat Bayrmünching.
- Penzing** b. Epfendorf. Kapitel „Schwabhausen“.
- Pfaffenhausen.** Landkapitel Mindelheim.
- Reimlingen** b. Nördlingen. Dietrich, Andr., Pfr.
- Rennertshofen.** Kath. Dekanat „Burgheim“.
- Schöllang** b. Sonthofen. Heim, Ant., Pfr.
- Steinbach,** Post Lautrach. Landkapitel „Legau“.
- Steingaden.** Doll, Eg., Pfr. und Schulinspektor.
- Stiefenhofen,** Post Harbatshofen. Landkapitel „Stiefenhofen“.
- Tapsheim.** Landkapitel Höchstädt.
- Türkheim.** Kathan, Edm., Rentamtman.
- Tutting.** Landkapitel „Oberalting“.
- Unterbergen,** Post Mering b. Augsburg. Melder, Hch., Pfarrvikar.
- Ustersbach** b. Zusmarshausen. Kapitel „Algawang“.
- Wald.** Dekanat „Kirchheim“.
- Wallerstein (Ries).** Bachschmid, Joh., Pfr. — Dettingen-Wallerstein. Fürst Karl zu.
- Waltenhausen,** Post Metzhausen. Rohrhirsh, Jos., Pfr.
- Wasserburg** b. Lindau. Schmid, Fr., Pfr.
- Weiler i. Allgäu.** Kapitel „Weiler“.
- Weizenhorn** bei Neuulm. Landkapitel.
- Wertach.** Lautenbacher, J. E., Pfr. und Geistl. Rat.
- Wertingen.** Kalkhof, R., Oberamtsrichter.
- Westheim** b. Augsburg. Euringer, Dr. med.
- Ziertheim.** Götz, Karl, Pfr.
- Zusamaltheim,** B.-A. Wertingen. Schaur, Jakob, Def. — Kapitel „Wertingen“.

Erzbistum Bamberg.

- Ansbach.** Madroux, L. von, Rgl. Expedient. — Mayr, Fr. Paul, Rgl. Rechnungs-Kommissar.
- Bamberg.** Benker, Stadtpfr. u. Geistl. Rat. — Braun, J., Domkapitular. — Eckert, Ant., Rgl. Postadjunkt. — Geiger, Theod., Regens. — Hartung, Th. von, Professor. — Heimbucher, Dr. M., Professor. — Holzschuh, Domkapitular. — Kazenberger, Dr. Martin, Rektor u. Geistl. Rat. — Kreppel, Domdechant. — Lahner, Dr. Andr., Kuratus. — Lingg, Dr. M., Päpstl. Geheimkämmerer. — Luž, M., Rechtsrat. — Reuter, Prof. Dr. — Roelen, Herm., Zahnarzt. — Schaedler, Dr., Domkapitular, Reichs- u. Landt.-Abg. — Schorf, Dr. Jos. von, Erzbischof u. Reichsrat. — Schrifses, Professor Dr. Th., Erzb. Geistl. Rat. — Senger, Dr. Adam, Gymn.-Prof. — Sippel, Dr. med. — Wenzel, Domvikar.
- Baumburg** b. Altenmarkt. Geißl, Fr. X., Pfarrer.
- Burgenbrach,** B.-A. Bamberg. Hau, Deßinit. u. Pfr.
- Eggolsheim** b. Bamberg. Schneider, Gj., Kaplan.
- Herzogenaurach.** Goeller, Stadtpfr.

Hirschaid b. Bamberg. Erzbischöfl. Dekanat Amlingstadt.
Iphofen. Nagengast, Pfr.
Marktredwitz. Ziegler, Jos., Pfr.
Memmelsdorf b. Bamberg. Busel, Frhr. von, Kommorantpriester.
Neuenburg b. Erlangen. Gagern, Freiherr von, Regl. Bayr. Kämmerer.
Nürnberg. Dresse, Martin, Religions- u. Oberlehrer. — Müller, Dr. Ant., Regl. Kreisarchivsekretär.
Scheinfeld. Hönninger, Stadtpfr.
Steinwiesen. Reinlein, Joh. Bapt., Pfr.
Schloß Thurn b. Heroldsbach. Horneck-Weinheim, Freifrau von.
Ullstadt b. Langenfeld. Frankenstein, Hans Karl, Freiherr zu.
Bolßbach b. Bayreuth. Tremel, Pfr.
Wallenfels. Hümmel, Joh., Districtschulinspektor und Pfr.
Zehern. Uz, Friedr., Pfr.

Diocese Breslau.

Altheinrichau. Berner, Gutsbesitzer. — Beyer, Pfr.
Alt-Altmannsdorf. Kuschmann, Pfr.
Alt-Waltersdorf. Dinter, P. J., Pfr.
Altwasser. Hoffmann, Pfr.
Altzülz b. Zülz. Engel, Pfr.
Antonienhütte. Seiffert, Dr.
Arnsdorf. Hirschfeld, Hch., Pfr.
Baerwalde. Langer, Adolf, Pfr.
Baumgarten. Groeger, Karl, Pfr.
Bauzen. Wuschansky, Domkapitular.
Benkowitz, Post Tworkau. Spira, Pfr.
Berlin, Arenberg, Prinz Franz von. — Askania, Kath. Stud.-Verein. — Ahmann, Dr. Joh. M., Armee-Bischof. — Bachem, Dr. Carl, R.-Anw., Reichst.- und Landt.-Abgeordn. — Burgundia, Studenten-Verein. — Cottain, Ed., Kaplan. — Dame, Wilh., Ingenieur. — Deitmer, Jos., Pfr. — Dux, E., Bankbeamter. — Eichstaedt, Leonh., Kfm. — Evers, Gust., Landrichter. — Grand-Ry, A. von, Abg. u. Gutsbes. — Hille, Dr. theol., Generalsekretär. — Kalfss, Dr. Expeditions-Sekr. — Kauffmann, Dr. med. — Kehler, Friedr. von, Legationsrat a. D. — Modler, Alb., Rechtsanw. — Moser, Dr. Joh. — Reiter, Vice-Konsj. — Rintelen, Dr. Vift., Geh. Ober-Justizrat. — Salzmann, Dr. H., Corpsstabs-Apoth. — Schepers, Kammergerichts-Senatspräsid. — Schwanke, Hch., Baumeister. — Schwarz, W. E., Kaplan. — Schwering, Jos., Dr. iur., R.-Anw. — Vollmar, H., Militär-Oberpfr. — Volmer, Geh. Sanitätsrat Dr. — Wangenheim, Freifräulein Elsy von. — Willebrand, Amtsgerichtsrat a. D.

Beuthen, O.-Schl., Gralfa, Dr. med. — Kohlsdorfer, Präfekt. — Mysliwic, Stadt-pfarrer. — Schirmeisen, Pfr. — Sperlich, Landger.-Dir. — Stephan, Bernh. Dr. iur., R.-Anw.
Bogutschütz. Skowronek, Ludwig, Pfr.
Breslau. Augustin, Karl, Fürstbischöflicher General-Vikar und Amtsrat. — Bäumer, Dr. Cl., Universitäts-Professor. — Beck, Emil, Professor. — Boer, Erzpriester. — Brühl, Graf Leop. von, Kuratus. — Croce, Dr. med. — Dittrich, Konsistorialrat und Domhundikus. — Dittrich, Paul, Gymn.-Oberl. — Flässig, W., Domkapitular. — Geppert, Geistl. Rat. — Gleich, Dr. Herm., Weihbischof. — Grüzner, Oberl.-Gerichtsr. — Habel, Gen.-Vik. u. Konsistorialrat. — Hirschfeld, Prof., Relig.- u. Oberlehrer. — Jungnick, Dr. Jos., Fürstbisch. Archivdir. u. Geistl. Rat. — Kalischek, Dr. Gymn.-Lehrer. — Kaufmann, Präf. — König, Geistl. Rat, Kuratus. — König, Arthur, Professor Dr. theol. — Körner, Emanuel, Dr. med. — Kuron, Bruno, Pianist. — Lange, Geh. San.-Rat Dr. — Lichtenberg, B., cand. theol. cath. — Marx, Domkap. — Moeser, Alfred. — Montbach, von, Kanonikus. — Müller, Pfr. — Otto, Dr. Karl, Präf. a. D. — Peters, Prof. Dr. — Pohle, Prof. Dr. — Porsch, Dr. iur., Konsistorialrat. — Rizke, Geh. Ober-Reg.-Rat. — Schade, Alois, Stadtpfr. — Schäfer, Dr. A., Prof. — Scholz, Franz, Domkap. — Schulte, Prof. Dr. Alois. — Speil, Dr., Generalvikar. — Stiller, Theod., Erzpriester. — Unitas, Kath. Stud.-Verein. — Wagner, Dr. Aug., Oberl. — Winfridia, Stud.-Verbind. — Zimmer, Major a. D.
Brieg. Cirves, F., Major. — Hettwer, Erzpriester.
Brustave. Stollberg, Graf Friedr. zu Canth. Schmidt, Dr. med.
Charlottenburg-Berlin. Kleinheidam, C., Pfarrer. — Schulte, Königl. Reg.-Bau-führer. — Wuermeling, Dr., Reg.-Rat.
Chechlau. Karloßch, Pfarrer.
Cottbus. Müller, Landger.-Rat.
Großzinna bei Comprachtshütz. Frischtaufki, P., Pfr.
Deutsch-Leippe. Freundt, Franz, Pfr.
Deutsch-Wartenberg. Hille, Pfarrer.
Dittersdorf. Krause, Pfarrer.
Dittersbach. Neugebauer, Paul, Pfr.
Dobersdorf. Deloch, Hans, Rittergutsbes.
Ebersdorf. Müller, Dr., Pfr.
Eberswalde. Dankelmann, Dr., Oberforst-meister.
Eckersdorf. Schreiber, Pfarrer.
Eintrachthütte. Korus, Pfr.

- Falkenau.** Starker, Dr., Pfr.
Frankenstein. Hermann, Dr., Erzpriester.
 — Lschoetschel, Paul, Kfm.
Gauers. Scholz, Otto, Dr. iur.
Glaz. Eitwert, Dr. med., prakt. Arzt.
 — Hünerfeld, Fabrikbesitzer. — Reiter, Rentier, Stadtrat. — Schulte, Prof. Dr. W., Gymn.-Dir. — Simon, Prof., Oberl.
 — Volkmer, Paul, R.-Anw. — Wagner, Oberl. — Wahner, Dr., Wissenschaftl. Hilfslehrer.
Gleiwitz. Buchali, Pfr. — Heisig, Dr., Gutsbes. — Schwarz, Th., R.-Anw.
Glogau. Neumann, A., Divi.-Pfr.
Graeditz, Krs. Schweidnitz. Reimann, Pfr.
Grafenort b. Glaz. Scholz, E., Pfr.
Greifswald. Normannia, Kath. Stud.-Verein.
Groetsch b. Oberglogau. Deloch, Ludw., Rittergutsbes.
Groschowitz. Sdralef, Julius, Erzpriester.
Großcarlowitz. Ganje, Karl, Pfarrer.
Groß-Eichtersfelde. Garthaus, Dr. Fr., Redakt.
Großmahlendorf. Hoiningen-Huene, Frhr. Karl von, Rittergutsbes.
Großneundorf, Krs. Neisse. Zacher, Amtsvorsteher und Direktor.
Großpeterwitz b. Canth. Sappelt, Pfr.
Grottkau. Hein, Pfr. u. Fürstbischofsl. Kommissar. — Janssen, Hch., Amtsger.-Rat.
Grunwald, Krs. Glatz. Grund, Aug., Pfr.
Grunewald b. Berlin. Hasak, Kgl. Landbauinst.
Schloß Günern, Krs. Ohlau. Hoverden-Plenzen, Graf Herm. von.
Hultschin, O.-Schl. Slanke, Pfr.
Zanowitz, Post Großpeterwitz, Bez. Oppeln. Jawadzki, Pfr.
Juliusburg, Krs. Oels. Reimann, Curat.
Kamitz b. Patschkau. Schmit, Joh., Pfr.
Kattowitz. Kalus, Jul., Kfm. — Meyer, Hch. W., Relig.-Baumeister. — Schmidt, Wilt., Pfr. u. Erzpriester.
Klutschau b. Salesche. Nzechulka, Bernh., Pfarrer.
Kochlowitz. Tunkel, Pfr.
Königshütte. Lukaszewski, Pfr. — Niedel, Bruno, Amtsrichter.
Königswald, Bez. Breslau. Franke, Fr., Pfarrer.
Köppernig b. Bielau. Scholz, Nikol., Erzpriester.
Koppitz. Thiel, L., Sekretär.
Kokenau, Bez. Liegnitz. Klinke, Pfr.
Kraschen, Bez. Breslau. Wenzlick, E., Pfr.
Kreuzenort, O.-Schl. Porschke II, Pfr.
Kamisdorf, Kreis Falkenberg. Thomas, Pfr.
Langenbielau. Stein, Karl, Pfr.
Lauban. Unter, Propst.
- Laurahütte.** Kalus, Herm., Kfm.
Leobschütz. Blasel, Karl, Prof. — Hoffmann sen., Karl, Kfm. — Moch, Al., Relig.-u. Oberl. — Müller, Joh., Kpl.
Leuba. Preisner, Erzpriester.
Leuppusch b. Grottkau. Grallert, C., Pfr.
Liebenau, Krs. Münsterberg. Schönwiese, Pfarrer.
Liebenthal, Bez. Liegnitz. Blana, Kgl. Seminardirektor.
Liegnitz. Jüttner, Jul., Geh. Reg.-Rat. — Peters, Norbert, R.-Anw.
Lohnau, Krs. Cosel. Zwirzina, Pfarrer.
Loncznik b. Schleiz, Bez. Oppeln. Woyšky, von, Pfr.
Lossen, Post Perschütz. Dittrich, Pfr.
Lossen, Kr. Brieg. Kienel, Pfr.
Meleschwitz b. Laškowitz. Jung, Eugen, Pfr.
Micheldorf, Bez. Liegnitz. Schulz, Pfr.
Münsterberg, Bez. Breslau. Nikolaus, P., Dr. iur., R.-Anw. u. Notar.
Maklo, O.-Schl. Henckel von Donnersmarck, Graf Lazj.
Massiedel, Bez. Oppeln. Ulfer, Emmerich, Pfarrer.
Neisse. Grzimek, Paul Fr., R.-Anw. — Horn, Stiftsrat. — Hudert, Dr. Egon, Realgymn.-Lehrer. — Neise, F. J., Redakt. d. Neisser Zeitung. — Neuber, Dr. med., Arzt. — Piichel, Stadtpr. — Rückert, H., Oberl. — Starker, Franz, R.-Anw. — Viola, Adalb., Div.-Pfr.
Neumarkt. Archipresbyteriat.
Neunz b. Mittelneuland. Hein, Franz, Erzpriester.
Neustadt. Mother, Dr. med.
Niederhannsdorf, Bez. Breslau. Mandel, Dr. E., Dechant.
Niederhermsdorf. Tiebig, Reinh., Erzpr.
Oberglogau, Bez. Oppeln. Tatzel, A., Pfr.
Oltashin b. Breslau. Soffner, Dr., Erzpr.
Oppeln. Kubis, Kuratus. — Sprotte, Dr. theol., Relig.-u. Oberl. — Vogt, Paul, R.-Anw. — Wrzodek, Kuratus.
Ottmachau, Bez. Oppeln. Scholz, Pfr.
Pankow b. Berlin. Both, Baron Kajp. Friedr. von.
Patschkau. Hahn, Dr., Bürgermeister. — Huch, Fabrikbesitzer. — Kapuste, Dr. med. — Kühnau, Dr., Gymn.-Oberlehrer. — Maliske, Prof., Geistl. Rat. — Neumann, Gabr., Gymn.-Oberl. — Ritter, Geistl. Rat. — Schneider, Fabrikbes. — Stenzel, Dr., Gymn.-Lehrer. — Straube, Oberl.
Peiskretscham. Chrzaniec, Dr. theol., Pfr.
Peterwitz b. Frankenstein. Müller, Julius, Pfarrer.
Schloß Plawniowitz b. Rudzinitz, O.-Schl. Ballestre, Graf Franz von, Päpstl. Geheimkämmerer u. Abgeordn.

Poln.-Wette b. Deutsch-Wette. Stull, B., Pfarrer.
Pomßen, Krs. Jauer. Jeron, P., Pfr.
Požnič b. Hochfretscham. Hönila, Pfr.
Potsdam. Jende, Paul, Pfr.
Puschkau, Bez. Breslau. Bogedain, Wilh., Pfarrer.
Radziunz, Bez. Breslau. Archipresbyterat Trachenberg.
Ratibor. Krahl, Kuratus. — Ražler, D., Stabs- u. Bataill.-Arzt. — Rogulla, Strafanstalts-Selbstorger. — Schäffer, Geistl. Rat u. Stadtprfr.
Ruda, Bez. Oppeln. Pieler, Direktor.
Reinerz, Krs. Glatz, Müller, Fr., Pfr.
Renkersdorf. Bez. Breslau. Schlombs, Br., Pfr.
Niemertsheide, Krs. Neisse. Priesnitz, Pfr.
Nietzschütz. Jüttner, Max, Pfr.
Rogau b. Graae, Krs. Falkenberg. Tiebig, Paul, Pfr.
Schieroth. Ziegler, Pfr.
Schmitsch, Bez. Oppeln. Cytronowski, Pfr.
Schönwalde, Krs. Frankenstein. Kramer, A., Pfr.
Schurgast. Kerßenbrock, Graf.
Schwammelwitz, Krs. Neisse. Fiedler, Franz, Erzpriester.
Sagan. Franz, Dr. Eduard, Prof. — Heinrich, Arthur, Prof. — Ondrusch, Prof.
Slawenitz. Geschoeser, Max, Pfr.
Starrwitz b. Ottmachau. Scholz, Paul.
Steinav, Bez. Oppeln. Pietisch, J., Pfr.
Stephansdorf b. Neisse. Hartmann, Erzpr.
Stettin. Hirschberger, Julius, Pfarrer. — Freisrau v. Massow, geb. v. Behr.
Strehlitz b. Noldau, Bez. Breslau. Hoffmann, Hrm., Pfr.
Striegau, Bez. Breslau. Dohm, Jos., Stadtprfr. u. Fürstb. Kommissarius.
Stubendorf, Krs. Groß-Strehlitz. Heisig, Pfarrer.
Sumianowicz b. Laurahütte, Bez. Oppeln. Schwieder, A., Pfr.
Tarnowitz. Kokott, Franz, Pfr.
Tempelfeld b. Laugwitz. Wernicke, Pfr.
Trachenberg, Bez. Breslau. Fürst von Hatzfeld-Trachenberg, Reichs- u. Landtags-Abgeordneter.
Ullersdorf b. Liebenthal, Krs. Löwenberg Weishrich, A., Pfr.
Waltorf, Krs. Neisse. Hermann, Pfr.
Warmbrunn. Thienel, Lic., Erzpr.
Winzig. Elster, Reinh., Amtsrichter.
Zabelkau, Krs. Ratibor. Porschke I., Joh., Pfarrer.
Zaborze b. Zabrze. Schoeneich, Pfr.
Ziegenhals, Krs. Neisse. Dittrich, Fr., Pfr.
Zottwitz, Krs. Ohlau. Scholz, Pfarrer.

Dioceſe Culm.

Culm (Westpr.). Schulz, Th., Rechtsanw.
Danzig. Behrendt, Dr. J. B., Pfr. — Dobe, Rechtsanw. — Jalkowski, Dr. med. — Schanner, F., Pfr. — Stengert, A., Dechant u. Pfr. — Thun, Dr. med.
Elbing. Zagemann, Propst.
Graudenz. Kunert, Ehrendomherr.
Großkonarzyn b. Bechlau. Winter, Pfr.
Großtrampken. Lange, Pfarrer.
Großlesewitz. Heinick, Th., Pfr.
Großlichtenau. Lilienthal, Pfr.
Großwaplitz b. Marienburg. Sierakowski, Graf, Rittergutsbesitzer.
Krojanke. Wysocki, von, Pfr.
Löbau. Bartschik, Joh., Vikar.
Neukirch-Höhe, Post Trunz. Hoepfner, Pfr.
Neustadt. Dombrowski, von, Dekan. — Herweg, D., Professor. — Kemper, W., Gymn.-Lehrer.
Osterwick, Krs. Konitz. Bleske, Pfr.
Pelplin. Landsberg, Domherr u. Direktor. — Lüdtke, Dr., Generalvikar u. Domkap. — Rosentreter, A., Bischof von Culm. — Schwanić, Dr. A., Domherr. — Zucht, Lic. u. Domherr.
Pestlin, Krs. Stuhm. Engel, Aug., Pfr.
Schwenten b. Gottschalk, Bez. Danzig. Behrendt, Dr. G.
Strasburg. Ojowski, Prof., Lic. theol.
Stuhm. Stalinski, C., Pfr.
Thorn. Schmeja, Pfr. — Zietarski, Divisions-pfarrer.
Marienburg. Hoppe, Kaplan.
Zempelburg. Schwanić, Kasimir, Pfr.
Zoppot, R.-B. Danzig. Wagner, Dr. med.

Apostol. Vikariat Dresden.

Dresden, Bergmann, Paul, Schuldirektor. — Hartmann, A., Direktor. — Jühr, Jos., Pfr. Ihre Majestät die Königin von Sachsen. — Karst, Aug., Dr. — Rentschla, Paul, Kapl. — Stein, M., Dampfswaschanstaltsbes. — Suchanek, Franz, Landgerichtsrat. — Wahl, Ludwig, Dr. theol., Bischof von Dresden.
Gera. de La Salle, Ludw., Pfr.
Glauchau. Roß, Jos., Gräfl. Schönburgischer Hofrat.
Gotha. Völmcke, Hch., Fabrikdirektor.
Hohenstein-Ernstthal. Tschöpe, Jos., Dr. med.
Leipzig. Schmittmann, Superior u. Pfr. — Spahn, Dr., Reichsgerichtsrat. — Rath, Stud.-Verein Teutonia.
Kloster St. Marienthal, Post Ruzdorf. Bielkind, Vinc., Propst.

Thammenhain b. Falkenhain (Bez. Leipzig). Schönberg=Thammenhain, A. von, Rittergutsbesitzer und kgl. Sächs. Kammerjunker.

Zwickau. Manfroni, Oskar, Pfr.

Dioceſe Eichſtätt.

Allersberg. Bayerſchmidt, J. E., Pfr.

Eichſtätt. Prinz Phil. von Arenberg. — Bibliothek des Königl. Gymnasiums. — Eisenhofer, Dr. Ludw., Domvikar. — Hollweck, Dr. J., Prof. — Kiefer, Dr. C., Prof. — Leßlad, Mich., Prof. — Leonrod, Frhr. von, Dr. Franz Leop., Bischof. — Lochner, Freiherr von, Oskar, Privatdozent. — Morgott, Prof. Dr., Domkapitular. — Müller, H., Königl. Bezirks=Amtmann. — Papius, Ferd. Max von, Cooperator. — Bruner, Dr., Dompropst. — Romstoek, Frz. Sal., Lycealprofessor. — Schwertschläger, Dr. Jos., Lycealprofessor. — Sturm, Dr., Professor.

Elbersroth, Post Feuchtwang. Heumann, L., Pfr.

Gnadenberg b. Altdorf. Oppel, Karl, Pfr.

Kastl (Oberpfalz). Rabl, Gg., Pfr.

Kaibstadt bei Heideck. Bauer, Simon, Pfr.

Schambach, Post Niedenburg. Schuml, M., Pfr.

Schönsfeld bei Döllnstein. Hirschmann, Adam, Pfr.

Spalt (Mittelfranken). Bruner, Mich., Dekan und Stadtſparrer.

Treuchtlingen. Marggraff, Elig., Königl. Betriebs=Ingenieur.

Dioceſe Ermland.

Beuern. Marquardt, Pfarrer.

Braunsberg. Dittrich, Professor Dr. — Gigalski, Bd., Dr. theol., Präfekt am Gymnasial-Konvikt. — Kranich, Prof. Dr. — Marquardt, Professor Dr. — Matern, Ant., Erzpriester. — Niedenzu, Dr. F., Professor. — Oswald, H., Professor Dr. — Pohl, Jul., Domkap. — Röhrig, Prof. Dr. — Nebinger, Prof. Dr. — Weis, Prof. Dr. — Weißbrodt, Wilh., Prof. Dr. — Wezel, Dr., Gymn.-Direktor. — Wicher, J., Seminar-Regens.

Frauenburg. Kolberg, H., Propst. — Krüger, Dr., Dompropst. — Liedtke, Dr., Bischöflicher Sekretär.

Heiligelinde. Harder, Paul, Propst.

Pf. Holland. Hennig, Pfr.

Kiwiſten. Bornowski, Pfr.

Königsberg. Katholischer Studentenverein „Borussia“. — Loffen, Dr. Wilh., Professor.

Blaswich. Poschmann, Pfr.

Noeffel. Romahn, Erzpriester.

Siegfriedswalde. Lilienweiß, Ed., Pfr.

Süßenthal b. Spiegelberg. Groß, E., Pfr.

Tolksdorf b. Braunsberg. Bludau, Pfr.

Erzdiocēſe Freiburg.

Altheim. Staph, J., Pfr.

Amoltern, Post Königschaffhausen. Lengle, Franz, Pfr.

Baden-Baden. Bodmann, Freiherr von, Oberamtsrichter. — Huck, Dr. Chr., Geiftl. Professor. — Reichert, M., Reichst.=u. Landt.= Abgeordneter.

Berolzheim b. Eubigheim. Vierneisel, Melch., Pfr.

Beuggen. Thoma, Karl, Pfr.

Beuron. Wolter, Plac., Erzabt. — Bonier, Th., Bürgermeistr.

Bietenhausen. Wachter, Pfr.

Bietingen, Post Krumbach. Sachs, Pfr.

Binningen, Amt Engen. Dreher, A., Pfr.

Böhringen b. Konstanz. Flum, H., Kämmerer.

Boll b. Hechingen. Kapitel Hechingen.

Breisach. Oreans, Prof. Dr. — Ott, Dr. Adolf, Präbendar.

Bruchsal. Ehrensberger, Dr. H., Prof. — Gremmelsbacher, Dr. H., Direktor. — Kunz, Stadtprf.

Brühl b. Schwenningen. Roth, Ad., Kurat.

Büchig b. Bretten. Landkapitel Bruchsal.

Burgweiler b. Pfullendorf. Stopper, Jos., Pfarrer.

Burkheim b. Altbreisach. Landkapitel Endingen.

Bühlingen, Post Binningen. Schweiger, A., Pfr.

Dauchingen, Amt Billingen. Vanotti, Siegfr., Pfr.

Dielheim, Post Wiesloch. Honikel, Pfr.

Dogern b. Waldshut. Dieterle, Jonas, Pfr.

Durlach. Hermann, Notar. — Martin, Pfr.

Ebnet b. Freiburg i. Br. Hummel, Jos., Pfr.

Ebingen b. Freiburg i. Br., Oehsler, H., Pfarrer.

Eichsel, Post Maulburg. Brenngartner, A., Pfr.

Giglingen, Amt Stockach. Schwab, C., Pfr.

Immendingen. Schinzingen, Dr. med.

Empfingen. Speh, Pfr.

Endingen. Götz, Kapl.

Eringen b. Pforzheim. Froehlich, Franz, Kaplan.

Ettenheim. Korn, Dr. W., Pfr.

Eubigheim b. Tauberbischofsheim. Uhlmann, Joshua, Pfr.

Forbach. Späth, F., Pfr.

- Freiburg i. Br.** Baumgartner, Dr. M., Prof. — Behrle, Rud., Domkap. — Braig, Professor. — Stud.-Ver. „Brisgovia“. — Dreher, Dr., Domkapitular. — Eisele, Prof. Dr. Frid., Geh. Hofrat. — Fehrenbach, Konst., Rechtsanw. — Finke, Prof. Dr. — Fischer, Dr., Dompräbendenverweser. — Görres, Dr. Karl, Rechtsanw. — Gutmann, Dr. Jos., Domkapitular. — Stud.-Verb. „Hercynia“. — Heiner, Prof. Dr. — Hoberg, Gottfr., Prof. Dr. — Knecht, Dr. Fr. J., Weihbischof. — Kreuzer, G., Erzb. Justitiar u. Oßzialatsrat. — Krieg, Corn., Professor Dr. — Künftle, Karl, Prof. Dr. — Kuenzer, Ida, geb. Freiin v. Beust. — Lübeck, C., Kapl. — Marbe, Ludw., Anwalt. — Mayer, Dr. R. J. Prof. — Otto, Dr. Seb., Domkapit. — Rees, Buchhändl. — Rückert, R. Th., Prof. Dr. — Schaack, Eduard, Privatgeistl. — Schanzenbach, Prof. Leonh., Rektor. — Schmidle, Kooperator. — Schmitt, Dr. Jak., Domkap. — Weber, Dr. S. — Werthmann, Dr. Lorenz, Geistl. Rat.
- Friesenheim.** Gerber, Phil., Pfr.
- Frohnstetten** b. Sigmaringen. Danner, S., Pfarrer.
- Göggingen**, Amt Meßkirch. Burger, Mich., Dekan.
- Graben**, Amt Karlsruhe. Hildenstab, A., Dr. med.
- Großrinderfeld.** Gehrig, Pfr.
- Gruol.** Kapitelskasse Haigerloch. — Huthmacher, Kämmerer.
- Haigerloch.** Schnell, Geistl. Rat u. Dekan.
- Hardheim**, Amt Buchen. Schell, Alois, Kpl.
- Hausen** (Hohenzollern). Faß, Pfarrer.
- Hedingen.** Ott, W., Oberlehrer.
- Heidelberg.** Fischer L., sen., Dr. med. — Fischer, L., jun., Dr. med. — Helm, Dr. Jos., Rechtsanw. — Juraß, Prof. Dr. — Mousang, W., Dr. jur., Rechtsanw. — Stud.-Verb. „Palatia“.
- Ilmenzee**, Amt Pfullendorf. Burgert, Alois, Pfr.
- Immendingen.** Ruf, Pfr.
- Inneningen** b. Hettingen (Hohenz.). Straub, C., Pfr.
- Inzlingen**, Amt Lörrach. Schäuber, Pfr.
- Ittendorf** b. Meersburg. Heudorf, Benedikt, Pfarrer.
- Kappel** b. Orschweier. Hennig, Dekan.
- Karlsruhe.** Brettle, Konstantin, Pfarrkurat. — Stud.-Ver. „Laetitia“. — Zeuffel-Birkensee, Freifrau v.
- Kirchen-Hausen**, Amt Engen. Kuttruff, H., Dekan u. Geistl. Rat.
- Kirchhofen** b. Krozingen. Steiger, Pfr.
- Konstanz.** Beyerle, Dr. jur., Rechtspraktikant. — Brugier, G., Geistl. Rat. — Hofer, Alb. von, Bankier. — Ochsler, Laur., Pfarr-
- verweser. — Schwarz, Adolf, Benefiziat. — Seidler, Herm., Maler.
- Kronau**, Amt Karlsruhe. Boch, Andreas, Pfarrer.
- Lenzkirch.** Lang, Hugo, Vikar.
- Leutkirch**, Post Salem. Rünzi, J. B., Pfr.
- Mahlberg.** Stritmatter, Kämmerer.
- Mannheim.** Buol-Berenberg, Freiherr Rud. von. — Gehrig, R. — Gießler, Jos., Oberamtsrichter. — Rau, H., Brauereibesitzer.
- Mauenheim**, Post Engen. Nahm, J. B., Pfarrer.
- Menzingen** b. Bruchsal. Menzingen, Baron Peter von.
- Meßkirch.** Büchner, Aug., Amtsrichter. — Noë, Dr., Rechtsanwalt. — Welte, Dr. jur., Rechtsanwalt.
- Mössbach.** Breitner, Landgerichtsrat und Landt.-Abg.
- Mühlhausen**, Amt Wiesloch. Ißenmann, Dekan.
- Oberachern.** Kern, A., Pfr.
- Ober-Rottweil**, B./A. Breisach. Beuchert, W., Dekan.
- Oensbach**, Post Renchen. Liehl, Oskar, Pfr.
- Offenburg.** Schenf, Kreißschulrat.
- St. Peter.** Gehr, Dr. Nik., Subregens. — Muß, Dr., Repetent. — Rieß, Jos., Repetitor.
- Pforzheim.** Hirschmann, Alb.
- Radolfzell.** Moriess, A., Druckereibesitzer. — Werber, Fr., Päpstl. Geheimkanimerer u. Stadtpfarrer.
- Rastatt.** Breunig, Aug., Prof. — Landkapitel Gernsbach. — Günther, Jos., Finanzrat. — Hahn, S., Geistl. Lehrer. — Holl, Dr. Karl, Rektor. — Reinhard, J., Rechtsanw. — Schuler, Dr. Andr., Prof.
- Renchen** b. Achern. Leo, Herm., Stadtpfarrer.
- Rittersbach** b. Bühl. Verckheim, Freiherr von.
- Rosenberg.** Thöne, A., Pfr.
- Säckingen.** Landkapitel Wiesenthal.
- Saebach.** Lender, X., Dekan.
- Schloß Hegne** b. Allensbach. Schneiderhan, Pfr. a. D.
- Schopfheim.** Steinam, Dr. Arth., Pfarrkurat.
- Schuttern** b. Lahr. Hoppenack, L. A., Pfr.
- Schwenningen**, Amt Meßkirch. Stutz, P., Pfr.
- Seckenheim** b. Mannheim. Faulhaber, C. J., Pfr. u. Definitor.
- Seefelden** b. Überlingen. Suidter, Pfr.
- Sentenhart.** Vogt, Karl, Pfr.
- Siegelsbach.** Stier, J. A., Pfr.
- Sigmaringen.** Brühl, Graf von, Reg.-Präsident. — Marmon, Rektor.

Sipplingen a. Bodensee. Litschgi, Pfr. u. Geistl. Rat.

Steiklingen b. Radolfzell. Stoßingen, A., Freiherr von, Dr. jur.

Stetten, Post Trochtelfingen. Saurer, M., Pfarrer.

Stettfeld, Amt Bruchsal. Steinhart, Pfr.

Sträßberg (Hohenzollern). Frank, v., Pfr.

Tafertsweiler, Post Ostrach. Schlee, R., Pfarrer.

Tauberbischofsheim. Berberich, Dr., Rektor. — Freidhof, R., Pfr. — Odenwald, Geistl. Lehrer.

Thengendorf, Post Thengen. Leonhard, E. B., Pfr.

Thunsel b. Krotzingen. Buck, Pfr.

Todtnau. Scherer, Pfr.

St. Trudpert b. Untermünsterthal. Baur, Alois, Pfr.

Neberlingen a. Bodensee. Nöder, Dr., Voist. d. Realschule. — Rüpplin, Dr., Stadtpfarrer.

Niggigheim b. Tauberbischofsheim. Werr, Florian, Pfr.

Unteralphen. Nörber, Dr. R., Pfarrer.

Unzhurst, Post Ottersweier. Sauer, Jos., Geistl. Lehrer.

Volkertshausen, Amt Stockach. Vollmar, Fr., Pfr.

Waldshut. Blümmer, Phil., Prof.

Waitzdingen, Post Engen. Groß, R., Pfr.

Weinheim. Kayser, Dr. Friedr., Stadtpfr. — Lossen, Rich., Kapl.

Weiterdingen, Amt Engen. Beeck, Pfarrdirektor.

Welschingen, Amt Engen. Moosbrugger, J. B., Pfarrverweser.

Werbach. Krug, Julius, Pfr.

Wertheim a. M. Menzinger, A., Bürgermeister a. D.

Wiesloch. Weiß, E., Stadtpfarrer.

Wolfsach. Kapitel Triberg.

Zähringen b. Freiburg. Wacker, Th., Pfr. u. Geistl. Rat.

Zell a. A., Post Pfullendorf. Löffler, Pfr.

Zeuthern. Bader, R., Pfr.

Diöcese Fulda.

Batten, Post Hilders. Helfrich, Konr., Dechant.

Cassel. Biesenbach, Divisionspfarrer. — Brackel, Frhr. Hugo von, Geh. Reg.-Rat. — Hoevel, Frhr. Fr. von. — Stoff, Leop. M. E., Stadtpfr. und Dechant.

Dietershausen b. Weyhers. Gies, Jos., Pfr.

Eisenach. Gülich, W. van, Kaufm.

Glieden. Müller, Jos., Pfr.

Fulda. Antoni, Dr. Gg., Oberbürgermeister. — Arenhold, Prof. Dr. — Arnd, R. A.,

Kaufmann. — Baum, Jos., Redakteur. — Berta, Franz Emil, Wachsfabrikant. — Bottermann, Kreisschulinspektor. — Ellerhorst, Karl, stud. theol. — Endert, Bischöf. Adalbert. — Engel, Prof., Generalvikar. — Frye, Dr. W., Oberlehrer. — Gegenbaur, Rechtsanwalt und Notar. — Gutberlet, Konst., Prof. Dr. — Hartmann, W., Maschinenfabrikant. — Kapp, Jos., Bahntechniker. — Kircher, Rob., Kaufmann. — Krämer, Dr., Oberlehrer. — Leimbach, Alexander, Prof. Dr. — Maier, Rich., Verlagsbuchhdrl. — Kathol. Männer-Verein. — Malmus, Domkapl. — Müller, Domkap. — Müller, Aug., Hotelbes. — Müller, Rich., Rentner. — Naabe, Wilh., Dr. med. — Reinhardt, E., Apotheker. — Riehl, F., Stadtpfarrer. — Rübsam, Carl, Wachsfabrikant. — Schmitt, Dr. D., Regens u. Domkapitular. — Schmitt, Jos., Weinhandler. — Schmitt, Rich., Fabrikant. — Weißmüller, Rich., Pfr.

Geisa (Sachs.-Weimar). Kanimandel, Kuno, Fabrikant.

Hauswurz b. Neuhof. Golbach, Kaplan.

Herstelle b. Carlshafen. Sandhage, Alb., Pfr.

Hilders (Rhön). Breitung, Ed., Pfr.

Hofbieber b. Fulda. Noll, P., Pfr.

Johannesberg b. Fulda. Grebe, Dechant.

Langendorfbach. Luschberger, Dr., Pfr.

Marbach b. Fulda. Weber, Magn., Pfr.

Marburg. Koschwitz, Professor. — Rath. Studentenverein "Thuringia".

Mittelkalbach bei Neuhof. Flügel, Dr. Jos., Pfarrer.

Neuhof b. Fulda. Malmus, W., Pfr.

Petersberg b. Fulda. Kircher, Dr., Pfr.

Rückers. Gnau, Steph., Pfr.

Erzdiözese Gnesen-Posen.

Lissa (Posen). Tasch, Propst.

Posen. Dombeck, Domherr. — Jedzink, Paul, Lic. theol., Domkapitular und Seminarregens. — Kloske, Religions- und Oberlehrer. — Wanjura, Dr., Dompropst

Schwerin (Warthe). Genge, Romanus, Fabrikbesitzer.

Treibisch b. Schwerin (Warthe). Klaß, Jul., Pfarrer.

Diöcese Hildesheim.

Algermissen. Fister, J., Pfr.

Bilderlahe b. Seesen a. H. Wolpers, Gg., Pfarradministrator.

Bilshausen. Muth, Joh., Pfr.

Bockenein. Schlauter, Dechant.

Bolzum b. Sehnde. Nothdurff, F., Pastor.

Braunschweig. Grube, Dr., Dechant.

Celle. Hagen, Otto von, Pfr.

Dannenverg (Elbe). Korte, R.-Anw. u. Not.

Detfurth b. Hildesheim. Kaune, Chr., Pfr.

Duderstadt. Bank, R., Bischofsl. Kommissar und Stadtpfarrer.

Emmerke b. Hildesheim. Rappe, Dechant.

Gieboldehausen. Sievers, A., Pastor.

Göttingen. Katholischer Studenten-Verein „Winfridia“.

Grauhof a. Harz. Strüeber, Pastor.

Groß-Giesen b. Hildesheim. Dersin, A., Pfr.

Hameln. Nave, Aug., Pastor.

Hannover. Brücher, Paul, Dr. phil. — Endler, B. — Fischer, Dr. Justizrat. — Gerhardy, Adalbert, Pastor. — Akademisch. Verein „Gothia“. — Niemann, Wilh., Fabrik. — Schreiber, Pastor. — Schwarz, C.

Harsum. Mellin, Franz, Pfr.

Hasede b. Hildesheim. Brennecke, F., Pastor.

Hildesheim. Beelte, Christ., Gymn.-Direkt. — Brücher, Rich., Domsuccentor u. Inspekt. — Ernst, Prof. Dr. Joz. — Fecker, Oberl. — Förster, Joz., Rechtsanw. — Frankenberg, Ziegeleibesitzer. — Hagemann, Joh., Domvikar. — Hartmann, Gust., Domkapitular. — Heise, Heinrich, Domkapitular. — Henschel, Aug., Pastor. — Herzig, Baurat. — Hugo, General-Vikar. — Koch, Franz, Domkapitular. — Lesegesellschaft im Kath. Vereinshause. — Overbeck, Bernh., Kaufmann. — Pistorius, Th., Kommerzienrat. — Rautert, Arnold, Domvikar. — Scheidt, Joz., Professor. — Sievers, Bd., Domvikar. — Söding, Pastor.

Hilferode b. Duderstadt. Ring, Joh., Pfr.

Himmelsthür b. Hildesheim. Blumenberg, Pastor.

Linden. Henniges, Pastor.

Lüneburg. von Ellerz, Regierungsrat. — Sander, Wilh., Pfr.

Moritzberg b. Hildesheim. Köhler, Th., Kaplan. — Voelsen, Franz, Pfr.

Nienburg (Weier). Fehlig, Edm., Pfr.

Mingelheim. Bank, Heinr., Pfr.

Rüdershausen b. Gieboldehausen. Garbs, Joz., Kaplan.

Ruthe b. Sarstedt. Isense, Pfr.

Söhre b. Groß-Dungen. Wirries, Pastor.

Sorsum b. Emmerke. Mez, Rud., Pfr.

Verden. Bram, Pastor.

Wienenburg a. Harz. Ernst, Pastor.

Wolbrandshausen bei Gieboldehausen.

Leibecke, A., Pfr.

Erzdiözese Köln.

Aachen. Adams, Hubert, kgl. Notar. — Beaufkamp, Eugen, Dr. med. — Beissel Louis, Kommerzienrat. — Bellesheim, Dr. A., Stiftskanonikus. — Bock, Dr. A.,

Reichst.-Abgeordneter. — Buschmann, Dr., Stiftspropst. — „Carolingia“, Rath. Stud.-Verein. — Gaßen, H., Rechtsanwalt, Justizrat. — Heisch, Felix, Rektor. — Jörissen, Rechtsanwalt. — Jungbluth, Bernh., Dr. med. — Kaufmann, Dr., Religions- und Oberlehrer. — Kern, Alb., Fabrikant. — Kesselfaul, Gust. — Lersch, Dr. med., Badeninspektor. — Lingens, Dr. Joz., Rechtsanwalt u. Reichst.-Abgeordneter. — Lucius, Karl, Rentner. — Nottbaum, Pfarrer. — Oppenhoff, Dr., Oberlehrer. — Oppenhoff, Joz., Gerichtsassessor. — Öster, Rechtsanw. — Pelzer, L., Oberbürgermeister. — Rey, Mich., Dr. med. — Rubarth, Baurat. — Schein, Oberpfarrer. — Schmelcher, Stiftsvikar. — Schmitz I, Rechtsanw. — Schumann, Beigeordneter Bürgermeister. — Thywissen, Dr. Kasپ., Kaplan. — Weling, Rechtsanw. u. Justizrat.

Adendorf b. Meckenheim. Schmitz, Pfarrer.

Alsdorf b. Aachen. Eßer, Joh. Pet. Hub., Vikar. — Roderburg, F. J. H., Pfarrer.

Asbach (Westervald). Vogel, Pfarrer.

Astenet. Fischerswörting, H., Hausgeistl.

Baahem b. Jünkerath. Breuer, J. W., Pfr.

Barmen. Hopmann, C., Dr. med. — Thiele, kgl. Baurat. — Vossen, Wilh., Justizrat. — Wimmer, W., Kaufmann.

Barmen-Rittershausen. Kath. Bürgergesellschaft.

Baumberg b. Monheim a. Rh. Muhr, Lamb., Dr. med.

Bedburdyk. Schippers, Pfarrer.

Bedburg, Krs. Bergheim (Erft). Frieschen, J., Pfarrer. — Wolff, M., Fabrikdirektor.

Bensberg. Sehr, Jak., Postassistent.

Benzelratherburg, b. Frechen b. Köln. Hohenshütz, Gutsbesitzer.

Blankenberg. Coenen, Martin, Benefiziat.

Blankenrath (Rhld.). Zimmer, C., Pfr.

Bonn. Abs, Joz., Dr. jur., Rechtsanw. — „Arminia“, Kath. Studenten-Verein. — „Bavaria“, Kath. Studenten-Verbind. — Vorstand des Bonner Bürger-Vereins. — Bardenhewer, Dr. — Becker, Dr. theol. Religions- u. Oberlehrer. — Drammer, Dr. Joz. — Eller, Jakob, Hotel-Inhaber. — Eßer, Gerh., Prof. Dr. — Felten, Dr. Joz., Professor. — Gottlob, Dr. Ad., Professor. — Graf, Otto, cand. jur. — Greving, Dr., Privatdozent. — Hagelüken, Dr. H., Gymnasialprofessor. — Hüffer, Dettmar, Regierungs- u. Forstrat. — Kirschkamp, Dr. theol., Professor. — Klein, Math., Rechtsanwalt u. Justizrat. — Krabbel, Ch., Repetent. — Lenders, H., Rentner. — Ludwigs, Pfarrer. — Mülsarth, J., Repetent. — Müller, Max, Amtsger.-Rat. — Neu, Oberpfarrer. — Olberz, Dr. med. —

- Paulus**, Stiftspfarrer. — Rütten, Joh., Religionslehrer. — Schaaßhausen, Maria. — Schrörs, Hch., Professor Dr. — Sinn, Wilh., Kaufmann. — Umpfenbach, Dr. med. — Bleuten, van, Rentner.
- Borbeck**. Broek, Jakob, Vikar. — Husmann, Jos., Rektor. — Lenze, Rechtsanwalt. — Toennissen, Pfarrer.
- Bonderath** b. Münstereifel. Ostlender, J. H., Pfarrer.
- Brenig** b. Roisdorf. Haasbach, Alb., Pastor.
- Brühl** b. Köln. Mertens, Direktor Dr.
- Büttgen** (Rhld.). Weidenfeld, Fr., Rittergutsbesitzer.
- Buir** b. Düren. Castenholz, Pfarrer.
- Burtscheid** b. Aachen. Baur, H., Oberpfarrer. — Janssen, Landrat.
- Burscheid**. Endepols, Jos., Apotheker.
- Capellen**. Breuer, M., Pfarrer.
- Corneliumünster**. Unkel, Pfarrer.
- Cresfeld**. Braam, Dr., Oberlehrer. — Flecken, Pfarrer. — Hasenäcker, Dr. J., Rektor. — Pauly, G. J. H., Pfarrer. — Pütz, Joh. Karl. — Sinn, Hch., Kaufmann. — Uebert, Theod., Professor Dr. — Wirk, Cornelius, Rektor.
- Derichsweiler**, Post Gürzenich. Beuel, Jos., Pfarrer.
- Dericumerhof** b. Norf. Reinartz, Cornel.
- Dremmen**. Monmarz, Pfarrer.
- Düren**. Bongard, Wilh. Hch. — Gansen, Amtsgerichtsrat. — Hagen, Theod. — Hoffjücker, Karl F., Fabrikant. — Hoffjücker, Clem. Aug., Fabrikant. — Hoffjücker, Gust., Fabrikant. — Schmitz, Karl, Amtsrichter.
- Düsseldorf**. Adams, Ernst, Landesrat. — Aix, Freiherr Roland von. — Becker, Dr., Rechtsanwalt. — Bewerunge, Baumeister. — Bongard, C., Kgl. Kreisbauinspektor. — Brandts, M., Landesrat. — Cramer, Dr., Gymn.-Oberl. — Crux, F. A. — Custodis, Alphons, Fabrikant. — Frizen, A., Landesrat a. D. — Hüsgen, Dr. jur., Chefredakteur. — Kirsch, Landger.-Rat. — Kribben, Joh., Dechant. — Lemperz, Ant., Amtsgerichtsrat. — Lingen, Professor Dr. — Lohe, Dr., Kgl. Bankdirektor u. Reg.-Rat a. D. — Nießen, Notar u. Justizrat. — Offenberg, L., Regier.-Rat. — Röskens, Dr. J., Gymnasial-Oberlehrer. — Schiedges, Ferd., Rechtsanwalt u. Justizrat. — Sträter, L., Dr. med., Oberarzt. — Ullrich, Rud., Geh. Regier.-Rat. — Worring, Jos., Kaufm.
- Düsseldorf-Bilk**. Bechem, Pfarrer.
- Düsseldorf-Derendorf**. Eßer, Hch., Pastor.
- Düsseldorf-Oberbilk**. Hermkes, Dr. med. — Holländer, Jos., Kaplan.
- Schloß Dyck** b. Glehn, Kr. Neuß. Salm-Reifferscheidt, Fürst Leop.
- Eck**, Hrs. Düren. Köll, Peter, Pfarrer.
- Gitorf**. Hopman, A., Kapl.
- Elberfeld**. Marx, Landrichter. — Brayon, R.
- Elsgen** b. Elsen. Mainz, Jos., Pfarrer.
- Elsen** b. Fürth. Horsch, H. W., Oberpf.
- Gündenich** b. Bonn. Geijer, Dr. Jos. — Helm, von der, Dr. med. — Mertens, Kapl. — Quadt, Gerichtsassessor.
- Erkelenz**. Sieben, Hch. Jos., Kaufmann.
- Eschweiler ü. Feld** b. Nörvenich. Legemann, P., Pfarrvikar.
- Eschweiler** a. Inde. Schwister, Dr. Eg., Oberlehrer. — Wilhelm, Karl, Dr. med.
- Eßen** (Ruhr). Burg, Dr. Jos. — Eßener Philisterzirkel d. Verbandes d. Kath. Stud.-Vereine Deutschlands. — Herrmann, Religionslehrer. — Jerusalem, Landger.-Direktor. — Neufeind, Kaplan. — Offenberg, Gerichtsassessor. — Brill, Jos. Religions- u. Oberlehrer. — Barth, L., Kaplan.
- Eupen**. Beys, Hch., Oberpfarrer. — Broich, Amtsger.-Rat. — Lamby, Frz. Jos., Rektor. — Mooren, Th., Bürgermeister u. Landtags-Abgeordneter.
- Gusskirchen**. Becker, Bernard. — Gissinger, Alb., Kaufmann. — Göbel, Engelb., Weinhandler. — Kleinerz, Ferd., Tuchfabrikant.
- Forst** b. Aachen. Weishaar, C.
- Friedrichsthal** b. Niederseßmar. Baldus, Karl Alex.
- Friesenhagen** b. Crottorf. Schaaf, Dr., Pfr.
- Fühlingen** b. Worringen. Heusgen, Rektor.
- Gangelt**. Dahmen, Karl, Notar.
- Geh** b. Düren. Odenthal, Jos., Pfr.
- Gierath** b. Elsen. Gerards, Fr. J., Pfr.
- Ginnick**, Post Embken. Richter, Franz, Pfr.
- Girbelsrath** b. Düren. Hermanns, J., Pfr.
- B. Gladbach**. Rhode, Dr. med. — Welter, Kaplan.
- B. Gladbach-Paffrath**. Dimmers, Alb., Pfarrer.
- M. Gladbach**. Blum, Dr. med. — Brandts, Emil. — Brandts jun., Franz, Mechan. Weberei. — Brandts jun., Frau Franz. — Commes, Mich., Kaufmann. — Frings, Dr. H., Redakteur. — Heinemann, W., Kaufmann. — Herweg, H., Kaplan und Gymn.-Oberlehrer. — Heveling, Dr. — Kauff, Religionslehrer. — Kneer, Jos., Amtsrichter. — Krichel, M., Oberpfarrer. — Kühlen, B., Lithogr. Kunstanstalt. — Lünenborg, Dr. med., prakt. Arzt. — Meer, Pet., Maschinenfabrikant. — Mies, Joh., Steuer-Inspektor. — Müller, Franz, Fabrikant. — Pieper, A., Dr. theol., Generalsekretär. — Quack sen., Ed., Kaufmann. — Riffarth, Gerh., Verlagsbuchhändler. — Schiedges, Karl, Kaufmann. — Schiedges, W., Dr. med. — Schiffer, Religionslehrer. — Therstappen, Wilh.

- Gleßen** b. Brautweiler. Henk, Joh. Hub., Gutsbesitzer.
- Golzheim** b. Buir. Marx, Pfarrer.
- Grefrath** b. Neuß. Peters, Jos., Pfarrer.
- Großkönigsdorf**, Landkr. Köln. Pauli, Karl, Rentner.
- Gürzenich**. Eschweiler, Jos., Pfr.
- Gymnich**, Krs. Eschweiler. von der Burg, Joh. Jos., Pfarrer u. Dechant.
- Haaren** b. Aachen. Loerper, Pfarrer. — Vogeno, A.
- Hambach** b. Kaiserseesch. Knopp, J. N., Pfarrer.
- Schloß Harff** b. Bedburg. Gräfl. v. Mirbach'sche Bibliothek.
- Hauset** b. Hergenrath. Hüttmann, Pfarrer.
- Weimbach** b. Aachen. Zeveld, Pfarrer.
- Helenabrunn**. Gehlen, Pfarrer.
- Hellenthal**. Heubes, Oskar, Pfarrer.
- Heltorf** b. Großenbaum. Spee, Graf von, Majoratsherr.
- Hemmerden**. Heyden, M. M., Pfr.
- Hochneukirch**. Brors, Joh., Pfarrer.
- Hohkeppel**, Post Ehreshoven. Koch, Adam, Pfarrer.
- Höisten** b. Norf. Westerhove, Pfarrer.
- Höning**, Post Wevelinghoven. Vogelbacher, Joh. Jakob, Pfarrer.
- Honnef** a. Rh. Stang, Gottfried.
- Hüchelhoven** b. Rommerskirchen. Breuer, Pfarrer.
- Hückelhoven**, Krs. Erkelenz. Vanriker, Pfr.
- Hünshoven** b. Geilenkirchen. Evers, Jakob, Rektor.
- Hürtgen**. Bart, Joh., Pfarrer.
- Haus Isenfroidt** b. Titz. Claessen, Gutsbes.
- Kaiserswerth**. Cromme, Dr. med.
- Kelz** b. Bettweiß. Sauvage, Pfarrer.
- Kessenich** b. Bonn. Effmann, Prof. Dr.
- Kennenberg**, Bez. Aachen. Römer, A., Pfr.
- Kinzweiler**, Post Eschweiler Inderfurth, Ludw., Pfarrer.
- Kirchherten**. Gossen, Pfarrer.
- Kleinenbroich** b. Neuß. Noethen, Pfarrer.
- Köln**, von der Acht, Ant., Kaufmann. — Albermann, Wilh., Bildhauer. — Arrenbrecht, W., Rendant. — Bachem, Fr. X., Verleger. — Bachem, Frid., Buchdruckereibesitzer. — Bachem, Dr. Jul., Justizrat. — Bachem, Rob., jr., Verleger. — Bachem, Rob., sen., Rentner. — Bäumers, Kaplan. — Basten, Subdiacon. — Baur, Aug., Kaufmann. — Bayer, Jos., Subdiacon. — Berrenrath, Prof. Dr. theolog. — Braubach, Aug., Rentner. — Braubach, Dr. med. — Bruckmann, Oberpfarrer u. Definitor. — Cardauns, Dr. H., Hauptredakteur. — Cohen, C., Domkapellmeister u. Domvikar. — Coellen, Theod. von, Justizrat. — Custodis, F. A., Justizrat u. Notar. — Ditges, Ant., Pfr. — Düsterwald, F. H., Dr. theolog., Pfr. — Ehlen, Prof., Religionsl. — Engels, Dr. Adolf, Sanitätsrat. — Esch, C., Notar a. D. — Espey, Aug., Kaufm. — Feuer, Theod., Kaufm. — Fischer, Dr. Ant., Weihbischof. — Fröhlich, Steph., Justizrat u. Notar. — Granderath, Amtsgerichtsrat. — Groove, Bernh., Kaufm. — Hespers, Karl, Domkapit. — Heß, Johannes, Kapl. — Heyder, Th., Kapl. — Hopmann, Dr. C. M., Sanitätsrat. — Frau Heinrich Horten. — Hünewinkel, Karl, Pfr. — Jansen, Franz, Justizrat u. beigeordn. Bürgermeister. — Juris, M. H., Pfr. — Kappes, Sigism., Pfr. — Lehren, Karl. — Kleinen, Wilh., Prof. — König, Dr. Ant., Sanitätsr. — Kreuzwald, Dr. Pet., General-Vikar. — Krings, Jos., Notar. — Landwehr, P., Justizr. — Liessem, Jos., Prof. Dr., Religions- u. Oberlehrer. — Ludwigs, Jos., Kaufm. — Ludwigs, Dr., Seminar-Präsident. — Menden, Prof. Dr. — Menze, Everh. — Meyer, Th., Oberl. — Müller, Joh., Pfr. — Niedenhofen, F. W., Rentner. — Nix, Barthel, cand. theol. — Oster, M., Dr. jur., Gerichtsassessor. — Pingsmann, W., Dr. theolog., Domkap. — Reichensperger, Karl, Landger.-Direktor. — Röckerath, Dr. P. J., Rentn. — Schäffer, Seb., General-Präsident u. Domkapitular. — Schilling, Bald., Stadtbauinspektor. — Schippers, Walter, Notar. — Schmidt-Blanke, B., Gerichtsreferendar. — Schmitz, F., Baurat. — Schmitz, Dr. Ign., Erzbischöfl. Kapl. — Schnütgen, Alex., Geistl. Rat u. Domkapitular. — Schumacher, Joh. Bapt., Kaufm. — Sinn, Andr., Kaufm. — Sonnenchein, Dr. med. — Steinberg, Dr. theolog., Pfr. — Stelzmann, A., Religionslehrer. — Stiefelhagen, Dr., Domkapitular. — Tenhoff, Ferd., Dr. med. — Theissing, Hch., Buchhändl. — Thomas, A., Ehrendomherr u. Stadtdechant. — Thomé, Dr. Arthur, Sanitätsrat. — Thomer, Jos., Baumeister. — Thurn, Franz, Notar. — Trimborn, Karl, Rechtsanw., Stadtrat, Reichst- u. Landtags-Abgeordn. — Veithen, Chr., Kaufm. — Weinand, Arthur, Agent. — Wiedel, Herm., Prof. Dr. — Witteler, Franz, Prof. Dr. — Wolf, Redakteur. — Wrede, F. H., Hof-Apotheker. — Zaun, F. P., Pfarrer. — am Zehnhoff, Dr. Hugo, Rechtsanwalt u. Landt.-Abgeordn. — Zündorf, P. J., Hauptlehrer.
- Köln-Deutz**. Baguette, Jos., Techniker.
- Köln-Ghrenfeld**. Joesten, Greg., Dr. med., Stadtrat. — Körnig, Gerh., Fabrikant. — Zilkens, Frz., Bankdirektor.
- Köln-Nippes**. Hecker, Christ., Dr. med. — Krüth, Friedr., Pfr.

- Köln-Sülz.** Becker, Franz, Pfr. — Kütgens, H., Rentner.
- Königssteele** b. Steele (Ruhr). Wisthoff, August.
- Königswinter.** Braubach, W., Amtsgerichtsrat. — Commes, Karl, Kapl. — Kirch, Dr. jur., Königl. Notar. — Kreitz, Fritz, Bürgermeistr. — Rey, Ant., Pfr.
- Kreuzau.** Emunds, Balth., Pfr.
- Küdinghofen** b. Oberkassel (Siegkreis). Samans, Theod., Dechant u. Pfr.
- Lammersdorf,** Krs. Montjoie. Jülich, Pfr.
- Langerwehe,** Krs. Düren. Kallen, Karl, Pfarrer.
- Lechenich.** Grefen, Florenz, Kaiserl. Postverwalter. — Straß, Hch., Rentant.
- Lennep.** Schönen, Pfr.
- Leuscheid** b. Herchen (Sieg). Heidhues, Pfr.
- Haus Linde** b. Aachen. Bischoff, Ad., Rentner.
- Linnich.** Jüngling, Oberpfarrer. — Thüner, J. Werner, Religionslehrer.
- Lohmar** Eßer, Friedr., Rentner.
- Malmedy.** Lenzen, Oberpfr.
- Mehlem** a. Rh. Falkenberg, Kapl.
- Merken.** Pütz, Hubert, Pfr.
- Mörs.** Horstmann, Herm., Pfarrer.
- Mülheim** a. Rh. Börsch, Ludw. — Odenhal, Dr., Rektor. — Pohl, A., Notar.
- Mülheim** (Ruhr). Thyssen, Jos. — Tilmann, Amtsrichter.
- Mündelheim** b. Großenbaum. Barber, Pfr.
- Münsterfeil.** Rütten, L., Rektor.
- Münz** b. Jülich. Metzmacher, Pfr.
- Nettesheim,** Krs. Schleiden. Kamp, Wilh., Pfarrer.
- Neukirchen** b. Hülschrath. Trinken, Th. H., Pfarrer.
- Neuß.** Harß, Jos., Oberpfr. — Rosland, Ober-Post-Assistent. — Rosellen, Frz., Ingenieur. — Wenders, Bürgermeister a. D.
- Niederbachem** b. Mehlem. Eller, Matth., Pfarrer.
- Niederkassel.** Rix, Franz, Pfr.
- Nütterden** b. Cranenburg. Trassen, Fr., Pfarrer.
- Oberbachem** b. Mehlem a. Rh. Pesch, Pfr.
- Oberdöllendorf.** Stickelbrucks, Pfr.
- Oberembt.** Scheeren, Pfr.
- Oberhausen.** Lenzen, Vikar. — Schmittmann, Pfr. u. Definitor.
- Ormont,** Post Stadtlyll. Friling, Joh., Pfr.
- Ösberghausen.** Baldus, Engelb.
- Ökenrath.** Nolden, Pfr.
- Plittersdorf** b. Godesberg. Brüll, Dr. A., Pfarrer.
- Poppelsdorf.** Hürth, Th. H., Pfarrer. — Rosenberg-Grużczynski, Fritz von.
- Randerath.** Thonessen, J. J., Regl. Notar.
- Rheinbach.** Höller, C. A., Präses. — Schlünkes, Dr. Frz. Ferd. Andr., Rektor. — Wurth, Dr. Karl, Assistent.
- Rhendt.** Schwenger, Justizrat.
- Noerdorf** b. Linnich. Boshege, Ludwig, Pfarrer.
- Roetgen** b. Aachen. Freihen, F., Pfarrer.
- Roisdorf** b. Bonn. Heilgers, J. J., Pfr.
- Rommerskirchen.** Höveler, Pfarrer.
- Rosbach** (Sieg) b. Schladern. Scheidweiler, Jos., Pfarrer.
- Rüngsdorf.** Klaes, Pfarrer.
- Sand** b. B. Gladbach. Schmitz, Bertram, Pfarrer.
- Scherpenseel** b. Geilenkirchen. Fuhrmans, Pfarrer.
- Seelscheid** (Siegkreis). Gilles, Arn., Pfr.
- Setterich** b. Alsdorf. Efkelenz, Pfarrer.
- Siegburg.** Röttgen, W.
- Simmerath.** Goller, Jos., Landdechant.
- Sinthern** b. Brauweiler. Fisch, Ed., Pfr.
- Stolberg** b. Aachen. Barth, F., Kaplan. — Rizefeld, Roland, Pfarrer. — Schulte, A., Kaufmann.
- Storzhelm.** Schweinem, Hch. Jos., Pfr.
- Süchteln.** Busch, Paul, Pfarrer. — Gonella, Robert, Kaplan.
- Untel** a. Rh. Kirchardt, Dr. med. — Scheltenbach, Jakob, Pfarrer.
- Urfeld** b. Wesseling. Peil, Gust., Pfr.
- Verbrath,** Krs. Efkelenz. Lohrer, F., Pfr.
- Verlautenheide,** Post Rothe Erde b. Aachen. Lipgens, J., Pfarrer.
- Biesen.** Berger, Max. — Stroux, Oberpfarrer.
- Wohwinkel.** Seeling, W., Kaufmann.
- Wassenack** Krs. Montjoie. Esch, Herm., Pfarrer.
- Wahn.** Elz-Rübenach, Freiherr von.
- Waldseucht** b. Heinßberg (Rhld.). Lückerath, Wilh., Pfarrer.
- Werden** (Ruhr). Hüffer, Dr., Amtsgerichtsrat. — Jakobs, Dr. Pet., Pfarrer. — Wieje, Math., Fabrikant.
- Wermelskirchen.** Potjan, H., Dr. med.
- Wesseling** b. Bonn. Zimmermann, Hch.
- Widrath.** Giesen, J. J. H., Oberpfarrer.
- Winden,** Post Kreuzau. Mertens, Joh., Pfr.
- Wipperfürth.** Löcherbach, Hch., Vikar.
- Wittlaer** b. Kaiserswerth. Frank, Dechant.
- Worringen.** Bentler, Dr. med.
- Zülpich.** Klee, Dr., Schuldirektor.

Dioceſe Limburg.

- Bockenheim.** Helfrich, Karl, Dechant.
- Bornheim.** Königstein, Pfarrer.
- Camberg.** Lieber, Ernst, Dr. jur., Abgeordneter. — Wolf, Karl, Dekan.
- Dillenburg.** von Nathusius, Rittmeister a. D.

- Eltville** (Rheingau). Bär, Friedr. — Schilo, Pfarrer.
- Bad Gms.** Stemmler, Dr.
- Frankfurt a. M.** „Dies academicus“, Wissenschaftl. Verein. — Foesser, Dr. jur., Rechtsanw. u. Notar. — Hilpisch, J. G., Direktor. — Itschert, Landrichter. — Remmerling, Dr. H., Institutsvorsteher. — Koch, Dr. theol., Heinr., Militär-Oberpfarrer. — Kramer, Ph. Eg. — Siben, Adam, Wein-gutsbesitzer. — Steinle, Dr. jur. A. von, Bankdirektor. — Strieth, J., Kaplan. — Volkart, Hugo, Rentner. — Wefels, Hch., Reg.-Baumeister.
- Fritzlar.** Kramer, Rector.
- Hochheim a. M.** Bachem, C.
- Höchst a. M.** Langen, Rechtsanwalt.
- Höhr.** Fenner von Fenneberg, Dr. J., Amtsgerichtsrat. — Wingender, Jul.
- Limburg** (Lahn). Cahensly, P. P., Kaufm., Reichst. u. Landt.-Abgeordneter. — Freusberg, A., Landgerichtsrat. — Gerhardus, Amtsrichter. — Herkenrath, Hch., Redakteur. — Hilfrich, Dr., Bischofsl. Sekretär. — Hötte, Ant., Buchhändler. — Kugelmann, P. Max, Superior. — Kurtenbach, P., Kaufmann. — Rintelen, Rechtsanwalt. — Weilbächer, Dr., Redakteur. — Willi, Dominikus, Bischof. — Wingender, Franz, Legations-Sekretär.
- Lorch a. Nth.** Houben, Stadtpfarrer.
- Montabaur.** Lax, Pfr. — Müller, Karl. — Müllers, H. J., Religionslehrer. — Thewalt, Dr. med.
- Niederbrechen.** Herlth, Pfarrer.
- Oberlahnstein.** Schlaadt, Prof., Direktor.
- Oberrad a. Main.** Rausch, Karl.
- Rausbach** (Westerwald). Herbel, Dr. med.
- Rosdorf,** Post Holzhausen. Damm, Joh., Pfarrer.
- Sachsenhausen.** Diesenbach, Jos., Inspekt.
- Wiesbaden.** Brühl, Martin. — Keller, Dr., Stadtpfarrer und Geistlich. Rat. — Reuß, Leop., Kaplan. — Schipper, Direktor. — Streitberg, W., Prof. Dr. — Wedewer, Dr. H., Gymn.-Oberlehrer.
- Winden** (Lahn). Haubrich, Pfr.

Dioceſe Mainz.

- Bensheim.** Spies-Bülesheim, Frhr. Wilh. v. — Wiegand, Dr. Arthur.
- Bingen.** Plier, Postsekretär.
- Bingerbrück.** Weber, Joh., Vikar.
- Birkenau** b. Weinheim. Stöhr, Dr. med.
- Brezenheim** b. Mainz. Probst, Dr., Pfr.
- Darmstadt.** Biegeleben, Baronin von, geb. v. Löw. — Biegeleben, Freifrau Elisabeth von. — Helm, Professor Dr. — Hilgers, Freifrau von. — Rau, Frau Elise.

- Dieburg** b. Darmstadt. Engelhardt, W. A., Konvikts-Rector.
- Dietersheim** b. Bingen. Bernbach, Pfr.
- Friedberg** (Hessen). Seidenberger, Dr., Gymnasiallehrer.
- Gießen.** Kübel, Dr., Institutsvorsteher. — Messer, Dr. A., Gymnasiallehrer. — Kath. Studenten-Verein „Nassovia“.
- Groß-Umstadt** (Hessen). Wambolt zu Umstadt, Freiherr Franz von, Gesandter a. D.
- Hirschhorn** (Neckar). Remmerer, M., Pfr.
- Mainz.** Becker, Jos., Prof. Dr. — Becker, Ludw., Architekt. — Bendix, Prof. Dr. — Blater, Karl. — Brilmayer, Karl Joh., Kreisjchulinseptor. — Brück, Dr. Heinrich, Bischof von Mainz. — Erler, Domdekan. — Falk III Söhne, Joh., Buchdruckerei und Verlag. — Philisterzirkel „Frauenloch“. — Frenay, Dr. Ign., Rechtsanw. — Gaßner, Notar. — Geier, Dr. H. Claud., Architekt und Beigeord. Bürgermeister. — Goedecker, Friedr., Domprfr. — Gottron, B., Metzgermeister. — Hillebrand, Ad., Rechtsanwalt. — Holzammer, Dr. Joh., Domkapitular. — Hubert, Dr. W. E., Rector. — Kirchheim, Dr. jur. Karl. — Kirchheim, Fr. X., Verlagsbuchhändler. — Klässert, Jakob, Gymnasiallehrer. — Körner, Th. G. J., Pfr. — Masserell, Dr. med. G. — Nostadt, Domkapitular. — Racke, Joh. Nikola, Kaufm. — Raich, Dr., Domkapitular. — Rau, Karl Jakob, Privatier. — Schall, Prof. Dr., Gymnasial-Oberlehrer. — Schlenger, Prof. Jak., Gymn.-Oberlehrer. — Schmitt, Dr. Ad. Jos., Rechtsanwalt. — Schömb, Jak., Dompräbendar. — Selbst, Dr. theol. Jos., Domkapitular. — Strigler, Jos., Gerichts-accessist. — Tennie, F., Garnisonspfarrer. — Vierling, Hub. J. G., Dr. med. — Volbach, Fritz, Kapellmeister. — Wässermann, L., Pfr.
- Michelstadt.** Hattemer, Dr., Gymnasial.
- Molsheim** b. Worms. Blum, Fr., Pfarrkurat.
- Münster** b. Dieburg. Lesker, B., Pfr.
- Offenbach a. M.** Brentano, Dr. Otto v., Rechtsanwalt.
- Schornsheim.** Schmidt, H., Lehrer.
- Seligenstadt.** Kappen, Dr. med.
- Wimpfen a. N.** Ec, J., Reallehrer. — Klein, Jak., Pfr.

Dioceſe Meß.

- Beauregard** b. Diedenhofen. Doyen, Dr. F., Seminarlehrer.
- Busendorf.** Stiff, L., Notar.
- Diedenhofen.** Bischoff, Dr. H., Notar.

Metz. Ernst, Dr. med. — Nigetiet, Seminardirektor. — Pelt, J. B., Prof. Dr. — Umpfenbach, Divisionspfarrer.

Montigny b. Metz. Neumont, Hch., Religions- u. Oberl.

Niedern i. Lothr. Kien, J. N., Lehramtskand.

Erzbistum München-Freising.

Altötting b. Bruck (Feld). Steierl, M., Expositus.

Altenerding, Post Erding. Held, Jakob, Pfarrer.

Ampfing. Schedl, Franz, Pfarrer.

Arnbach, Post Röhrmoos. Schmid, Leonh., Pfarrer.

Aschau, Post Kraiburg. Funk, M., Pfr.

Aufkirchen. Steeger, Ant., Aushilfspriester.

Beuern, Post Türkensfeld. Hirschnagel, Max, Pfarrer.

Dachau b. München. Kreichgauer, W., Kgl. Ober-Amtsrichter. — Winhart, Joh., Pfr.

Ebersberg. Lochner, Jos., Pfarrer.

Eching b. Kronwinkel. Denk, Joh., Kooperator.

Eßberg, Post Mühldorf. Fastlinger, Kooperator.

Erding. Engelmüller, Hch., Kaplaneibenefiziat.

Förstinning b. Anzing. Fürstberger, Mich., Pfarrvikar.

Freising. Daller, Dr. Balth., Unceal-Rektor. — Götsberger, J. B., Dozent. — Hartl, Alois, Direktor. — Huber, Sebastian, Professor Dr. — Leib, Franz Seraph., cand. phil. — Pleithner, Frz. X., Professor Dr. — Punkes, Dr. Jos., Geistl. Rat. — Rauch, Willib., Gymn.-Professor. — Schlecht, Jos., Professor Dr. — Seisenberger, Professor Dr., Geistl. Rat.

Graßing. Landkapitel Steinhöring.

Gremelsbach b. Landshut. Kreutmeier, Jos., Pfarrer.

Haag. Eigelsberger, Jos., Pfarrer.

Hofkirchen, Post Dorfen. Aigner, Ludw., Pfarrer.

Inzell. Beck, Martin, Pfarrer.

Kainzenbad b. Partenkirchen. Behrendt, Dr. med., dirigierender Arzt.

Kraiburg. Krandauer, Jos., Kämmerer.

Landshut. Englhart, Kooperator. — Häuser, Jos., Ingenieur u. Fabrikbesitzer. — Hecker, Alois, Expositus. — Krauß, Dr. K., Landgerichtsrat. — Lainer, J. B., Stadtpfarrer u. Geistl. Rat. — Pernsteiner, Al., Studienpräfekt.

München. „Aenania“, Kath. Studenten-Verb. — Aßberger, Leonh., Prof. Dr. — Bach, Jos., Professor Dr. — Bach, M., Kgl. Rentamtmann a. D. — Bardenhewer, Otto, Prof. Dr. — Baumgarten, Dr. Paul M., Geheimkämmerer. — Baumann, Dr.

F. L., Reichsarchivrat. — Bigelmaier, Andr., Kommorantpriester. — Binder, Dr. Franz, Redakteur. — Brunner, J. N., Kgl. Real-Lehrer. — Buchner, Ludw., Privatier. — Buch, Gg., Bildhauer. — Kath. Kasino. — Deiglmayr, Fritz, Fabrikant. — Drerup, Dr. Engelhart, Privatdozent. — Eberl, Ant., Kgl. Oberzollrat. — Freitag, A., Rechtsanwalt und Landt.-Abg. — Geith, Adolf, Kgl. Post-Inspектор. — Girstenbräu, J. X., Gymn.-Prof. — Akadem. Görres-Verein. — Grauert, Dr., Gymn.-Professor. — Guggenberger, Karl, Benefiziat u. Präfekt. — Günther, Leo, stud. jur. — Hertling, Freiherr Karl von, Gr. Hessischer Kammerherr. — Hertling, Freiherr von, Georg, Professor Dr., Reichsrat der Krone Bayern. — Heuß, Dr. Ferd. von, Maler. — Huber, J. E., Pfr. — Huber, L., Benefiziat. — Hüffer, G., Professor Dr. — Huhn, Adalbert, Stadtpfarrer. — Jochner, sen., Guido, Hofrat Dr. med. — Kaiser, Dr. Max, Domkapitular. — Kausen, Dr. jur. A., Schriftsteller. — Kirchberger, Sebastian, Domkapitular u. Geistl. Rat. — Knöpfler, Professor Dr. — Knoll, Simon, Stadtpfr. Leithner, Dr. Franz, Subregens. — Lindner, Wilh., Kgl. Regier.-Rat. — Linzenmayer, A., Professor Dr. — Lindl, Dr. phil. Ernest, Presbyter. — Matzinger, Dr., Gymn.-Oberlehrer. — Mayer, Al., Bahnarzt. — Mayer, Jos. Gabr., Kgl. Hof-Kunst-Anst.-Direktor. — Mayr, Adalb., Kgl. Ober-Zollrat. — Mayr, J. B., Präses. — Mettenleiter, Engelb., Rat am Ober-Landesgericht. — Neumann, Bernh., Kooperator. — Orff, Karl. — „Ottonia“, Kath. Stud.-Ver. — Paulus, Dr. N. — Pfeilschifter, Dr. Gg., Kurat. — Preysing-Lichtenegg-Moos, Graf Konr. von. — Stift „St. Bonifaz“. — Savigny, Clemens von, Freiherr. — „Saxonia“, Kath. Studenten-Verein. — Schindeler, Dr. St. — Schmid, Dr. Alois, Universitätsprofessor. — Schmid, Dr. Andr., Universitätsprofessor. — Seitz, A., Dr. theol., Kooperator. — Sickenberger, Herm., Reallehrer. — Sickenberger, Jos., Kurat. — Sickenberger, Dr. Otto, Privatdozent. — Spoettle, Dr., Kgl. Kultur-Ingenieur. — Staudhammer, Sebastian, Hofstifts-Vikar. — von Stein, Dr. Frz. Jos., Erzbischöf. — Stigloher, Dr. Marzellus, Erzb. Geistl. Rat u. Domkap. — Straub, Joh., Prof. Dr. — Wagner, Jos., Stadtpfr. — Weiß, Dr. J. E., Priester. — Weiß, Dr. phil. J., Geheimsekr. — Weymann, Karl Prof. Dr. — Wirthmüller, J. B., Professor Dr. — Wolfinger, Fr. X., Dr. med. — Wörnhör, Wilh., Kanonikus und Hofprediger. — Yblagger, Überlandger.-Rat.

Neufrankenstein. Soden, Freiherr Max von, Reichsrat.
Niederachau. Landkapitel Sölhuben.
Nymphenburg. Ruez, H., Hofkaplan.
Oberaußkirchen, Post Schwindegg. Aigner, Ant., Pfarrer.
Oberwörngau. Kreitmahr, Joh. Bapt., Pfarrer.
Petershausen. Festing Pfr.
Petting. Siglreitmaier, A., Roadjutor.
Pfaffenhausen a. Inn. Weiß, Quirin, Pfr.
Pürten b. Kraiburg. Kurz, Matthäus, Pfr.
Ramsau b. Haag. Fischer, Max, Expositus.
Schönbrunn, Post Röhrmoos. Unold, R. M., Direktor.
Kloster Scheyern. Mezenleitner, Rupert, Abt, O. S. B.
Salzburghausen-Freilassing. Hartmann, Rud., Kooperator.
Taufkirchen, Post Mühldorf. Seeaner, Matth., Pfarrer.
Tittmoning. Liebl, Karl, Kurat.
Schloss Trausnitz b. Landshut. Joerg, Dr. Edm., Rgl. Bayr. Krs.-Archivar.
Neversee a. Chiemsee. Stadler, Fr. X., Roadjutor.
Unterpfaffenhausen, Post Albing. Scheizach, Frz. Xav., Pfarrer.
Bierkirchen, Post Röhrmoos. Kannreuther, Ludwig, Pfarrer.
Westerholzhausen, Post Indersdorf. Schmid, Max, Pfarrer.
Wolfertsdorf b. Freising. Kaltenhauser, Jos., Pfarrer.
Zweikirchen b. Landshut. Reinthaler, Pfr.

Dioceſe Münſter.

Haus Alßen bei Lippborg. Galen, Graf Friedr. von.
Beckum i. W. Grapeneter, Kreis-Ausſchuß-Sekretär. — Illigen, Eberh., Sparkassen-Rendant.
Bocholt i. W. Beckmann, Alb., Fabrikant. — Haag, Dr. G. van, Religionslehrer. — Hesselbein, H., Fabrikant. — Richter, Pfr. — Rohmann, Rektor. — Schwarz, Pet., Fabrikant.
Haus Borg b. Rinkerode. Kerkerind-Borg, Freiherr von.
Borghorst. Holtmann, Kaplan. — Rickmann, H., Dr. med. — Zumhansch, Pfr.
Borken. Lünenborg, J., Dr. med.
Borth b. Menzelen, Kreis Geldern. Nothen, Hch., Pfr.
Bottrop. Gehr, Apoth. — Schulte, Franz, Redakteur und Verleger.
Camen. Beckmann, Ed.

Cleve. Arend, Jos., Sparkassen-Rendant. — Bergmann, Dr. med. — Driessen, Dr., Dechant. — Fleischhauer, F., Rechtsanwalt. — Grütering, Landgerichtsrat.
Cloppenburg (Oldenburg). Brust, Pfr.
Coesfeld. Buning, Professor.
Damme (Oldenburg). Merk, Ant., Pfr.
Darfeld b. Coesfeld. Graf von Droste-Bischoffsheim Erbdroste.
Datteln, Kr. Recklinghausen. Jansen, Ant., Pfr. — Mehrmann, Vikar.
Dinklage (Oldenb.). Galen, Graf Ferd. von.
Dinslaken. Meelcop, Pfr.
Drensteinfurt. Jülfenbeck, Pfr. — Rother, Kaplan.
Duisburg. Fackeldey, Amtsgerichtsrat. — Hegener, Dr. jur., Rechtsanwalt. — Leje-verein. — Nothen, Religionslehrer. — Oertgen, Alois. — Penders, Christ. — Rosiny, Fritz. — Rosiny, Josef. — Stanislaus, Wilh., Rfm. — Wibbelt, Dr., Kaplan.
Dülken. Dückmanns, Pfr. — Friken, Amtsgerichtsrat, Reichst. u. Landt.-Abgeordneter. — Peters, Rechtsanwalt.
Dülmen i. W. Croy, Herzog Rudolf von. — Hempen, Heinr., Prokurst.
Eggerode, Post Schöppingen i. W. Beining, Pfr.
Elten, Kreis Rees. Kermes, Pfr.
Emmerich. Ackeren, Dr. med. Hans van, prakt. Arzt. — Lancelle, Friedr. — Lieben, Dr. Bernh., Konvikts-Regens. — Welzel, Dr. med.
Gemsdetten. Deiters, A., Rektor. — Schilgen, Jod. — Schilgen, St. — Sträter, Karl, Pfarrverwalter.
Everswinkel. Heitemeyer, Pfr.
Gaesdonck b. Goch. Kollegium Augustinianum. — Degener, Rektor. — Dieninghoff, Jos., Geistlich. Lehrer. — Emmerich, Dr., Kaplan. — Hartmann, Dr., Gymn.-Lehrer. — Limberg, Dr. phil., Kaplan. — Niemann, Jos., Geistl. Gymn.-Lehrer.
Geldern. Bleß, J. C., Pfr. — Boekkes, L., Cigarrenfabrik. — Cüppers, Clem., Kaplan. — Hambachs, Bürgermeister. — Kamps, C., Kuratpriester u. Rektor.
Goch. Sanders, Pfr. — Schlüppers, Alois, Fabrikant.
Grefrath b. Crefeld. Bachem, Steph., Apotheker. — Gülik, van, Kapl. — Reenen, Dechant. — Schaphausen, Rentner.
Harkotten b. Düchtorf i. W. Korff, Frhr. Max von.
Gandorf b. Münster i. W. Kemper, Rektor.
Heek b. Ahaus. Grimmelt, Ferd., Pfr.
Herten. Gruwe, Clemens, Kaplan.
Homberg a. Rh. Brandhoff, Ludger. — van de Loo, Math., Pfr.
Horstmar. Hesse, J., Amtmann.

- Ibbenbüren.** Hoffrogge, Frz., Agent. — Wattendorf, H., Kaufmann.
- Kaldenkirchen.** Jüßen, Apotheker.
- Kempen.** Hucklenbroich, Apotheker. — Pohl, Dr., Gymn.-Direktor.
- Kevelaer.** Ackeren, Jos. van, Dechant u. Pfr. — Jordans, Dr., Kaplan. — Sprünken, Kaplan.
- Langenhorst** bei Ochtrup. Keller, Karl, Kaplan.
- Schloß Linnepe** b. Hövel. Spee, Graf Hubertus.
- Lohberich.** Fäßbender, H., Apotheker. — Hegger, Ludw., Pfarrer. — Kochen, Alois, Appretur-Anstalt.
- Haus Voevelinckoe** b. Amelsbüren. Herold, C., Gutsbesitzer u. Landtags-Abgeordneter.
- Lüdinghausen.** Henze, Karl, Rechtsanw. und Notar.
- Maria-Lindenholz** bei Dorsten. Schmeinf, Herm., Hausgeistlicher.
- Münster.** Ackers, Subregens. — Bellen, Kaplan. — Bierbaum, Dr., Pfr. — Bludau, Aug., Professor Dr. theolog. — Brockes, Direktor. — Burkert, Eugen, cand. phil. — Coesfeld, U., Rentner. — Dahlmann, Rektor. — Diekamp, Franz, Dr. theolog. — Dierken, Aug., Kapl. — Dingelstad, Dr. Hermann, Bischof. — Doerholt, Dr. B., Privatdozent. — Ehring, Max, Kaufm. — Engelskemper, Dr., Privatdozent. — Fahle, C. J., Buchhdl. — Farwick, Dr. — Fecke, Ant., Pfr. — Frey, Dr., Gymn.-Direktor. — Galen, Graf Clemens von. — Gaßmann, Ed., Rechtsanw. — Kath. Stud.-Ver. „Germania“. — Frau Reg.-Präsident von Geijer. — Greving, Pfr. — Gross, Domvikar. — Hagemann, G., Prof. Dr. — Hartmann, Dr. Hel. von, Geistl. Rat. — Hartmann, Prof. Dr. Jos., Domkap. — Hasenkamp, Dr., Domvikar. — Havixbeck-Hartmann, F., Kfm. — Heereman, Clemens Freiherr von, Reg.-Rat a. D. — Hize, Franz, Prof. Dr. theolog. — Horstmann, Herm., Kaufm. — Hoette, Jos., jr., Gutsbesitzer. — vom Hove, Herm., Vikar. — Hüffer, Ant., Buchhdl. — Hüffer, Friedr., Buchhändler. — Hüffer, Hermann. — Hüffer, Wilhelm, Kaufmann. — Hüls, Peter, Domkapitular. — Hüskamp, Dr. Franz, Päpstlicher Prälat. — Hugenroth, Pfr. — Husen, van, Dr. med. — Huystens, Prof. Dr., Relig.- u. Oberl. — Jostes, Prof. Dr. — Issert, Generalvik.-Sekr. — Jungeblodt, M., I. Bürgerstr. — Jüngst, Fräul. Ant., Schriftstellerin. — Kappen, Prälat u. Stadtdech. — Kappes, Prof. Dr. — Kelling, W., Prof. Dr. — Kleimann, Ad., Stadtrat. — Kleyboldt, Dr., Generalvikariats-Registrator. — Kortmann, Dr. med. — Kreuzer, Bern., Direkt. — Kuhl-
- mann, Dr., Repetent. — Linhoff, Matth., Schriftsteller. — Loens, Prof. — Lutterbeck, Hch. — Mausbach, Vrf. Dr. — Meister, Alois, Prof. Dr. — Menden, Domkap. — Mersch, Gerh., Prof. — Münster. Philisterzirkel. — Muer, Bernh., Kapl. — Niehues, Bernh., Prof. Dr. Geh. Reg.-Rat. — Frau Geh. Reg.-Rat Niehues. — Nierhoff, Strafanst.-Pfr. — Parmet, Dr. Matth., Dompropst. — Berger, Dr. Clem., Domkap. — Pieper, Ant., Prof. Dr. — Rathemacher, Postklassierer. — Roß, Theod., Direktor. — Rüping, Domkap. — Salzmann, Rechtsanw. — Rath. Stud.-Verb. „Saxonia“. — Schöningh, Hch., Buchhändler. — Schrafamp, Dr. med. — Schröder, J., Prof. Dr. — Schulte, U., Rektor. — Schulz, Dr. Bernh., Geh. Reg.- u. Schulrat. — Schulz, Ferd., Kfm. — Schumacher, F., Seminar-Oberlehrer. — Stapper, Dr., Bischofsl. Kapl. — Theissing, Bd., Buchhändler. — Theissing, Sigism., Buchhdl. — Kath. Stud.-Ver. „Unitas“. — Weining, Kapl. — Wenking, Theod., Architekt. — Wienken, B., Pfr.
- Neumühl-Hamborn.** Dole, Jos., Rektor. — Laakmann, Dr. H., Pfr.
- Nortrup** b. Rheine. Krull, Kapl.
- Nottuln** b. Münster. Lieftüchter, Pfarrdech.
- Ochtrup.** Brunstering, Ant., Kapl. u. Schulektor. — Laurenz, H., Kommerzienrat.
- Oedt** (Rhld.). Billen, Pfr. — Fegers, Engelb., Kommis.
- Oldenburg.** Bothe, Oberlandesger.-Rat. — Cordes, Dr. jur., Rechtsanwalt. — Niemöller, U., Oberlandesger.-Rat.
- Olfen.** Dirking, Pfr.
- Ostenfelde.** Kreuzer, Severin, Kapl.
- Osterwick.** Hauling, H., Lehrer.
- Pfalzdorf** (Rhld.). Heveling, Dr. Jul., Pfr.
- Ramsloh** (Oldenburg). Busch, Lehrer. — Lanwer, Gerh., Kaufm. — Willenbrink, Pfarrer.
- Recklinghausen.** Busch, Rechtsanw. — Droste, Hch., Kaufm. — Reimer, Dr. med. — Mummenhoff, Oberl. — Randebrock, Aug., Bergwerksdirektor. — Strunk, Apotheker. — Vogelsang, Hch., Werkbesitzer. — Wildermann, Rud., Religions- u. Oberlehrer.
- Rees** a. Rh. Claus, Dr. med. — Granderrath, Dr. med. — Kersten, Alex., Fabrikbej. — Kersten, Guido, Fabrikbesitzer. — Lensing, Aug., Rentn. — Loos, Jakob, Apotheker. — Mosterts, Gerh., Rentner. — Olbert, Kaplan.
- Rheinberg** (Rhld.). Wig, G., Pfr.
- Rheine** i. W. Froning, Ludw., Rechtsanw. — Sträter, W., Großhändler. — Timmermann, C., Fabrikant u. Reichstagsabgeordn.
- Riesenbeck.** Grottemeyer, Dr. theolog. & phil.
- Rorup** b. Nottuln. Busch, Pfr.

Ruhrort. Kochmeyer, Pfr.	Haren (Ems). Sandfübler, Pastor.
Sölden b. Dorsten. Tüshaus, H., Gutsbesj.	Haselünne. Greis, Kapl.
Stadtlohn. Oßenberg, H., Vikar. — Prücking, W., Rektor.	Gemelingen b. Bremen. Paulmann, R., Pfarrer.
Steinfurt b. Drensteinfurt. Landsberg-Steinfurt, Freiherr von, Landrat.	Hunteburg b. Wittlage (Hann.). Pöttering, H., Kaplan.
Telgte b. Münster. Radhoff, Ernst, Vikar.	Niel. Plagge, Jos., Pfr. — Wiesemann, Marine-Oberpfr.
Warel (Oldenbg.). Brauner, Frz., stud.theol.	Lathen (Hannover). Kaiser, Karl, Pfr.
Wechta (Oldenbg.). Brägelmann, Dr., Gymn.-Oberl. — Düttmann, Prof. — Frye, Th., Prof. — Grobmeier, Bischöfl. Offizial. — Grönheim, Jos., Gymnasial-Lehrer. — Klostermann, Vikar. — Lüken, Pfarrer. — Pagenstert, Dr., Oberl. — Quade, Seminarl. — Umbach, Sem.-Dir. — Wennemer, Dr. Jos., Prälat u. Gymn.-Direktor.	Eengerich (Hannover). Zuhöne, Pastor.
Welen i. W. Landsberg-Welen u. Gemen, Graf Max von, Dr. jur., Standesherr.	Lingen (Ems). Harzewinkel, Alphons, Kapl. — Pohlmann, Chd., Pastor. — Schmitt, Karl, Vikar.
Wellern b. Beckum. Tümler, B., Pfr.	Listrup b. Emsbüren. Österhoff, Kapl.
Breden. Leseverein. — Tappenhorn, A., Ehrendomherr u. Dechant. — Tenhagen, Fr., Kapl. u. Rektor.	Meppen. Behnes, Geh. Reg.-Rat. — Freeje, Johannes, Dr. phil., Pfarradjunkt. — Holling, Jos., Rechtsanw. u. Notar. — Kuddes, Oberl. — Mulert, Joh., Amtsgerichtsrat. — Nieters, A., Propst u. Dek. — Wenker, Prof.
Waltrop. Frommelt, Pfr.	Desede b. Osnabrück. Rehme, Dr., Pfr.
Warendorf. Bunnefeld, Professor. — Dieckerhoff, Dr. med. — Funke, Dr., Seminardir. — Linnemann, Sem.-Oberl. — Potthast, Dr., Oberl. — Schwering, Stadtmissionar.	Osnabrück. Beckmann, Karl, Oberl. — Degen, Ch., Lic. theol., Seminardir. — Grothaus, Dr. med. — Hölscher, A., Hilfslehrer. — Lohmeier, Seminar-Regens. — Middendorf, Karl, Prof. Dr. — von und zur Mühlen, Geh. Reg.-Rat. — Müller, C., Domkapitular. — Pohlmann, Generalvikar u. Domkap. — Schoo, Domdech. — Schriever, Domkapitular. — Tonberge, Domvikar u. Seminarlehrer. — Bonhöne, Dr. H., Oberlehrer. — Voß, Dr. Hubertus, Bischof von Osnabrück. — Wiemann, B., Referendar.
Werne a. L. Korff-Schmieling, Graf Ferd. von, Amtsgerichtsrat.	Papenburg (Hannover). Dieckhaus, Ludw. — Hammie, Dr. Herm., Pastor.
Wesel. Dorsemagen, Hugo. — Froning, Dr. med. — von Othegraven, W. — Rensing, Dr. jur., Rechtsanw.	Plantlünne b. Lingen (Hannov.). Botter-Schulte, Franz, Pfr.
Xanten. Schlathölter, Kapl.	Rendsburg. Stockhoff, Karl, Pfr.

Diözese Osnabrück.

Altona. Frydrychowicz, M., Divisionspfr.	Schapen (Hannover). Dingmann, Pfr.
Aßhendorf (Ems). Gattmann, Fr., Pastor u. Kreisschulinspektor.	Schwerin. Genge, R., Fabrikbesj.
Bersen, Krs. Meppen (Hannov.). Brand, G., Pfr.	Spahn b. Sögel (Hannover). Ellerhorst, B., Primissar.
Bramsche b. Lingen (Hannov.). Jansen, Pastor.	Spelle (Hannover). Schulte, Pastor.
Bremen. Brinkmann, Wenz., Kaufm. — Büß, Karl, Kaufm. — Düsterwald, J., Dr. med. — Heyers, Vikar. — Heyl, Dr. jur. — Humpers, Pfr. — Kirchner, B. — Münch, Ch., Kaufm. — Pelizaeus, H., — Niedemann, Dr. jur. — Schmidt, Ernst, Steinhauergeschäft. — Weimann, B., Kaufm.	Stovern b. Salzbergen, Krs. Lingen. Twickel, Freiherr Clemens von.
Glane b. Iburg (Hannover). Middendorf, Pastor.	Sutthausen b. Osnabrück. Huisking, A., Vikar.
Hamburg. Wiemker, Lehrer.	Thuine b. Freren (Hannover). Einspannier, Pfarrer.
Hamburg-Eimsbüttel. Bolte, Rud., Vik. — Dinkgreve, Bernh., Pfr.	Wellingholzhausen b. Melle (Hannover). Dobjanz, Pastor. — Köhne, Kapl.
Hamburg-St. Georg. Hünsfeld, Kapl. — Meyer, Vikar.	

Diözese Paderborn.

Arnsberg. Kroll, Propst. — Tilmann, Gust., Rentner.
Attendorn. Göcke, Gymnasial-Oberlehrer. — Werra, Professor.
Barop. Schulte, C., Pfarrer.

- Berge** b. Anröchte. Morfeld, J. H., Pfr.
Wielefeld. Evers, Landgerichtsrat.
Bochum. Busmann, Gerichtsassessor. — Diefkamp, Rechtsanwalt. — Groten, Ant., Gerichtsvollzieher. — Hatzfeld, H. von, Amtsrichter. — Knappstein, H. L. — Kreilmann, Ad., Amtsrichter. — Marx, Gymn.-Oberlehrer. — Schaefer, A., Pfarrer. — Schilp, Pfarrer. — Thoemes, Dr. Nik., Schriftsteller.
- Borlinghausen** b. Bonenberg. Stolberg, Graf Franz.
- Borgentreich** Büsse, C., Pfarrer.
- Brackwede.** Koch, Kaplan.
- Brakel** b. Höxter. Blasum, Amtsrx.
- Braubauerschaft** b. Gelsenkirchen. Beyer, Pfarrer.
- Breitenworbis** (Sachsen). Knieb, Pfr.
- Brilon.** Förster, A., Geistl. Oberlehrer. — Lohmann, Rechtsanwalt und Justizrat. — Lohmann, Rich.
- Büren.** Freusberg, Engelb., Seminar-direktor. — Savigny, Karl von, Rgl. Landrat.
- Castrop.** Brüggemann, Jos. — Keweloh, Dechant.
- Daseburg,** Krs. Warburg. Meyer, Ant. Bitt., Pfarrer.
- Dessau** (Anhalt). Hosäus, Dr. Wilh., Geh. Hofrat. — Schulte, J., Dechant.
- Dingelstädt** (Eichsfeld). Fuetterer, Dr. med. — Thraen, Ant., Pfarrer.
- Dössel** b. Warburg. Göckeln, Fr., Pfr.
- Dortmund.** Cremer, Jos. — Haehling, A. von, Rektor. — Schrage, C., Postsekretär. — Sinn, Ant., Kaufmann.
- Bad Driburg.** Kath. Leseverein.
- Eissen.** Krs. Warburg. Segin, Pfarrer.
- Erfurt.** Bode, Karl, Kaufmann. — Kath. Casino. — Freund, Karl, Kaufmann und Stadtrat. — Hartmann, Chr., Kaufmann u. Stadtrat. — Schauerte, Franz. Pfarrer.
- Eringerfeld** b. Gesecke. Ketteler, Baron Friedr. von.
- Erfeln,** Krs. Höxter. Fiecke, Ant., Pfarrer.
- Erwitte.** Mittrop, Christ., Pfarrer.
- Eslohe,** Krs. Meschede. Dornseiffer, Pfr.
- Flahe** b. Kirchhundem. Müller, Karl, Wein-händler.
- Friedrichsdorf.** Bodenstaß, Jos., Vikar.
- Gelsenkirchen.** Spieker, Rektor. — Battmann, W., Bürgermeister.
- Gevelinghausen** b. Olsberg. Wendt, Freiherr Friedrich von.
- Hagen** i. W. Böttrich, Rechtsanwalt. — Glatzel, Professor Dr. — Hesse, Leopold, Kaufmann. — Kath. Leseverein. — Bornmann, Karl, Kaufmann. — Voß, Adolf, Kaufmann. — Zumbroich, Th., Kaufm.
- Hamm** i. W. Bahr, Kreisbaurat. — Berens, Kaplan. — Driessen, Amtsrichter. — Hatzfeld, K. von, Amtsrichter. — Im Walle, Rud., Oberlandesger.-Rat. — Ley, Justizrat. — Niggetiet, Kaplan. — Niesert, Oberlandesgerichtsrat. — Schepers, H., Oberlandesgerichtsrat. — Schulz, Rechts-anwalt u. Justizrat. — Thiemann, Aug., Verleger. — Weischer, Dr. med.
- Hausberge.** Wurm, Dr., Pfarrer.
- Haus Sängerhoff** b. Dinker. Baström, Jos. von, Rittergutsbesitzer.
- Heiligenstadt** (Eichsfeld). Ernst, Conr., Relig.= u. Oberlehrer. — Herold, Christ., Assessor. — Kaiser, Rendant. — Kleekamm, Religionslehrer. — Nolte, Karl, Propst. — Osburg, Assessor. — Rohden, Oberlehrer, Dr. — Schilling, Amtsger.-Rat.
- Herdecke.** Gipperich, Clem., Pfarrer und Landdechant.
- Herzebrock.** Hückstein, Pfarrer.
- Hövelhoff** b. Paderborn. Bergmann, Pfr.
- Höxter** a. Weser. von der Decken, R., Rechtsanwalt. — Kochell, Pfarrdechant.
- Hoinhausen,** Post Ostereiden, Krs. Lippstadt. — Lipshagen, Pfarrer.
- Huckarde,** Krs. Dortmund. Bathe, J., Pfr.
- Kreuzberg** b. Dingelstädt. Rheinländer, Pfarrer.
- Kupferdreh** (Rhld.). Algermissen, Dr. med.
- Letmathe** b. Iserlohn. Klagges, W., Pfr.
- Lübbecke.** Blöink, Jos., Pfr.
- Magdeburg.** Brieden, Propst. — Grünewald, Kaplan. — Sandkuhl, Major a. D., Polizeirat.
- Martinfeld** b. Ershausen, Bez. Erfurt. — Gaßmann, Ed., Pfr.
- Menden** b. Iserlohn. Stehling, Jos., Rechts-anwalt u. Notar. — Wimhöfer, Rektor.
- Meschede** i. W. Massinkrodt, Meinulf von, Landrat.
- Minden.** Bergmann, Propst.
- Neumünster.** Münster, Gust. M., Pastor.
- Nordhausen.** Fröhling, Dr., Pfarrer.
- Bad Oeynhausen.** Henry, P., Rentner.
- Olpe.** Freusberg, Fr., Landrat. — Tigges, Kas., Pfarrer.
- Paderborn.** Akademischer Leseverein der Bischl. phil.-theol. Lehranstalt. — Altstädt, Ferd., Domkapitular u. Dompfarrer. — Benjeler, Professor. — von Detten, Landgerichtsrat. — Dönike, Oberlehrer. — Enck, Dr., Oberlehrer. — Everken, Paul, Rechtsanwalt und Notar. — Funke, Bernhard, Direktor. — Gockel, Aug., Weihbischof. — Haehling, H. von, Direktor. — Heinenkamp, Regens. — Hesse, Hch., Stadtrat, Reichst. u. Landt.-Abg. — Kleffner, A. Ign., Professor Dr. — Kuhlmann, Dr., Oberlehrer. — Linneborn, Dr., Repetent. — Müller, Repetent. — Otten, Alois, Professor Dr. — Otto, Friedr. Wilh.,

Prof. Dr. — Reismann, H., Realischul-direktor. — Richter, Oberlehrer. — Rieke, Aug., Dr. med., Augenarzt. — Rintelen, Dr. Frz. X., Domkapitular. — Ruland, Frz. Jos. Hch., Pfarrer. — Schneider, Wilh., Professor Dr. — Schöningh, Ferdinand, Verlagsbuchhändl. — Schöningh, Joseph, Verlagsbuchhändler. — Schröder, Seminar direktor. — Schumacher, Kaplan. — Tenhoff, Dr. Fr., — Gymnasiallehrer. — Wofer, F. W., Dr. theolog., Domkap.

Rhaden, Krs. Lübbeke. Habbel, F., Amtsrichter.

Ramsbeck. Haber, C., Bergwerks- und Hüttendirektor.

Rietberg. Schmidt, Aug., Pfarrer. — Sondermann, Jos., Oberlehrer.

Rotthausen b. Essen (Ruhr). Jacobs, Kas., Dr. theolog. et phil., Kaplan.

Römershagen b. Olpe. Faerber, Pfr.

Schalke. Kemper, Pfr. — Lehrer-Lesezirkel.

Schafsmühle. Steine, Dr. med.

Schmallenberg. Roderfeld, Pfr.

Siegen. Hellmann jr., Dr. med. — Hübinger, Postdirektor.

Soest. Klostermann, B., Rechtsanw.

Sondershausen (Thüringen). Freund, Pfarrvikar.

Verl. Brune, Max, Vikar. — Kühlmann, F. J., Pfarrer. — Mönig, A., Kaplan.

St. Vit b. Wiedenbrück. Cramer, W., Pfr.

Warburg. Böhmer, Professor Dr. — Capone, Hch., Gymn.-Oberl.

Warburg-Neustadt. Degenhard, Ed., Pfr.

Wattenscheid. Hellinghaus, Direktor Dr.

Werl. Neuenzeit, Dr. med.

Willebadessen. Wrede-Meschede, Freiherr Joseph von, Oberförster a. D.

Witten (Ruhr). Hömberg, Hch., Kaufm.

Wittenberg. Schorlemer, Dr. A. von, Weltpriester.

Wormeln b. Warburg. Wernze, Wilh. Ant., Pfarrer.

Zerbst (Anhalt). Stolze, Vikar.

Dioceſe Paſſau.

Aldersbach, Post Aldenbach. Bizebsberger, Dekan.

Arnstorf. Sailer, Dekan.

Auerzell. Lindinger, Pfr.

Bischofsmais b. Regen. Aigner, Emil, Pfr.

Dorfen. Harl. Christ., Dekan.

Eging, Post Tittling. Reiß, Engelb., Pfr.

Eggstetten, Post Simbach a. Inn. Fürst, Jos., Pfr.

Ering b. Eichendorff. Aufinger, Ferd., Expositus.

Fürstenstein, Post Tittling. Institut der Engl. Fräulein. — Kellner, Pet., Pfr.

Heiligenkreuz, Post Trostberg. Staudinger, Jos., Pfarrer.

Heining b. Paßau. Pöltl, Jos., Kooperator.

Hofkirchen b. Vilshofen. Pernsteiner, Gg., Pfarrer.

Karpfham. Bauer, Joh., Kooperator. — Hasenöhrl, Alois, Pfr.

Landau a. J. Wurm, Seb., Kooperator.

Schloß Moos b. Lindau. Fugger-Glött, Graf von.

Neuötting. Dachs, Dekan u. Geistl. Rat.

St. Oswald b. Grafenau. Mader, Kooperator. — Preis, L. H., Pfr.

Paſſau. Abt, Rudolf, Verlagsbuchhändl. — Alteneder, Max, Generalvikar. — Berger, Seminarpräfekt. — Bieringer, J. N., Stadt-pfarrer. — Diendorfer, Prof. Dr., Rektor. — Eberl, F., Prof. Dr. — Fürst, J., Kgl. Reallehrer u. Direktor a. D. — Haas, Prof. Dr. theolog. & phil. — Hausner, J., Stadtprf. — Irringer, Jos., Seminarregens. — Kochseder, Benefiziat. — Lohner, Gg. Hugo, Gymn.-Oberl. — Niederhuber, Repetit. — Pangratz, F. P., Stadtprf. — Domkapitel Paſſau. — Pessl, Dr. G. A., Kgl. Lyceal-Prof. — Pichler, Dr., Domvik. — von Rampf, Dr. Mich., Bischof von Paſſau. — Rosenlehner, J., Domkap. — Schätz, Jos., Domprediger. — Schmöller, Leonh., Stadtprfarr-Prokurator. — Seider, Dr. A., Kgl. Lyceal-Prof. — Weiherer, Dr. O., Regens. — Weiß, Rud., Domdekan. — Wimmer, Jos., Lyceal-Prof.

Piesing a. Inn. Ow, Freiherr Ant. von, Bezirksamtmann a. D.

Pfarrkirchen. Beigl, Benefiziat u. Religionslehrer. — Lanz, Max, Dekan. — Nagler, Jos., Kaplan.

Raitenhaslach b. Burghausen. Krick, M., Pfarrer.

Tann. Dekanat Zimmern.

Thalberg, Post Wegscheid. Gerauer, Joh., Expositus.

Thrunau. Fritsch, Jos., Kooperator.

Tittling. Muggenthaler, Dekan. — Stadler, Kooperator.

Triftern. Schätz, Alois, Kooperator.

Tyraching, Post Tittmoning. Zaunhuber, Pfarrer.

Vilshofen. Achaz, Dekan u. Geistl. Rat.

Waldkirchen. Brunner, Dekan.

Wegscheid. Wagner, Pfr.

Zwiesel. Fürst, Dekan u. Geistl. Rat.

Dioceſe Regensburg.

Amberg. Bloessner, Seminar direktor. — Högl, Dr. Math., Präfekt. — Nickl, Mich., Stadtprfarrkooperator. — Schön, Gg., Rechtsrat. — Söldner, Max, Landger.-Rat. — Stadelmann, Ludw., Professor.

Aisenköfen b. Neufahrn. Bauridl, Pfr.
Atting, Post Radldorf. Kaeß, Engelb.,
 Pfr. u. Dekan.
Au b. Freising. Nußbaum, Pfr.
Baierbach b. Ergoldsbach. Weghofer,
 Expositus.
Donaustauf. Rupprecht, Stanisl., Pfr.
Deggendorf. Leonhard, Frz. X., Stadtpr.
 — Pauer, Jos. von. — Sepp, Hans,
 Landger.-Rat.
Dingolfing. Hennemann, J. B., Stadtpr.
Ergoldsbach. Schmid, Jos., Kooperator.
Fischbach b. Rittenau. Poell, Joh. B.,
 Pfarrer.
Gangkofen. Paintner, Seb., Kooperator.
Geisling, Post Mangolding. Scheugenpfug,
 F., Pfr.
Geltolfing b. Straubing. Greß, G. M.,
 Pfarrer.
Hader, Post Nuhsdorf. Kohlhofer, Matth.,
 Pfarrer.
Hainsacker, Post Stadtamhof. Wallner,
 Al., Pfr.
Hauzenstein b. Regenstauf. Walderdorff,
 Gräfin Amélie.
Hofkirchen b. Laaberweinting. Faltermaier,
 Pfarrer.
Hohenthann a. d. Laaber. Wimmer, J.
 E., Distrikts-Schulinspektor u. Pfr.
Kelheim. Würth, Gg., Stadtpr. u. Dech.
Köfering (Oberpfalz). Lerchenfeld-Köfering,
 Graf Ludw. von.
Laaber, O.-Pfalz. Dekanat Laaber.
Langenbachshofen. Hartl, Fr. X., Pfr.
Lindkirchen b. Mainburg. Bacher, C., Pfr.
Loiching b. Dingolfing. Kumpfmüller,
 J. B., Pfarrer.
Loikenkirchen, Post Aham b. Fronten-
 hausen. Denk, Gg., Pfr.
Mainburg. Bogenberger, J., Pfr.
Mariaposching b. Welchenberg. Greß,
 Pet., Pfr.
Mengkofen. Kaiser, Mart., Pfr.
Metten. Benediktinerkloster.
Nabburg. Poehlmann, Max, Königl.
 Bez.-Amtmann.
Rittenau. Ruhland, Andr., Pfarrer.
Penting b. Neunburg v. W. Buechl,
 Alois, Pfr.
Pfakofen, Post Hagelstadt. Lintl, Jos., Pfr.
Pfreimdt, Oberpfalz. Mayer, Stadtpr.
Plattling. Hinterwenkler, G., Stadtpfarr-
 prediger.
Prackenbach b. Viechtach. Dießinger, Jos.,
 Pfarrer.
Prüfering. Lerno, Pfr.
Radlkofen, Post Gangkofen. Sonnleitner,
 J. P., Pfarrdekan.
Ramspau b. Ponholz. Pfeiffer, Max,
 Freiherr von.

Regensburg. Beer, Fürstl. Thurn u.
 Taxis'scher Direktor. — Behringer, Dr.,
 Lycealprofessor. — Brunner, J. P., Regens.
 — Deplaz, J. J. — Endres, Jos. Ant.,
 Prof. Dr. — Gschwendtner, cand. theol.
 — Habbel, Jos., Verlagsbuchhändler.
 — Haberl, Dr. Frz. Xav., Direktor. — Hecht,
 J., Landgerichtsrat a. D. — Jakob, Dr.
 G., Domkapitular. — Kagerer, Dr., Dom-
 propst. — Leitner, Dr. F. X., General-
 vikar. — Leitner, Dr. Mart., Präfekt u.
 Dozent. — Lerno, Franz, Landger.-Rat.
 — Ludwigs, Dr. Franz, Regens, Geistl. Rat
 u. Domkapitular. — Bibliothek d. Königl.
 Lyceums. — Obermaier, Hugo, cand.
 theol. — Ow, Freiherr Sigism. von,
 Stiftskanonikus. — Robl, J. G., Dom-
 kapitelischer Administrator. — Rübsam, Jos.,
 Dr. phil., Archivar. — Sachs, Jos., Dr.
 theol., Lyceal-Prof. — Schenz, Dr. W.,
 Rektor u. Geistl. Rat. — Schneider, Dr.
 phil., Lyceal-Prof. — Sepp, Dr. B.,
 Lyceal-Prof. — Singer, Prof. Dr. —
 Streifinger, Dr. Jos., Gymn.-Prof. —
 Weber, Dr. Ant., Lyceal-Prof. — Will,
 Dr. Corn., Fürstl. Archivrat.

Reisbach. Bäumel, Joh., Benefiziat.
Sallingsberg b. Abensberg. Dietl, Ed.,
 Expositus.
Stadtfernath. Waindinger, Frz., Stadt-
 pfarrer.
Straubing. Bauer, Alb., Bischofsl. Semi-
 nardirektor. — Lautenjchlager, Matth.,
 Benefiziat. — Reiter, Jos., Präfekt. —
 Schmidtner, Dr. Jos., Präfekt. — Unter-
 stein, Dr., Gymn.-Prof. — Zölk, Amts-
 richter.
Sünching. Füssl, Jos., Pfarrer u. Kämmerer.
Unt.-Viechtach. Niebl. Seb., Pfarrer. u.
 Kämmerer.
Wohburg. Dekanat Geisenfeld.
Waldmünchen. Gläser, Dr. Max, Stadtpr.
Waldsassen. Lorenz, M., Beichtvater u.
 Superior. — Sparrer, Joh. B., Pfarrer.
Weiden. Sellner, M. Jos., Stadtpr.
Westen b. Mappersdorf. Pitzl, J. B., Pfr.
 u. Dechant.

Diocese Rottenburg.

Nichstetten. Huber, Dr. F. X., Distriktsarzt.
Nitrau. Zeile, Gust., Schulinspektor u.
 Pfarrer.
Alberweiler. Müller, Schulinspektor u.
 Pfarrer.
Altmannshart b. Biberach. Habrich, B.,
 Pfarrer.
Atteneuiler. Greßer, Pfarrer.
Aulendorf. Königsegg-Aulendorf, Graf
 Ulfr. zu. — Schmid, Pfarrer.

- Bichishausen** b. Buttenhausen. Buß, Pfr.
u. Dekan.
- Bühl** b. Rottenburg. Knoll, P., Pfarrer.
- St. Christina** b. Ravensburg. Dezel, H.,
Pfarrer.
- Demmingen** b. Ditzingen. Rathgeb, Pfr.
- Dewangen** b. Aalen. Eble, Pfr.
- Dietenheim.** Landkapitel Wiblingen.
- Schloß Donzdorf** b. Süßen. Walderdorff,
Graf Adolf von, Königlicher Kämmerer.
- Everhardzell.** Störk, J., Kaplan.
- Egesheim.** Post Wehingen. Dekanat
Spaichingen.
- Gingen** a. Donau. Hehle, Dr., Gymn.-
Rektor. — Herter, Professor Dr. — Rath.
Lese-Verein.
- Ellwangen.** Baier, Kaplan. — Bihlmeyer,
R., Gymnasial-Repetent. — Probst, Forstrat.
— Stützle, Professor Dr.
- Ennetach,** Post Mengen. Harrer, Pfarrer.
- Ettenkirch** b. Tettnang. Schmitt, Pfarrer.
- Fleischwangen** b. Altshausen. Schilling,
Dekan.
- Friedrichshafen.** Gerber, Gebhard, Kauf-
mann. — Hoher, Vikar. — Kresser, G.,
Professor.
- Fulgenstadt** b. Saulgau. Kräutle, Pfr.
- Gattnau,** Post Henigkofen. Schilling, Kpl.
- Schw. Gmünd.** Berner, G. A., Prof.
— Pius-Verein.
- Gornhofen,** O./A. Ravensburg. Rigger,
Pfarrer.
- Gutenzell,** b. Ochsenhausen. Landkapitel
Biberach.
- Heilbronn.** Gröber, Landger.-Rat und
Reichst.-Abgeordneter. — Kleine, Dr.,
Rechtsanwalt.
- Hauerz,** O./A. Leutkirch. Stephan, Ant.,
Pfarrer.
- Höß,** O./A. Leutkirch. Bochezer, Dr. J., Pfr.
- Hundersingen,** b. Munderkingen. Nagel,
J., Pfarrer.
- Kehlen,** O./A. Tettnang. Engert, Pfr.
- Schloß Kirchberg** b. Ulm (Donau).
Fugger zu Kirchberg u. Weissenborn, Graf
Franz von, Erbl. Reichsrat der Krone Bayern.
- Kirchbierlingen** b. Ehingen. Lesegesellschaft
des Landkapitels Ehingen.
- Kühlegg.** Biesel, Fr. J., Pfarrer.
- Kolbingen,** Post Mühlheim a. D. Beer,
C., Pfarrer.
- Langenschemmern.** Funk, J. B., Pfr.
- Leutkirch** Gehring, Dr., Stadtpfarrer.
— Kapitels-Bibliothek.
- Liebenau,** O./A. Tettnang. Heckler, In-
spektor.
- Ludwigsburg.** Giesel, Dr., Hofrat.
- Mergentheim.** Kammerariat des Land-
kapitels Mergentheim. — Stützle, Dr. med.,
Stadtarzt.
- Mochenwangen,** O./A. Ravensburg. Ei-
sele, Pfarrer u. Schulinspektor.
- Mühlheim,** Donau. Dörr, Hch., Stadtpfarrer.
- Oberkirchberg.** Fugger, Graf R. von,
Päpstl. Geheimkämmerer.
- Obermarchthal.** Knauff, Pfarrer.
- Oberopfingen,** B./A. Leutkirch. Bader,
Jos., Pfarrer.
- Oberstadion.** Straub, Karl, Pfr.
- Oberstetten** bei Bernbach. Landkapitel
Zwiefalten.
- Ravensburg.** Bentele, Kaplan. — Braun,
Reichst.-Abgeordneter. — Dreher, Rechts-
anwalt. — Ehrle, Wilh., Kaufmann. —
Eisele, Hans, Architekt. — Honer, Adrian,
Fabrikant. — Humm, Präceptor u. Kaplan.
Hummel, A., Kaplan. — Kah, Dr. Bd. —
Kitz, H., Buchhändler. — Mader, J., Ju-
stizreferendar. — Pfäff, R., Kaplan. —
Reichle, Stiftungsverw. — Rembold,
Rechtsanw. — Schermann, Professor Dr. —
Schobel, Stadtpfarrer. — Schweizer, Prof. Dr.
— Stegele, Landrichter. — Vogler junior,
Hubert. — Wieland, Dr. Franz.
- Reute,** Post Waldsee. Kurz, Max, Pfarrer.
- Niedhausen** b. Hößkirch-Königsegg. Land-
kapitel Saulgau.
- Niedlingen.** Kaiser, Rektor a. D. —
Krieg, Professor Dr.
- Ringingen** b. Blaubeuren. Schmid, Dr.
J., Dekan.
- Mochlingen** b. Ellwangen. Zeller, Kämmerer.
- Rottenburg.** Berg, Domkapitular. —
Bikenauer, Stadtpfarrer. — Keppler, Dr.
Wilh. Paul von, Bischof von Rottenburg.
— Pfäff, Subregens. — Rieg, Seminar-
Regens. — Stegele, Domkapitular.
- Rottweil.** Günthner, E., Professor. —
Schellhorn, B., Rechtsanwalt.
- Rößwangen,** O./A. Rottweil. Kamerariat
Schömberg.
- Saulgau.** Hepp, Amtsrichter.
- Schemmerberg,** O./A. Biberach. Scher-
mann, Pfarrer.
- Schoeneburg,** Post Schwendi, O./A. Laup-
heim. Buthe, Pfarrer.
- Auf dem Schönenberg,** O./A. Ellwangen.
Schmid, B., Dekan.
- Schramberg.** Bissingen, Graf Ferdinand v.
- Schwaigern.** Neipperg, Erbgraf zu.
- Steinhausen,** Post Schussenried. — Reiter,
Karl, Schulinspektor.
- Stuttgart.** Kümmel, Conr., Chefredakteur.
— Miller, Conr., Professor Dr. — Moser,
Alwin, Kommerzienrat. — Rembold, Dr.
S., Medizinalrat u. Oberarzt. — Dekanat
Stuttgart. — Urach, Fürst Karl von, Graf
von Württemberg. — Urach, Herzog Wil-
helm von, Graf von Württemberg. — Vogt,
Ed., Regier.-Rat.

- Tettnang.** Bueble, C., Landtagsabgeordneter. — Kapitelsbibliothek. — Locher, Gg., Fabrikant.
- Thannheim.** Schaesberg, Graf Hch. von.
- Tomerdingen,** Post Beimerstetten b. Ulm Dieckmann, Pfarrer.
- Trauchburg,** b. Isny. Waldburg-Zeil, Graf Const. von.
- Treherz,** O./A. Leutkirch. Blum, Jos., Pfr.
- Tübingen.** Baur, Dr. Ludwig, Repetent. — Böller, Professor Dr. — Bühler, Professor Dr. — Fink, F. X. von, Prof. Dr. — Günter, Privatdozent, Dr. — Häfner, Dr. Otto, Repetent. — Koch, Ant., Professor Dr. — Koch, Hugo, Dr. theol. et phil. — Kath. Stud.-Verb. „Guestfalia“. — Saegmüller, Dr., Repetent. — Schanz, Professor Dr. — Sproll, Dr., Repetent. — Wetter, Professor Dr. — Direktorium des Wilhelmstift.
- Ulm.** Landauer, Fr., Landgerichts-Präsident.
- Ummendorf** b. Biberach. Hofele, Dr. C., Prälat und Pfarrer.
- Uulingen** b. Niedlingen. Kamerariat Niedlingen.
- Urlau** b. Leutkirch. Hofmann, Prof.
- Waiblingen.** Beck, Frdr., Oberamtsrichter.
- Waldsee.** Berger, Stadtpfarrer. — Haug, Präzeptorats-Kaplan.
- Schloß Waldsee.** Waldburg-Wolfegg, Erbgraf von.
- Weissenstein.** Rechberg, Erbgraf Otto von.
- Wiggoldingen,** Post Schwäbisch-Gmünd. Böhler, Pfarrer.
- Wolfegg.** Waldburg-Wolfegg, Graf Ludwig. — Waldburg-Wolfegg, Graf Heinr. — Waldburg-Wolfegg, Fürst Frz. Xav. Jos. Friedr. von.
- Wuchzenhofen.** O./A. Leutkirch. Müller, A., Pfarrer.
- Wurmlingen,** O./A. Tuttlingen. Dekanat Wurmlingen.
- Zogenweiler,** Post Horgenzell b. Ravensburg. Kamerariat Ravensburg.
- Schloß Zeil.** Waldburg-Zeil-Trauchburg, Fürst Wilh. von.
- Zöbingen.** Neher, Pfarrer.
- Zwiefalten.** Baumann, Max, Pfr.
- Forst** b. Deidesheim. Siben, Gg., Gutsbesitzer.
- Frankenthal.** Kraus, Joh., Kaufm. — Martini, P., Staatsanw. — Ohmer, Gg., Pfarrer.
- Großkarlbach.** Rüssler, Gg., Pfr.
- Grünstadt.** Schrems, Gg., Apothek.
- Höchen** b. Bexbach. Heinrich, G., Kaplan.
- Kaiserslautern.** Longard, F., Apotheker. — Schwind, J., Pfr.
- Maikammer.** Herres, J., Pfr.
- St. Martin,** B./A. Landau. Schaefer, J., Pfr.
- Speyer.** Adam, Augustin, Domkapitular. — Ehrler, Jos. Gg. von, Bischof. — Glaschroder, Dr. Frz. Xav., Reg. Kreis-Archiv-Sekretär. — Jaeger, Dr. G., Berleger. — Le Maire, Karl, Sem.-Präfekt. — Schwarz, Pet., Domkapitular. — Schweizer, Pet., Domvikar. — Zimmern, Dr. S. J., Domkapitular.
- Beiningen** b. Edenkoben. Legrum, J. P., Pfr.
- Wachenheim.** Krack, Pfr.
- Wolfstein.** Hammer, Dr. Ph., Dekan.
- Zweibrücken.** Reeb, Professor.

Diöcese Straßburg.

- Colmar** i. Els. Praelat, Rechtsanw.
- Grassendorf** b. Ettendorf. Lang, Ant., Pfr.
- Hagenau.** Rüting, Wilh., Oberl.
- Merkirch.** Ehrhard, A., Dekan.
- Wolsheim.** Albrecht, Vikar.
- Schleithal** b. Weissenburg. Lütz, Leo, Pfr.
- Schlettstadt.** Geny, Jos., städt. Archivar u. Bibliothekar.
- Stoszweier.** Soder, Pfr.
- Straßburg** i. Els. Adloff, J., Prof. Dr. — Bach, Dr. Jos., Direktor. — Bachmann, Pet., Rentner. — Braubach, M., Kaiserl. Bergrat. — Brett, J. B., Prof. — Kath. Stud.-Ver. „Frankonia“. — Frihen, Dr., Bischof. — Gaß, Jos., Prof. Dr. — Guerber, Superior. — Hahn, Dr. W., Gymn.-Lehrer. — Höber, Oberl. — Lang, A., Prof. Dr. — Lossen, Dr., Oberlandesger.-Rat. — Moeller, Direktor. — Müller, Eug., Prof. Dr. — Müller-Simonis, Dr. Paul, Priester. — Muths, Oberl. — Ott, S., Prof., Domherr. — Raeß, Kanonikus. — Wendling, Dr., Geheim-Sekretär. — Wildt, Aug., Steuerinspektor.

- Thann.** Lempfrid, Direkt. u. Prof. — Zimmerlich, G., Schulrat.
- Zillisheim.** Holzmann, L., Dirig. am Bischofl. Seminar. — Landmann, Dr. Florenz, Religionslehrer.

Diöcese Speyer.

- Bayerfeld.** Glaser, Dr., Pfr.
- Berghausen** b. Speyer. Bernatz, J., Pfr.
- Blißkastel.** Faderl, Gg., Studienlehrer.
- Deidesheim.** Siben, Dr. Jul., Wein-gutsbesitzer.
- Edenkoben.** Wothe, Martin, Stadtpfr. u. Geistl. Rat.

Diöcese Trier.

- Ahrweiler.** Andries, M., Amtsger.-Rat. — Broedmann, Wilh., Amtsger.-Rat. — Cholin, J. J. — Ehrenwall, Dr. von. — Joerres, Dr. Pet., Rektor.
- Andernach.** Dresen, B., Amtsger.-Rat a. D.
- Bacharach.** Diesenbach, Pfr.
- Betzdorf (Sieg).** Guteneuer, Dr. Eug. — Heuser, Konst., Rechtsanw.
- Bitburg.** Gansen, Chr., Rfm. — Heit, Pfarrer.
- Bleiderdingen** b. Hoppstätten (Birkenfeld). Echelmeyer, Pfr.
- Boppard.** Hoeftermann, Dr. C., Sanitätsrat. — van Rossum, Amtsger.-Rat. — Seidel, Dr., Oberl.
- Brotdorf,** Post Merzig (Saar). Kaiser, J. B., Pfr.
- Burbach.** Thill, Karl, Apotheker.
- Cöchem.** Graf, Notar. — Krahe, J. W., Rektor. — Liedel, Bürgermeistr. a. D. — Louwens, Korn., Rentmeister.
- Cürenberg** b. Mayen. Wolf, Pfr.
- Dudweiler.** Johann, J., Dekan u. Pfr.
- Ghrenbreitstein.** Bellinger, Amtsrichter. — Reinhard, Paula.
- Freudenburg (Saar).** Lunkenthaler, Pfr.
- Heimbach-Weiß** b. Engers a. Rh. Ehses, R. J., Pfr.
- Herschwiesen** b. Halsenbach. Schlicker, J., Pfr.
- Hillesheim.** Draß, Amtsrichter.
- St. Johann.** Mayer, Joh. Bapt., Notar.
- Kaisersesch.** Hoelper, W., Dr. med.
- Kaltenengers,** Post Urmiz. Müller, Jak., Pfarrer.
- Kemperhof** b. Moselweiß. Hüllen, F., Religionslehrer. — Jonas, Dr. J. Direkt.
- Kirchen (Sieg).** Merkelbach, Pfr.
- Kirf (Rhld.).** Menzenbach, J., Pfr.
- Koblenz.** Frank, Dr. med. — Gebbing, Dr. H., Gymn.-Oberl. — Kath. Leseverein. — Loenark, Justizrat. — Marcour, Dr. E., Redakteur. — Mause, Divisionspfr. — Maximini, Pfr. — Mayer, Dr. med. — Meurin, Ferd., Dechant. — Montag, A., Garnisonspfr. — Müller, E., Justizrat u. Rechtsanwalt. — Mündenich, J., Amtsrichter. — Stein, Ant., Kaufm. — Stein, Phil., Kaufm. — de Voys, Dr.
- Koblenz-Neuendorf.** Heinen, Jos., Pfr.
- Kreuznach.** Puricelli, Hch. — Tilmann, Franz, Pfr.
- Lieser** b. Wengerohr. Schorlemer, Freiherr Dr. von, Präj. d. Landwirtschaftskammer f. d. Rheinprovinz.
- Linz** a. Rh. Schliher, Leo M., Kaufm.
- Löhndorf** b. Sinzig. Schuler, Pfr.
- Macken** b. Burgen. Lenark, Pfarrer.
- Maria Laach.** Benzler, Willibrord, Abt.
- St. Matthias** b. Trier. Stein, Hub., Pastor.
- Mayen.** Kirvel, E., Dechant.
- Mertloch,** Krs. Mayen. Verkoven, Phil. Jos., Pfr.
- Mittelreidenbach,** Post Fischbach. Fondel, Mart., Pfr.
- Mülheim,** Bez. Koblenz. Roedelsturz, H., Pfarrer.
- Neunkirchen.** Plunien, Hch., Pfarrer.
- Neuwied.** Rademacher, Wilh., Pfarrer. — Tilmann, Jos., Rechtsanwalt u. Notar.
- Niederbieber.** Krings, Daniel, Kaufm.
- Oberheimbach.** Tillmann, J., Pfr.
- Oberwesel.** Preuß, Meinh.
- Oedingen,** Post Oberwinter. Wolber, Paul, Pfr.
- Pachten** b. Dillingen (Saar). Weiß, Eg., Pfarrer.
- Perl (Mosel).** Göth, Amtsrichter.
- Perscheid** b. Oberwesel. Müller, Herm., Pfarrer.
- Pfaaffendorf.** Wattendorf, Dr., Oberlehrer.
- Pöhl.** Riegel, Thom., Pfr.
- Prüm.** Lenz, Dr. med. — Nels, Eduard, Lederfabrikant.
- Remagen.** Müller, Franz Karl, Dechant.
- Rheinvölken.** Sellen, Nik., Pfarrer.
- Rheinvölkerhütte.** Kirsch, Frau Olga.
- Saarbrücken.** Jerusalem, Alfr., Landger.-Rat.
- Saarburg.** Hopmann, Amtsrichter. — Wacker, Dr., Kgl. Sem.-Direktor.
- Saarouis.** Subtil, Alex., Dechant.
- Saffig** b. Plaist. Schneider, P., Vikar.
- Schweich (Mosel).** Schneider, Dechant.
- Senheim,** Krs. Zell (Mosel). Loffen, Friedr., Pfarrer.
- Sovernheim.** Zens, Notar.
- Spabrücken,** Krs. Kreuznach. Hoeffling, N., Pfarrer.
- Sponheim.** Hallauer, J. G., Pfarrer u. Definitor.
- Stromberg,** Hunsrück. Arnoldi, M., Pfr.
- Trier.** Kath. Bürger-Verein. — Disteldorf, Dr. Joh., Sem.-Prof. — Endres, J. B., Regens u. Geistl. Rat. — Ewen, Jos., Prof. — Fleisch, Paul, Pfr. — Görz, Dr. Dam., Rechtsanw. — Grünwald, Ant., Dechant u. Pfarrer. — Hamm, Frz., Kapl. — Hartrath, M., Apotheker. — Hey, Dr. Lor., Rechtsanw. — Hulley, Jos., Lic. theol., Domvikar. — Isser, Reichsgerichtsrat a. D. — Kneer, Dr. Aug., Rechtsanw. — Keuffer, Dr. Max. — Korum, Dr. Felix, Bischof. — Mary, Dr. Jakob, Sem.-Prof. — Müller,

Hch., Justizrat. — Müller, Dr. Aug., Regens u. Prof. — Neyer, Prof. Dr. — Overdick, Oberl. — Rademaker, Alfons, Rektor. — Reischer, Karl, Rechtsanw. — Reuß, Dr. Alex., General-Vikar. — Rosbach, O., Prof. — Scherer, B., Rentn. — Scheuffgen, Dr. J., Dompropst. — Schrod, Karl Ernst, Weihbischof. — Schütz, Dr. Ludw., Sem.-Prof. — Seber, Dr., Rechtsanwalt. — Vanvolyem, Gust., Brauereibes. — Willems, C., Prof. Dr. — Wingen, A., Prof.

Beldenz (Mosel). Ehres, Fr., Pfr.

Wadern, Bez. Trier. Hansen, Definitor.

Waldbreitbach b. Linz a. Rh. Probst, Konr., Rektor. — Schulzen, Dr. med., Dirigierender Arzt.

Waldorf b. Niederbreisig. Sauerborn, Pfr.

Waldrach b. Trier. Gracher, Dr., Pfr.

Wallerfangen, R.-B. Trier. Kausch, Pfr.

Wittlich. Bendermacher, Notar. — Kröll, Dekan.

Zeltingen (Mosel). Edelblut, Pfr. — Werland-Kappes, Jakob, Winzer.

Dioceſe Würzburg.

Aidhausen. Iking, Valentin, Pfr.

Aschaffenburg i. By. Behringer, Edm., Rgl. Gymnasialrektor. — Dessauer, Dr. A., Religions- u. Oberlehrer. — Hergenroether, Ignaz, Stiftspfarrer u. Geistl. Rat. — Koller, Ed., Seminar-Direktor u. Geistl. Rat. — Kullmann, Joh., Professor. — Papius, Dr. Freihr. Hch. von. — Stahler, Ph., Stadtpfarrer. — Stumper, Direktor der höheren weiblichen Bildungsanstalt. — Bay, Ernst, Kaufmann.

Bergheimfeld. Dechelmann, Joh., Pfr.

Brendlorenzen b. Neustadt a. Saale. Weckert, Nikolaus, Pfarrer.

Brückenau. Faulhaber, M., Kaplan. — Söder, Alphons, Stadtpfarrer.

Büchold, Post Arnstein. Oestreicher, Ed., Pfarrer.

Burghausen. Eder, Pet., Regens. — Faltermeyer, Hch., Professor. — Kapuzinerkloster. — Köppel, Karl, Präfekt. — Sonnleitner, Benefiziat.

Eltmann. Ruppert, Joh., Pfarrer und Distriktschulinspektor.

Grenzenheim b. Würzburg. Müller, Pfr.

Großmannsdorf, Post Hofheim. Ludwig, Dr. Aug., Pfarrer.

Hergolshausen b. Waigolshausen. Roether, Jos., Pfarrer.

Kerbfeld, Post Hofheim. Hain, Jakob, Pfr.

Bad Kissingen. Roth, F., Stadtpfarrer.

Kloster Heidenfeld. Amend, Ludw., Pfr.

Knekgau, Post Haßfurt. Diel, Leop., Pfr.

Laudenbach b. Aschaffenburg. Fechenbach-Laudenbach, Freiherr von.

Lohr. Ferber, Joh., Gymnasialrektor. — Sauer, Valentin, Stadtpfarrer.

Löhriet, Post Neustadt a. Saale. Zimmermann, Ant., Lokalkaplan.

Motten, Post Kothen. Heeger, Joseph, Kaplan.

Münnerstadt. Zipperer, Dr. W., Gymn.-Rektor.

Neustadt, Main. Schnaus, Pfarrer.

Nordheim v. d. Rhön. Krug, Seb., Pfr.

Ottmarshausen b. Westheim. Guringer, Dr. Seb., Pfarrer.

Rannungen, Post Rottershausen. Miltenberger, M., Pfarrer.

Rosbrunn b. Würzburg. Amrhein, Aug., Dr. phil., Pfarrer.

Schleeriedt, Post Wernack i. By. Rosenberger, Joh., Pfarrer.

Schweinfurt. Heßdörfer, Clemens, Stadtpfarrer.

Unterhohenriedt, Post Haßfurth. Schaelein, Kaspar., Pfarrer.

Waigolshausen. Bauer, Ant., Pfarrer.

Wargolshausen, Post Saal. Fischlein, Herm., Lokalkaplan.

Wernack. Hübner, Aug., Pfarrer.

Wipfeld b. Waigolshausen. Haezel, Pfr.

Würzburg. Abert, Friedr., Prof. Dr. — Berten, Dr. Jakob, Privatdoz. — Bieling, Dr., prakt. Arzt. — Diem, W., Dr. med.

— Dürrwächter, Dr. A., Gymn.-Lehrer. — Dyroß, Dr. A. — Emmerich, Dr. Franz, Geistl. Rat u. Regens. — Erf, Johannes, Pfarrer. — Fischer, Dr. L., Stadtpfarrer u. Prälat. — Göpfert, Dr. A., Universitäts-Professor. — Hardy, E., Professor Dr.

— Hauck, Alois, Stadtkaplan. — Henner, Professor Dr. — Hiller, Dionys, Domkapitular. — Kennerknecht, J. M., Präfekt.

— Käßler, Ph., Rgl. Betriebs-Ingenieur. — Kühn, Professor Dr., Päpstl. Hauspräl. — Krampf, Dr., Regens. — Kühles, Dr. J. von, General-Vikar u. Dompropst. — Lill, Johannes, Dr. med. — Löhr, Beda, Professor Dr. — Merkle, Sebastian, Professor Dr. — Minoriten-Konvent. — Nirschl, Dr., Domdechant. — Oehsner, Dr. Timoth., Gymn.-Professor. — Schell, Herm., Prof. Dr. — Schlör, Dr. Ferd. von, Bischof.

— Stahl, Dr. Ign., Pfarrer u. Professor. — Stölzle, Professor Dr. — Ulrich, Ph. Emil, Militär-Kurat. — Kath. Studenten-Verein „Walhalla“. — Weber, Val., Professor Dr. — Winterstein, Dr. Ulfr., Domprediger. — Würzburg, Reichsfreiherr Ludwig von, Erbl. Reichsrat. — Zahn, Dr. Jos., Subregens. — Zu Rhein, Freiherr Ludwig von.

b) im Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Agram (Kroatien). Suf, Dr. Felix, Domkapitular.

Alesuth, Com. Stuhlweißenburg (Ungarn). Holdhazy, Fräulein Marie von, Erzieherin bei Ihrer Königl. Hoheit Frau Erzherzogin Clothilde.

Bozen (Tirol). Resch, Pet., Professor.

Bregenz (Vorarlberg). Gaßner, Professor.

Budapest. Direktor des St. Stephans-Vereins.

Feldkirch (Vorarlberg). I. Division der Jöglinge der „Stella Matutina“. — Pensionat „Stella Matutina“.

Graz. Stanonik, Franz, Prof. Dr. theolog.

Gries b. Bozen (Tirol). Lierheimer, Dr. P. — Rodehäuser, A.

Hinterbrühl bei Wien. Reichenberger, Dr. N.

Hohenfurth (Süd-Böhmen). Bibliothek des Stiftes Hohenfurth.

Hötting b. Innsbruck. Braunschweig, Max von, Rittmeister a. D.

Innsbruck. Noldin, P. H., Professor. — Pastor, Ludw., Professor Dr. — Kathol. Stud.-Verein „Rhenania“.

Kaisersburg b. Wien. Rektor des Jesuiten-Kollegiums.

Karlsstadt i. Kroatien. Keller, Karl, Fürstl. Domänendirektor.

Krakau. Brzczinski, Jos., Professor Dr. — Pawlicki, Steph., Prof. Dr. — Popiel, Paul von, Professor Dr.

Mehrerau b. Bregenz. Stöckli, Aug., Abt.

Meran (Tirol). Kosler, P. Franz Sales.

Schloß Mitterau b. Prinzendorf, N.-Oesterreich. Montecuccoli, Reichsgraf.

Prag (Böhmen). Kath. theolog. Doktoren-Kollegium.

Stift Raigern b. Markt Raigern, Kr. Brünn (Mähren). Kinter, P. Maurus Jos., O. S. B., Stiftsbibliothekar und Archivar.

Reun b. Gradwein. Stiftsbibliothek.

Salzburg. Reinhard, Kgl. Ober-Ingenieur.

Schlägl b. Aigen, O.-Oesterr. Prämonstratenser-Stift.

Sekau b. Knittelfeld, O.-Steiermark. Abtei Sekau.

Stuhlweißenburg (Ungarn). Steiner, Dr. Philipp, Bischof.

Wien. Belopotoczky, Dr. Coloman, Apostol. Feldbischof. — Bischoffshausen, Freiherr Sigismund von, Dr. — Dominikaner-Konvent. — Ehrhard, Dr. Alb., K. K. Universitätsprofessor. — Fischer-Colbrie, Dr. August, Hofkaplan u. Studiendirektor.

— Helfert, Freiherr Dr. Alex Joseph von, K. K. Geheimrat. — Kralif, Dr. Richard von. — Müller, Dr. Gust., Kanonikus. — Neumann, W. A., Universitätsprofessor. — Scherer, Professor Rud. von, Hofrat. — Schindler, F. M., Professor Dr.

Wien-Penzing. Klopp, Dr. Onno, Hofrat. **Wolfsthal** (N.-Oesterr.). Jaenig, J. N.

Amerika.

Atchison, Kansas. St. Benedict's Abbey.

Beatty P. O. Pa. Abbot Leander Schnerr, O. S. B.

Buffalo, N. Y. Canisius College.

Chicago. Geo D. Heldmann.

Cincinnati, Ohio. P. Max Schaefer, O. S. F.

Conception, Mo. Abbot Conr. Frowinus, O. S. B.

Covington, Ky. Rektor W. Tappert.

Dayton, Ohio. Dr. med. W. Plattfaut.

Detroit, Mich. Fathers Capuchin, St. Bonav. Monastery.

Festus, Mo. F. Boehm.

Hokah, Minnesota. C. J. Knauf.

Logansport, Indiana. H. Koehne.

Madison, Mo. Roth, Martin.

St. Meinrad, Spencer County, Indiana. St. Meinrads Abbey.

Milwaukee, Wisc. J. M. A. Schultheis, Herausgeber des *Excelsior*.

New-York. Erwin Steinbach.

San José de Costa Rica. Seminario dioecesano.

St. Louis, Mo. W. Yaerber, Herausgeber des Nordam. Pastoralblattes. — F. Goller, Rektor. — Joseph Gummersbach, Vorsteher der Herderischen Verlagshandlung. — Henry Mühlsepen. — W. Schwarz, Herausgeber des *Herold des Glaubens*.

The Dalles, Oregon. H. Herbring.

Belgien.

Antwerpen. Professor H. Sermon.

Loewen. J. B. Abbeloos, Ehrenrektor der Universität. — Collège du St. Esprit. — Rektor A. Hebbelyn.

Dänemark.

Charlottenlund b. Kopenhagen. St. Andreas College.

Kolding. Pfarrer Clemens Storp.

Frankreich.

Paris. Jos. Gasser. — Hermann Kuhn, Schriftsteller. — Société bibliographique.

Großbritannien.

London. Freiherr Friedr. von Hügel.
Maynooth (Irland). H. Bewerunge, Chorallehrer.

Italien.

Rom. Collegium Germanicum. — Deutsches National-Hospiz St. Maria dell' Anima. — Dr. Stephan Chies, Sekretär des römischen Instituts. — Dr. phil. Charles Hommel. — Dr. Nagel, Rektor der Anima. — Dr. phil. H. Pogatscher. — Priester Dr. Alois Postina. — „Specola Vaticana“. — Dr. Ant. de Waal, Rektor des Campo Santo. — Dr. J. Wilpert, Geh. Kammerherr.

Luxemburg.

Contern. Pfr. Dr. J. G. Wolff.
Echternach. Professor Dr. Thill.
Luxemburg. Kanonikus und Dechant Dr. Bernh. Haal.

Niederlande.

Bünnik b. Utrecht. Pfarrer Dr. Andreas Jansen.
Exaeten b. Baexem. P. Gietmann, S. J. — P. Bernh. Duhr, S. J.
Valkenburg. J. Bloetzer, S. J. — Professor P. Cathrein, S. J. — P. Konr. Kirch. S. J.
Venlo. Fassbender, Fr. Hilarius.

Norwegen.

Christiania. Karl Unger, Hohesterts-Advokat.

Palästina.

Jerusalem. Rektor P. Schmidt.

Schweiz.

Au, Kanton Thurgau. Schneider, J. M., Dr. theol.
Baden. Wyss, Ant., Stadtpräfarrer.
Benken, Kanton St. Gallen. Waibel, Kpl.
Bern. Augustin, A., Präsident des Hochschulvereins. — Montgelas, Graf E., Kgl. Bayr. Gesandter.
Chur. Kind, Dr. F. J., Pfarrer.
Ginsiedeln. Benziger-Schnüringer, Karl, Verleger. — Brugger, Columban, Abt.
Stift Engelberg. Willinger, P. Anselmus, Abt.
Fischingen, Kanton Thurgau. Kornmaier, Joh., Dekan.
Freiburg. Büchi, Alb., Professor Dr. — Gockel, Alb., Prof. Dr. — Kirch, J. P., Prof. Dr. — Krufer, J., Regens. — Reinhardt, H., Prof. — Schnürer, Gust., Prof. Dr. — Rektorat der Kath. Universität. — Universitäts-Bibliothek. — Westermaier, Max, Professor Dr.
Freiburg-Stalden. Steffens, Franz, Professor Dr.
St. Gallen. Egger, Augustinus, Bischof. — Fäh, Dr. Adolph, Stiftsbibliothekar. — Keel, Dr., Kanzler. — Ruegg, Domdekan. — Scheiwiller, Dr., Domvikar.
Lichtenstein. Wezel, H., Domkapitular.
Lucern. Kaufmann, Professor Nik., Kanonifus.
Sarnen. Kantonsbibliothek Obwalden. — Prevost, P. Dr. Karl, Rektor.
Schwyz. Kälin, Meinr., Professor.
Sigrisch, Kanton Thurgau. — Mehr, F., Hofgerichtsrat a. D.

Spanien.

Madrid. Don Eduardo de Hinojosa.

Teilnehmer.

a) in Deutschland.

Diozese Augsburg.

Affing b. Augsburg. Feller, Jos., Pfr.
Mindling. Müller, Jos., Pfr.
Attendorf, Post Mainburg. Lachstetter, Wolfgang.
Augsburg. Bickel, Mich., Benefiziumsvikar. — Hauser, Ant., Benefiziat. — Henle, Dr. A., Generalvikar. — Kusterer,

J. X., Kaufm. — Martin, Gustach, Privatier. — Port, Karl, Kunstanstalt. — Schmidberger, A., Stadtkapl. — Schröder, Jos., Oberlandesger.-Rat. — Steigenberger, Max, Domprediger. — Wallishäuser, F. X., Inspektor.

Blindheim. Rudolph, Alois, Pfr.

Bobingen. Hagenmüller, Joh., Kunstmühl direktor.

Bodelsberg. Geiger, J. A., Benefiziums-Vikar.
Dillingen a. d. Donau. Holzmann, Jos., cand. theol. — Weinhart, G., Geistl. Rat u. Insp.
Günzburg a. D. Berkmüller, Stadtpfr.
Haldenwang b. Burgau. Götz, J. E. G., Vikar.
Heimenkirch b. Weiler i. Allgäu. Hoegel, F. X., Pfr.
Hindelang. Koch, Jos., Geistl. Rat u. Pfarrer.
Wirblingen b. Gersthofen. Heinzelmann, Pfr.
Höckendorf b. Seefeld. Graf, Matth., Pfr.
Tettingen. Alberstoetter, A., Pfr.
Kleinweiler b. Wengen. Schneider, J. B., Pfr.
Memmingen. Goeggel, J. R., Privatier.
Meringing, Post Mering. Lutz, Eg., Pfarrer.
Oberstdorf. Heinle, Alois, Pfr.
Ottobeuren. Mayer, Karl M., Kapl.
Sandzell. Schneider, A., Pfr.
Schwifting, Post Landsberg (Lech). Grimm, Lorenz, Pfr.
Sigmarszell b. Lindau. Bertle, Pfr.
Sulzberg. Wiedemann, Fidel, Pfr.
Borderburg b. Rettenberg. Schwarz, Pfarrer.
Weichering b. Ingolstadt. Käufel, B., Pfr.
Westheim b. Augsburg. Sedlmayer, A., Gymn.-Professor a. D.
Zell b. Waigern-Hopferau. Müller, Friedr., Pfr.

Diöcese Bamberg.

Bamberg. Adler, Th., Domvikar u. Domkapellmeister. — Ament, Hch., Privatier u. Magistratsrat. — Ecf, Kuratus. — Eichhorn, Stadtpfr. — Eichenberger, W., Kaufmann. — Frauenhofer, Eg., Inspektor. — Friedrich, Studien-Präfekt. — Gengler, Dr., Rechtsanwalt. — Hertel, Benefiziat. — Höfner, Joh., Religionslehrer. — Klüber, Rud., Gymn.-Rektor. — Maurer, Joh., Domkap. — Müller, Hch., Subregens. — Schwarzmann, Domkapl. — Weiß, Karl, Stadtkapl. — Wenninger, Ant., Landesger.-Rat. — Wiesner, Valentin, Fabrikant.
Bühl b. Hüttenbach. Schmitt, Joh., Pfarrer.
Coburg. Trütz, N., Hofwagenfabr.
Ebensfeld. Müller, Pfr.
Marktzeulen. Kaiser, Pfr.
Neuhaus a. Pegnitz. Held, Ant., Pfarrer.
Neunkirchen a. S. b. Schnaittach. Wagner, Pfarrer.
Scheßlitz b. Bamberg. Kirchner, Geistl. Rat.
Schönbrunn b. Burgebrach. Höfer, Jos., Pfarrer.
Sterpersdorf, Post Hochstadt a. d. Aich. Giehl, Joh., Pfr.
Ullstadt. Mäusbacher, Joh., Pfr.
Weisendorf. Heckel, Steph., Kuratus.

Diöcese Breslau.

Berlin. Brandi, Geh. Ober-Reg.-Rat. — Schlenke, Rob., Kapl.
Bodland, Bez. Oppeln. Pittach, Pfr.
Breslau. Görlich, Fr., Buchhändler. — Grodzicki, K., Pfr. — Heer, Eg., Rechtsanwalt. — Knoff, Augustin, Konsistorialrat u. General-Bikariatsamtsrat. — Krawulzy, Prof. Dr. — Lašinský, Pfr. — Lorke, Kaufm. — Rudolph, Joh.
Canth. Kreuziger, Postsekretär.
Centawa, Krs. Strehlik. Nizke, Paul, Pfarradministrator.
Carlsmarkt, Bez. Breslau. Pabel, W., Pfarrer.
Eberswalde. Müller, Cl., Buchdruckereibesj.
Eisenberg, Krs. Sagan. Garack, Oskar, Kapl.
Glatz. Hahnel, Religionslehrer. — Weber, A., Consist.-Rat.
Gleiwitz. Peter, Franz, Religions- u. Oberlehrer. — Neisky, Gymn.-Oberl.
Gr.-Stanisch b. Oppeln. Kirchniawy, Pfr.
Heinzendorf b. Kunzendorf, Krs. Habelschwerdt. Kleße, Pfr.
Hirschberg. Forche, F., Pfarradministrator.
Jerischau, Krs. Striegau. Schubert, Pfr.
Konstadt, Bez. Oppeln. Cyran, A., Pfr.
Koppitz b. Grottkau. Schaffgotsch, Graf Ulr.
Kreuzburg. Jonienz, J., Rentmstr.
Kuhnau, Bez. Oppeln. Schaffranek, A., Pfarrer.
Kunzendorf b. Bodland, Bez. Oppeln. Pixa, A. Geistl. Rat.
Leobschütz. Gorke, Konr., Amtsrichter.
Kowkowitz, Krs. Kreuzburg. Pośpiech, Erzpriester.
Lubekko, Krs. Lubliniż, Bez. Oppeln. Hermiersch, A., Erzpriester.
Märzdorf b. Schmottseiffen. Heide, Pfarrer.
Pitschen, Bez. Oppeln. Scheich, R., Pfr.
Raudten b. Breslau. Janske, Pfr.
Sagan. Janzen, Max, Dr. phil.
Spandau. Middendorf, Dr., Garnisonpfr.
Stettin. Neumann, Divisionspfr.
Tarnowitz, Bez. Oppeln. Otto, F., Relig.- u. Oberl.

Diöcese Culm.

Barłoschno b. Pr. Stargard, Bez. Danzig. Kościenski, Agathon, Pfr.
Brudnów b. Culmsee b. Danzig. Czarlinski, von, Rittergutsbesitzer.
Christburg. Heller, Dekan.
Danzig. Bönig, H. F., Buchdruckereibesj. Schmidt, George, Kaufm. — Spors, A., Pfarrer.
Groß-Falkenau b. Pelplin. Radtke, Pfr.
Hammerstein. Neumann, Dekan u. Pfarrer.

Nawra, Post Culmsee. Szaniecki, von, Mich.
Neufahrwasser b. Danzig. Neumann, F., Pfarrer.
Nieder-Prangenau, Kreis Garthaus. Howald, J., Pfr.
Posilge. Warkowksi, Pfr.
Ruthken b. Zuckau. Düssars, J. R., Gutsbesitzer.

Apost. Vikariat Dresden.

Zwickau. Clemen, Dr.

Dioceſe Eichſtätt.

Berg b. Neumarkt. Schwertschläger, Pfr.
Deining. Geidtner, Mart., Dekan u. Pfr. — Wolf, Jos., Benefiziumsprovisor.
Eichſtätt. Gasser, Georg, Alumnus. — Pickl, Dr. med.

Dioceſe Ermland.

Braunſberg. Möller, Anton, Zimmermstr.
Frauenburg. Kolsberg, Dr., Domherr. — Nizle, Dr., Domherr.
Freudenberg. Boenigk, Pfr.
Glottau, Krs. Heilsberg. Merten, J., Rentn.
Göttendorf, Krs. Allenstein. Kiszporski, Kuratus.
Groß-Kleeberg. Neumann, Pfr.
Groß-Ramsau, Krs. Allenstein. Winkel, Val., Benefiziat.
Guttstadt. Preuschoff, Erzpriester.
Heiligenthal b. Guttstadt. Funge, Pfarrer.
Heilsberg. Spannenfrebs, Dr., Erzpriester.
Lichtenau. Bornowski, Pfr.
Paffenheim, Bez. Königsberg. Laemmer, Missionspfr.
Plauen b. Bischofstein. Stankevič, Pfarrer.
Reichenberg b. Liewenberg. Hosmann, Pfr.
Rößel. Rueßner, Kapl. — Lühr, Dr., Gymn.-Oberl.
Seeburg. Lehmann, Erzpriester.
Wernegetti b. Heilsberg. Behlau, Pfarrer.
Wormditt. Gerigk, Erzpriester.

Erzdioceſe Freiburg.

Allfeld. Geier, A., Pfr.
Bauerbach. Schmiederer, J., Pfr.
Bermatingen. Rieger, Ignaz, Pfarrer.
Bodman. Baumann, F., Pfr.
Bretten. Limprecht, Stadtpfr.
Brezingen. Amt Buchen Honikel, Pfarrer.
Bruchsal. Hogg, Anstaltspfr.
Büchenau b. Bruchsal. Grau, Dekan.
Buchheim b. Meßkirch. Kaeppler, A., Pfr.
Büchig b. Bretten, Post Bauerbach. Haas, F. X., Kämmerer.

Burkheim, B.-A. Breisach. Stocker, Franz, Kämmerer.
Diessen, Post Dettingen (Hohenzollern). Sickinger, W., Pfarrverweser.
Gammingen. Frech, Pfr.
Gingen. Distel, Herm., Rechtspraktikant.
Gschbach b. Kirchzarten. Gustenhoffer, Wilh. Pfarrer.
Eßeratsweiler. Maier, Jos., Pfarrer.
Fahrenbach, Amt Mosbach. Schüber, F. H., Pfarrkurat.
Weldkirch b. Krozingen. Klein, Karl, Pfarrer.
Forchheim, Amt Emmendingen Fink, Rud., Pfr.
Freiburg i. Br. Baldenstein, Freiherr Hch. Rink von. — Edelmann, Damian, Verwalter. — Göring, sen., Dr. Karl, Anwalt. — Heisler, Ferd., Rentn. — Kopf, Ferd., Rechtsanw. — Montfort, Fritz, Kaufm. — Bell, Frz., Erzbischöfsl. Archivar.
Geisingen, B.-A. Donaueschingen. Lehmann, J., Pfr.
Griesen b. Waldshut. Bury, Jos., Pfr.
Gottenheim. Keller, Dr. J. A., Pfarrer.
Hainstadt. Weiland, Pfr.
Hardheim. Stephans, Jos., Pfr.
Hartheim, Post Schwenningen. Fischer, Pfarrer.
Hattingen. Siebold, A., Pfr.
Hedingen. Mayer, M., Stadtpfr.
Hedlingen, O.-A. Renzingen. Kraemer, J., Pfarrverweser.
Heidelsheim. Lipp, H., Pfr.
Heiligenberg. Monsign. Martin,
Hettingen. Sauer, Kämmerer.
Hettingenbeuren b. Buchen. Pfender, Pfarrer.
Hochemmingen, Amt Donaueschingen. Link, Joh., Pfr.
Hochsal, Post Alberthauenstein. Bank, von, Pfarrer.
Höpfingen. Fritz, K., Pfr.
Horn b. Radolfzell. Seiter, Gust., Pfarrer.
Kappel (Schwarzwald). Kammerer, Pfarrverweser.
Kiechlinsbergen, B.-A. Breisach. Leibinger, Aug., Schulinspektor u. Pfr.
Konstanz. Belzer, O., Vorstand d. Erzb. Filial-Bauamt. — Beutter, Aug., Kaufm. — Behrle, Karl, Rechtsanw. — Deggemann, Simon, Verw. — Federpiel, M., Stadtrat. — Hug, Ob.-Stiftungsrat. — Kuenzer, Frz., Buchhändl. — Mamier, Jos., Stadtpfr.
Lahr. Bezinger, Dr. E., Oberamtsrichter.
Leibertingen, Post Meßkirch. Duffner, F. H. A., Pfr.
Lichtenthal. Bauer, B., Pfr.
Liptingen, Amt Konstanz. Schäfer, Pfr.
Markdorf. Wieser, Gg., Dekan u. Stadtpfr.

Meersburg. Schuch, Pfr.
Menningen, Post Meßkirch. Schappacher,
 L., Pfr.
Mingolsheim. Münch, Pfr.
Möhringen, Amt Engen. Seeger, Stadtpfr.
Mühlhausen b. Engen. Reichert, Karl, Pfr.
Mündelfingen. Streicher, Leop., Pfarrer.
Neckargemünd. Neininger, Aug., Pfarrer.
Neibisheim, Post Gondelsheim. Dahl,
 B., Pfr.
Overhausen, Amt Emmendingen. Gänshirt,
 Herm., Pfr.
Osterburken. Kerber, K., Pfr.
Ostrach b. Sigmaringen. Braig, Jos., Kapl.
Radolfzell. Ruf, Kapl.
Rastatt. Scheuermann, Ign., Prof.
Reichenau. Fliegauf, Jos., Pfr. — Zimmer-
 mann Pfr.
Niedheim, Amt Engen. Gut, Ant., Pfr.
Sassbach b. Achern. Schindler, Dr. Herm.,
 Geistl. Lehrer.
Schlüchtern. Herold, Pfr.
Schriesheim, Amt Mannheim. Schäfer,
 Eg., Pet., Pfr.
Schweinberg. Meidel, Leonh., Pfr.
Überlingen. Martin, K. Fr., Benefiziat.
Übstadt. Lenz, Pfr.
Unter-Siggingen bei Überlingen.
 Schweikert, Karl, Pfr.
Urloffen b. Appenweier Weiß, Pfr.
Vollmatingen b. Konstanz. Meßler, Karl,
 Pfr.
Waldshut. Gut, Friedr., Amtsrichter.
Waldstetten. Huhn, M., Pfr.

Diöcese Fulda.

Borsig b. Geisa. Malmus, F., Pfr.
Edweisbach b. Hilders (Rhön). Ahert,
 Emil, Kapl.
Eichenzell b. Fulda. Göb, Pfr.
Florenberg b. Fulda. Weber, Pfr.
Fulda. Gaßmann, Dompräbendat. — Göbel,
 Otto, Kaufm. — Habermann, Freifräulein
 M. von. — Halbleib, L. M., Kaufm. —
 Koerber, Jos., Prof. Dr. — Lechleitner,
 Dr., Konvikt-Inspektor. — Mollenhauer,
 Thomas, Instrumentenmacher. — Reindhardt,
 Phil., Lackierer. — Plappert, Walter,
 Kaufm. — Rauscher, W., Domgoldschmied.
 — Reinhardt, Karl, Kaufm. — Stein-
 hauer, W., Schneiderstr.
Geisa. Haseneier, O., Lehrer a. d. Latein-
 schule.
Gelnhausen. Reinhardt, Pfr.
Giesel b. Fulda. Günst, Martin, Pfr.
Haimbach b. Fulda. Schneider, Adalb., Pfr.
Hattenhof b. Amöneburg. Schüler, Wilh.,
 Rektor.

Hünfeld b. Fulda. Ullmann, P., Priester.
Jena i. Th. Bralle, Divisionskurator.
Marburg. Universit.-Biblioth. — Weber,
 Dr. K., Pfr. — Wendt, K., Prof. Dr.
Oberimbach b. Großenlüder. Zimmer,
 Jos., Dechant.
Obernkirchen, Bez. Kassel. Ebel, Pfr.
Poppenshausen b. Fulda. Fischer, Dr. A.,
 Pfarrer.
Romsthal b. Salmünster. Ahert, Pfr.
Schleida b. Geisa. Lammeier, Jos., Pfr.
Soden-Stolzenberg, Krs. Schlüchtern.
 Schulz, P. P., Pfr.
Volkmarßen b. Kassel. Günst, Jul., Pfr.

Diöcese Hildesheim.

Aichtum b. Hildesheim. Vogt, Pastor.
Ahrbergen b. Sarstedt. Schrader, P., Pastor.
Dorstadt b. Hedwigsburg. Köpps, Franz,
 Pastor.
Duderstadt. Knieke, Kapl.
Goslar a. Harz. Aue, Pfr.
Göttingen. Debraj, Arthur, Referendar.
Grasdorf b. Derneburg. Hollemann, Pastor.
Hannover. Domarus, Dr., von, Assistant
 am Kgl. Staatsarchiv. — Niemecke, Kapl.
 — Tereg, J.
Harburg (Elbe). Ahelmeyer, Domlektor.
Hildesheim. Arendes, H., Kaufm. —
 Balkenhohl, Prof. Dr. — Bertram, Dr.,
 Domkap. — Beverinsche Bibliothek. — Büsse,
 Aug., Dompastor. — Büsse, Jos., Prof. —
 Ernst, Kreisarzt. — Gebhard, Ign., Prof. —
 Graen, Jos., Pastor. — Horn, L. — Jahn,
 Ed., Fabrikant. — Kornacker, Fr., Buch-
 druckereibes. — Krebs, Pfr. — Krüger,
 Dr. med., Sanitätsrat. — Matern,
 Seminarlehrer. — Nitsch, Prof. — Wieling,
 Jos., Architekt.
Kollshausen, Krs. Duderstadt. Theese,
 W. C., Pfr.
Seulingen, Krs. Duderstadt. Fischer,
 Herm., Pfr.
Westfeld, Post Hildesheim. Sommer, Pastor.
Wolfenbüttel. Sievers, Dr.

Erzdiöcese Köln.

Aachen. Böcker, Dr. Pet., Pfr. — Brüll,
 Wilh., Rechtsanw. — Claeßen, Chr., Kanoni-
 kus. — Echo d. Gegenw. — Geuljans,
 A., Rentner. — Noderburg, Jos., Kaufm.
 — Scheins, Nik., Frau Wwe. — Sommer,
 Direktor, Bürgerstr. a. D.
Andernach. Meurin, Jak., Kaufm. —
 Palm, Dr. med.
Bliesheim b. Liblar. Nobis, Laurenz, Hülfss-
 geistlicher.

Bonn. Becker, Franz, Tuchhandl. — Berg, Pet., Frau Wwe., Rentnerin. — Esch, Paul, stud. jur. — Mennicken, Aug., Rektor. — Peretti, Mr., Bankdirektor. — Beck, W., Rektor.

Brühl. Reinartz, J., Vikar.

Bürrig b. Küppersteg. Unkel, Th., Pfr.

Burscheid, Krs. Solingen. Fehl, Karl.

Corschenbroich. Jansen, Paul.

Crefeld. Brockerhoff, J. G., Dekonom. — Diepgen, Dr. med. — Duzenberg, sen., J. X., Kunstmaler. — Enshoff, B. — Jumperz, Dr. C. — König, Ph., Prof. — Lefranc, Joh. Franz, Pfr. — Schäfer, Jos., Ingenieur. — Ursey, Dr. med.

Dirmerzheim b. Lechenich. Franken, Pet., Pfarrer.

Dormagen. Heimbach, Oberpfr.

Türen. Brüll, Jos., Professor, Religions- u. Oberl. — Fesenmeyer, Hub., Referendar a. D. — Heimbach, Thom. Jos., Fabrikant. — Schroeder, Jak., Bankdirektor. — Thissen, Ad. Jos., Kommiss.

Düsseldorf. Bruns, Postdirektor. — Forst, Viktor von der, Historienmaler. — Frings, P. J., Rechtsanw. — Nottebaum, S., Pfr.

Endenich b. Bonn. Berrez, Pfarrvikar. — Martini, Joh. Jos., Pfr.

Ery b. Lechenich. Hohensee, Chr. J. M., Pfarrer.

Erßdorf b. Rheinbach. Izenkrahe, Pfr.

Essen (Ruhr). Ulrich, Amtsrichter.

Gangelt b. Geilenkirchen. Savels, Dr. med.

M. Gladbach. Krings, Otto.

Grau-Rheindorf b. Hersel, Krs. Bonn. Thomas, Korn., Pfr.

Heimerzheim, Krs. Rheinbach. Morischbach, Pfarrer.

Hemmerich b. Sechtem. Maassen, Pfr.

Heerdt b. Neuß. Savels, Pfr. — Schmittmann, H.

Hersel b. Bonn. Driesen, Pfr.

Hückeswagen. Heil, Jos., Pfr.

Jülich. Delvos, W., Dr. med.

Köln. Bürsgens, Jos., Rektor. — Cremer, Konr., Kaufm. — Dürselen, Subdiakon. — Elfan, Joh., Bankdirektor. — Eßer, Karl, Rechtsanw. — Fischer, cand. theol. — Fuchs, sen., Eduard, Kaufm. u. Landt.-Abgeordn. — Fuhrmann, Lor., Oberpost-assistent. — Ganser, Pet., cand. theol. — Hinzen, F. H., Pfr. — Jähnen, Alb., Rentner. — Jungbluth, H. J., Rentn. — Krause, K., Subdiakon. — Lenzen, J. J. H., Dechant u. Pfr. — Löhr, Wilh., Juwel. — Maerks, Rob., Subdiakon. — Meinerz, Fr., Kaufmann. — Melchers, Leon., Rektor. — Richter, Ferd., Rentn. — Roleff, Jak., Kaufm. — Sasse, Frau Karoline, Rentn. — Scheuffens, Subdiakon.

— Schwidden, Subdiakon. — Weerk, H., Subdiakon. — Wolter, Hch., Rentner.

Laurenzberg b. Aachen. Löben, Pastor.

Marienfeld. Küppers, J., Pfarrverw.

Merten b. Sechtem, Krs. Bonn. Köllen, G., Pfr.

Opladen. Schmeihling, Pfr.

Quadrath. Benger, M., Vikar.

Randerath. Blanchard, Ludw., Pfr.

Nellinghausen. Krichel, Pfr. — Neumann, Jos., Vikar.

Rodderhof b. Brühl b. Köln. Eßer, M., Gutsbesitzer.

Rotthausen (Rhld.). Wietmann, Pfr.

Schiefbahn. Berwitt, B., Vikar.

Sinzenich b. Zülpich. Linnig, Joh., Pfr.

Solingen-Krahenhöhe. Büch, Hauptl.

Steffeshausen b. Burgreuland. Müller, Pet. Jos., Pfr.

Styrum. Baursch, Wilh., Pfr.

Zhoffsair b. Malmedy. Beckmann, Pfr.

Diöcese Limburg.

Frankfurt a. M. Kaufmann, C. M., stud. arch. — Menzen, Dr., Landgerichtsrat. — Stange, Amtsger.-Rat.

Höhr. Loetschert, C. J., Kaufmann.

Limburg (Lahn). Dillmann, Ant., Direktor. — Fegers, Alph., Kaufmann. — Tripp, Domkapitular.

Mengerskirchen. Hannappel, Pfarrer.

Niederhadamar b. Hadamar. Hülsmann, Theod., Pfarrer.

Niederselters. Spangenmacher, A., Pfr.

Selters (Westerwald). Müller, A., Pfr.

Willmar a. d. Lahn. Ibach, Dr., Prälat.

Diöcese Mainz.

Darmstadt. Biegeleben, Baronin E. von. — Biegeleben, Max von, Oberfinanzrat. — Großherzogl. Hofbibliothek.

Hechtsheim b. Mainz. Laist, Pfarrer.

Mainz. Christ, Sophie. — Frenay, Ferd., Kaufmann. — Hermann, Otto, Kaufmann. — Rapp, Joh. Kil., Privatmann. — Schiffmacher, Eg., Kaufmann.

Neustadt i. Odenwald. Schmitt, Dekan.

Worms. Fehr, Propst. — Kastell, Lehrer.

Erzdiöcese München-Freising.

Mislingen. Likel, Jos., Pfarrer.

Ampfing, Post Mühldorf. Kufner, Joh., Kooperator.

Berg b. Landshut. Gleitsmann, Pet., Pfr.

Beuerburg. Staber, Fr. X., Pfarrer.

Buchendorf, Post Gauting. Becker, Th., Pfarrer.
Eggstätt. Poschinger, Barth., Kooperator.
Geisenhausen b. Landshut. Bauer, Joh., Pfarrvikar.
Herrsching, Ammersee. Klinger, Lorenz, Pfarrer.
Indersdorf. Ramlo, Karl, Pfarrer.
Landshut. Birnberger, Frz. X., Kämmerer und Benefiziat. — Jungwirt, Seminar-Direktor. — Kanth, Direktor. — Kiel, Kooperator. — Mauter, J., Seminar-Präsident. — Mülbauer, Inspektor. — Renn, Emil, Professor Dr. — Sailer, Theod., Stadtpfarrer. — Schiela, Ludw., Stadt-pfarr-Kooperator. — Stoiber, Mich., Kooperator.
Mettenheim, Post Mühldorf. Griffel, Joh., Pfarrer.
München. Bader, Ign., Hofprediger. — Danzer, Dr., Rechtsanwalt. — Deym, Graf Jos. von, Reichsrat. — Franzis. Professor Dr. — Gallinger, Lorenz, Stadtpfarrer. — Gietl, Dr. Höh., — Hölzl, Jos., Königl. Postexpeditor. — Holzapfel, Joh., Kooperator. — Kloß, Andr., Benefiziat. — Knab, L., Kgl. Postoffizial. — Knecht, Dr. Aug., Pfarrer. — Lassinger, J., Kommorant. — Neudecker, Joh., Domkapitular. — Peßl, J. B. von, Landgerichtsrat a. D. — Reitmeyer, W., Benefiziat. — Schuster, Hans, Kgl. Bahnoffizial. — Schwaiger, Jakob, Kaufmann. — Thanner, Joseph, Pfarrvikar. — Trettenbach, Al., Kgl. Bahnoffizial. — Walter, Aug., Pfarrer. — Werner, J. N., Benefiziat. — Wittmann, J., Pfr.
Neustift b. Freising. Imelauer, W., Pfr.
Oberbergkirchen b. Ampfing. Eichinger, Gg., Kooperator.
Oberpfärrmern b. Glonn. Röck, Math., Kurat.
Oberroth b. Schwabhausen. Edfelder, A., Pfarrer.
Pang, Post Rosenheim. Schmidl, Max, Kooperator.
Salmannskirchen, Post Ampfing. Rost, Andr., Benefiziat.
Stephanskirchen b. Weidenbach. Mar- ketsmüller, A., Pfarrer.
Tölz. Holzapfel, P. Heribert,
Wadkirchen, Post Schäftlach. Mayer, F., Kooperator.

Diocese Münster.

Borken. Grunenberg, A., Kgl. Rentmstr.
Cleve. Rütten, Frau Oberst A.
Cranenburg. Fugmann, Pastor.
Delmenhorst. Sieverding, Vikar.
Dinflage. Borgmann, C.

Dorsten. Heuwing, Gymn.-Oberl. a. D. — Westkamp, Dr., Oberl. — Witte, Kapl.
Duisburg. Doering, Kapl.
Dülken. Leholt, E.
Eggerode b. Schöppingen. Borgelt, Th., Kaplan.
Gladbeck. Borgmann, Vikar.
Gravenhorst b. Hörstel. Greveler, H., Rektor.
Hamborn, Krs. Ruhrort. Mehring, A., Kaplan.
Hochelten. Hoynt, Th.
Holsterhausen b. Dorsten. Herold, Pfr.
Issum. Polzin, Dr. med.
Revelaer. Achtermann, Chordirektor. — Bücker, Kapl. — Kempkes, Kapl. — Köckermann, Rektor.
Laer. Bauer, Ad., Gymnasiallehrer.
Lüdinghausen. Wesseling, Pfr.
Münster. Mengenvoort, Domkap. — Bierbaum, J.. Dr. med. — Binkhoff, Pfr. — Büscher, Dr., Landger.-Direktor. — Carlé, Vikar. — Cortner, Domvikar. — Ehring, Jos., Rektor. — Ellerhorst, Gg., Kaufm. — Egen, Dr., Oberlehrer. — Ernst, Kapl. — Fabry, Kapl. — Fell, Prof. Dr. — Fiedler, Amtsgerichtsrat. — Gausebeck, Lehrer. — Kahle, Dr., Oberl. — Käfner, Prof. Dr. — Knaup, Dr., Apotheker. — Kösters, Jos., Präfekt. — Kreuzer, Clemens, Kaufm. — Lümmen, J., Presbyter u. cand. phil. — Plaßmann, Prof. — Post, Herm., Presbyter u. stud. phil. — Rampelmann, Kapl. — Reinke, Kaplan. — Römer, Kaplan. — Schmeddinghoff, Gymn.-L. — Schmedding, Ad., Landesrat. — Schroer, Gymn.-Lehr. — Schulte, Fr.. Wasserbauinsp. — Schulte, Jos., Gerichtsrat. — Schwering, Dr. Privatdozent. — Wienker, Domvikar. — Zubonzen, Dr. Friedr., Gymn.-Oberlehrer.
Osterwick. Schwienhorst, H., Vikar.
Schöppingen, Krs. Ahaus. Dammann, Kasپ., Vikar.
Selm. Peters, Vikar.
Bechta. Kleßner, Gymn.-Oberl. — Werra, Dr., Gymn.-Direktor.
Beert b. Geldern. Schepper, Edm., Pfr.
Weeze, Krs. Geldern. Jansen, Pfr.
Werse-Delstrup b. Münster. Nienhaus, Geistl. Rektor.
Wesel. Tecklenborg, Kapl.

Diocese Osnabrück.

Altona-Ottensen (Elbe). Stroetmann, Kaplan.
Bersenbrück. Brandenburg, Amtsger.-Rat.
Eversburg b. Osnabrück. Buchholz, Eug., Vikar.
Freren. Goldschmidt, A., Reallehrer a. D.

Hamburg-Borgfelde. Euch., von, Vikar.
Niel. Kneue, Franz, Kaplan.
Lengerich. Schütten, Vikar.
Kloster Deseide b. Osnabrück. Borgel,
 Eg., Kaplan.
Osnabrück. Fischediess, B., Präzeptor. —
 Pröbsting, Seminar-Oberl. — Rothert,
 Domvikar. — Völker, Dr., Vikar.
Osterappeln b. Osnabrück. Völker, Dr.
 Karl, Kaplan. — Wehde, von, Dr. med.
Sögel. Östers, Kaplan.

Diöcese Paderborn.

Alme b. Brilon. Schulte, H., Pfarrer.
Alsleben a. S. Wenzel, Pfarrer.
Arnsberg. Hockenbeck, Professor Dr. —
 Stein, Theod.
Badersleben. Schulte, Pfarrer.
Borgholz. Grüe, Leop., Pfarrer.
Büderich b. Werl. Cruse, F. W., Pfr. —
 Sömer, Peter, Vikar.
Delitzsch. Hille, Pfarrer.
Dortmund. Löhrs, Joh., Propst. —
 Mertens, Wilh., Kaufmann. — Schüller, C.
Eisleben. Meinrup, Pfarrer.
Elspe. Budde, Pfarrer.
Erfurt. Feldkamm, J., Pfarrer. — Müller,
 Joh., Pfarrer.
Ershausen b. Geismar. Kahlmeyer, Pfr.
Foerde b. Grevenbrück. Schneider, Joseph
 Theodor, Kaufmann.
Fürstenberg. Sänte, Amtsrichter.
Gelsenkirchen. Zütte, Lehrer. — Sturm,
 Kaufmann.
Haarbrück b. Beverungen. Westermeyer,
 A. B., Pfarrer.
Hagen. Tophoff, Landgerichtsrat.
Hamm. Wendeler, Ant., Kaplan.
Hemer b. Iserlohn. Schulte, Pfarrer.
Hüsten (Ruhr). Reuter, Ludw., Kaplan.
Kleinbartloff b. Niederorschel. Huschen-
 bett, Pfarrer.
Lemgo. Gemmeker, Pfarrer.
Medebach. Hillebrand, Pet., Frz., Pfarrer.
Mengede. Bukes, Hch., Pfarrer.
Neheim. Balkenohl, N., Pfarrer.
Neuenheerse, Krs. Warburg. Schaeffer,
 Joh., Kaplan.
Nienhausen b. Gelsenkirchen. Nienhausen,
 Ernst.
Overhagen b. Lippstadt. Schorlemer, Frei-
 herr Frix von.
Paderborn. Cramer, Karl, Kaufmann. —
 Güldenpfennig, Baurat u. Dombaumeister.
Paderborn-Buhdorß. Schneiderwirth,
 Herm., Pfarrer.
Petershagen. Hohoff, W., Pastor.
Steinheim. Lammers, Clemens, Kaufm.
Sutrop, Krs. Lippstadt. Hogrebe, Joh.
 Hch., Pfarrer.

Diöcese Passau.

Auerbach, O.-Pfälz. Neppenbacher, J.,
 Dechant.
Kastl b. Altoetting. Maier, Wilh. Pfr.
Kirchberg, Post Simbach. Ammer, Pfr.
Neukirchen a. Inn. Forster, Dekan u.
 Geistl. Rat.
Passau. Krick, Domkapitular.
Postmünster b. Pfarrkirchen. Bullinger,
 Pfarrer.
Schaufling b. Deggendorf. Maier, Dr.
 Pfarrer.
Simbach a. Inn. Hoelzl, F. X., Pfr.

Diöcese Regensburg.

Alteglofsheim b. Köfering. Igl. Joj., Pfr.
Altmannstein. Neckermann, Dr. Eg..
 Benef.-Provvisor.
Amberg. Mayr, Hans, Buchhändl.
Andermannsdorf b. Rottenburg a. L.
 Schüßmann, Joj., Pfr.
Degernbach, Post Au b. Freising. Weigl,
 Mich., Pfr.
Dietldorf b. Burglengenfeld. Taenzl, F.
 von, Gutsbesitzer.
Ebrantshausen, Post Mainburg. Weiß,
 Joj., Benefiziat.
Eusdorf, Post Kraiburg a. Inn. Zieg-
 gänssberger, Lorenz, Pfr.
Geisenfeld. Klein, M., Kooperator.
Hatzkofen b. Pfaffenhausen. Pronadl, J.
 B., Pfarrer.
Hornbach b. Pfaffenhausen. Pritschett, Eg.,
 Pfarrer.
Kaltenbrunn b. Freihung. Lettl, R., Pfr.
Laaberberg b. Rohr. Eberwein, L., Pfr.
Mühlbach b. Dietfurt. Heinl, Joj., Pfr.
Neuhausen b. Obermünchen. Renner, Joj.,
 Dechant.
Paring b. Langquaid. Huf, Eg., Pfr.
Pfaffendorf b. Pfaffenhausen. Mirlach,
 Ant., Pfr.
Pfaffenhausen. Pfügger, Joj., Pfr.
Rainertshausen b. Pfaffenhausen. Düffels,
 Max., Pfr.
Regensburg. Rath. Stud.-Ver. Albertia.
 — Capaul, Faustus, Stiftsvikar. — Engl-
 hardt, Xav., Domkapellmstr. — Gmelch,
 Ant., Stiftsdechant. — Haller, Mich., Sem.-
 Inspektor. — Kaeß, F. J., Prof. — Koch,
 Franz, Prof. — Mehler, Präses. — Sieben-
 garter, Präfekt.
Niedenburg, Altmühl. Stadler, H., Beicht-
 vater.
Schachhofen b. Landshut. Zehntbauer, Dion.
 Pfarrer.

Semerskirchen b. Langquaid. Weigert,
Mich., Pfr.
Straubing. Hamann, Ant., Superior.
Walderbach. Kellermeyer, J., Pfr.

Diöcese Rottenburg.

Ailingen b. Friedrichshafen. Mayer, A.,
Kaplan.
Amtzell. Manz, Kaplan.
Andelsingen. Rettenmaier, Pfarrer.
Baindt. Butscher, Schulinspektor u. Pfr.
— Goetz, Otto, Revieramtsassistent.
Baerenweiler, Post Kitzlegg. Dentler,
Dr., Kaplan.
Bavendorf b. Ravensburg. Schoeniger,
Pfarrer.
Bieringen, Post Schöntal. Sorg, J.,
Pfarrer.
Ebenweiler. Uhl, Kaplan.
Gingen. Hefele, Repetent. — Hirle, H.,
Pfarrer. — Rombold, Dr., Repetent.
Ströbele, Max, Pfarrer. — Wollensack,
Kaplan.
Grieningen. Wolf, Pfarrer.
Heidenheim. Pfeifer, F., Dr. med.
Hofkirch. Gentner, F. H., Pfarrer.
Jagstzell b. Ellwangen. Scheffold, Joh.,
Pfarrer.
Laimnau. Oswald, Pfarrverweser.
Lautern, O./A. Gmünd. Mayer, A., Pfr.
Marbach b. Dörzbach. Rathgeb, Pfarrer.
Margrethausen O./A. Balingen. Bühler,
Pfarrer.
Masenbachhausen b. Schwaigern. Roth,
Hugo, Pfarrer.
Mergentheim. Spiznagel, A., Dr. jur.
Molgertshaus, Stat. Roßberg. Steib,
Pfarrer.
Niederstotzingen b. Ulm. Neher, Stadt-
pfarrer.
Oberelchingen b. Ulm. Leuchtle, Magn.,
Pfarrer.
Obereschbach, O./A. Ravensburg. Berger,
Schultheiß. — Schweizer, Pfarrverweser.
Overtheuringen, Post Friedrichshafen.
Deufel, Karl, Vikar.
Oberzell, O./A. Ravensburg. Lüvend, Pfr.
Oggelsbeuren, Post Oberstadion. Dieing,
Joh., Kaplan.
Pfrungen. Burgmeyer, Pfarrer.
Ravensburg. Breuling, Landr. — Edel,
H., Neupriester. — Hartlieb, Buchhändler.
— Juß, Rechtsanwalt. — Mayer, Vikar.
Rottenburg. Koch, Präfekt. — Stofer,
C., Kaplan.
Schmiechen b. Schelklingen. Huck, Kam-
merer.

Stuttgart. Camerer, Alfr., Kirchenrats-
Sekretär. — Gottdang, Direktor Ferd. —
König, Freiherr Aug. von, Geheimer Le-
gationsrat. — Schneider, Dekan u. Stadt-
pfarrer.

Tettnang. Stir, Professor a. D.
Thaldorf, O./A. Ravensburg. Geisinger,
Pfarrverweser.

Thanheim. Post Bißingen, Leibold, Pfr.
Tübingen. Koenig, Ant., stud. theolog.
Unlingen b. Niedlingen. Ebert, Pfarrer.
Weissenau, O./A. Ravensburg. Fuchs,
Patriz. — Geisinger, Pfarrer.
Zengelbach bei Wurzach. Ramerariat
Waldsee.

Diöcese Speyer.

Bruchmühlbach. Chormann, Pfr.
Busenberg b. Dahn. Faust, G., Pfr.
Deidesheim. Seyler, Emil, Kommerzienrat.
Mörzheim, B.-A. Landau. Klein, Pfr.
Neustadt a. d. Hardt. Ekes, J. B., Privat-
mann.
Sambach, Post Pommersfelden. Wolf, Joh.,
Pfarrer.
Speyer. Ullemeyer, A., Domvikar.

Diöcese Straßburg.

Colmar. Amelunzen, Dr. von, Notar. —
Behr, Dr. Franz., Rechtsanw. — Merz,
Professor.
Schlettstadt. Stolle, Dr. Fr., Wissen-
schaftslehrer.
Straßburg. Luß, Leo, Kapl. — Sensen-
brenner, Abbé. — Univ.- u. Landes-Biblioth.

Diöcese Trier.

Bausendorf, Krs. Wittlich. Becking, Joh.
Pet., Pfr.
Bassenheim b. Koblenz. Schmidt, Pet.,
Pfarrer.
Boppard. Duhr, F. A., Privatgeistl. —
Mönch, H. H., Progymn.-Lehrer.
Castellaun. Gilles, Ant., Pfr. — Jores,
Th., Dr. med. — Windeck, Joh., Apoth.
Coblenz. Bender, Dr., Apoth. — Hensler,
Aug., Kaufm. — Henrich, Rechtsanw. —
Schmitt, Dr. Chr., Relig.- u. Oberl. —
Scholl, Amtsgerichtsrat.
Cochem a. M. Moritz, Frz. Joh.
Gond b. Cochem a. M. Brixius, Johann,
Kaufmann. — Michels, Pfr.
Dörrebach, Krs. Kreuznach. Daniel, Nik.,
Definitor u. Pfr.

Ghrenbreitstein. Schreiber, Mich., Pfr.
Hüttersdorf, Krs. Saarlouis. Pieper,
 Nif., Pfr.
Tisch b. Trier. Bares, M., Pfr.
Kaimt b. Zell a. Mosel. Roth, J. A., Pfr.
Kreuzweiler b. Saarburg. Hirschfeld,
 Joh. Paul, Pfr.
Mayen. Rathscheck, Referendar.
Merzig. Reiß, Dechant.
Münstermaifeld. Dietrich, Sem.-Direktor.
Neuenahr. Zimmer, Dr. Pfr.
Neuerburg, Bez. Trier. Zimmer, Dechant.
Niederbreisig. Bürn, Frz. Gottfr., Pfr.
Mittel, Krs. Saarburg. Schieben, Joh., Pfr.
Prüm. Christa, Pet., Ehrendomherr. —
 Schweizer, Andr., Direktor.
Ringen b. Ahrweiler. Huischens, Pfr.
Saarbrücken. Schwickerath, Notar.
Trier. Hammes, Emil, Kaufm. — Kaiser,
 Phil., Prof. — Klochinsky, von, Friedr.,
 Pfr. — Patheiger, jun., Friedr., Kaufm.
 — Pies, Jos., Lederfabrikant. — Schreiner,

Amtsgerichtsrat. — Steinmeß, Dr., Divi-
 sionspfarrer. — Weber, Pet., Domvikar.
Trierweiler b. Trier. Dehen, Joseph, Pfr.
Urmitz b. Koblenz. Müller, J. B., Pfr.

Diöcese Würzburg.

Alsleben, Post Trappstadt. Zöller, Karl,
 Pfarrer.
Aschaffenburg. Orgeldinger, A., Präfekt
 u. Religionslehrer. — Stümper, Herm.,
 Reallehrer. — Weidinger, Jos., Studien-
 präfekt.
Bundorf. Weber, Emil, Pfarrer.
Dettelbach. Lippert, Conr., Pfarrer und
 Dekan.
Kolitzheim, Post Volkach. Specht, G.,
 Pfarrer.
Külsfeld. Denzinger, Dr. Aug., Benefiziat.
Rüdenau, B./A. Miltenberg. Izing, Pfr.
Zuntersbach b. Brückenau. Kiesler, Chr.,
 Kurat.

b) im Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. Dominikaner-Konvent.
Linz. Wild, Ign., Professor Dr. theolog.
Prag. Stift Emaus.
Seckau. Abtei Seckau.

Belgien.

Brüssel. l'abbé Paul van den Ven.
Gand. Professor Paul Mansion.
Löwen. Professor Alberdingk Thijm. —
 Professor V. Brants. — Kurth, G., Prof.
 Dr. — Dr. Mercier, professeur. —
 Professor R. Moeller. — Professor Prosper
 Pouillet. — Abbé P. Rattinger, S. J.
Lüttich. Abbé Aug. Pelzer.

Niederlande.

Groningen. H. Berenzen, Apotheker.

Schweiz.

Chur. Mayer, G., Kanonikus u. Professor.
Freiburg. Grimme, Hub., Prof. Dr.
Güttingen, Kanton Thurgau. Kurz, J. B..
 Pfarrer.
Homburg, Kanton Thurgau. Wigert, Pfr.
Kreuzlingen, Kanton Thurgau. Sury,
 Graf M. von.
Rigi Klösterli. P. Unicet, O. C., Su-
 perior.
Sitten. P. Magnus, Ord. Cap.



